



Soziale Arbeit – Gesundheit – Erziehung und Bildung

# **Weiterbildung 2023**

Einzelseminare Zertifikatskurse Basisqualifikationen Weiterbildungsreihen Inhouse–Seminare Masterstudiengänge Alumni-Netzwerk

ASH Berlin Zentrum für Weiterbildung

Januar		
Datum	Titel	Seite
16.01.	<b>R03.23.01</b> Fake News	160
25.01.–26.01.	<b>1.23</b> Gekonnte Fördermittelakquise – Schlüsselkompetenz für die Soziale Arbeit	18

Februar		
Datum	Titel	Seite
06.02.	R03.23.02 Selbstdarstellung und Selbstwahrnehmung in Social Media	161
08.0209.02.	2.23 Workshops konzipieren und durchführen	19
11.02.	3.23 Klinische Praxisforschung	20
13.02.–14.02.	4.23 Selbstfürsorge in belastenden Arbeitssituationen	21
14.02.–15.02.	5.23 Online-Meetings gestalten	22
ab 16.02.	<b>S 06.23</b> Fachkraft für Suchtprävention im Kontext Schule/ Jugendarbeit	125
16.02.	<b>6.23</b> "Entscheiden in unsicheren Zeiten" – Kann die Philosophie helfen?	23
16.02.	7.23 Soziale Arbeit und Kriminologie	24
17.02.–18.02.	R02.23.01 Systemische Grundhaltungen und Basistechniken	153
20.02.–21.02.	8.23 Projektmanagement für Frauen*	25
22.02.–23.02.	<b>10.23</b> "Das wird man doch wohl noch sagen dürfen …" – Diskriminierung erkennen und Haltung zeigen	27
22.02.	9.23 Strafrecht und Soziale Arbeit	26
23.02.–24.02.	11.23 Motivierende Gesprächsführung (Teil 1)	28
24.02.–25.02.	<b>12.23</b> Genderkompetenz – was ist das und welche Rolle spielt sie für mein professionelles Handeln?	29
27.02.	R03.23.03 Kauf mich! Social Media, Influencer_innen und Werbung	162
27.02.–28.02.	13.23 Schwierige und heikle Gespräche gestalten	30

März		
Datum	Titel	Seite
01.03.–02.03.	<b>14.23</b> Emotionale und intrapsychische Krisen bei Kindern und Jugendlichen professionell begleiten	31
02.0303.03.	<b>15.23</b> Umgang mit traumatisierenden Erfahrungen im Arbeitskontext	32
09.03.–10.03.	<b>16.23</b> Schwierige Kinder gibt es nicht! Jedes Verhalten ergibt Sinn	33
10.03.–11.03.	17.23 Anleitung und Begleitung von Praktikant_innen im Praxisfeld Erziehung und Bildung im Kindesalter	34
16.03.–17.03.	18.23 Arbeit mit Gruppen	35
16.03.–17.03.	19.23 Work-Life-Balance bei sich wandelnden Arbeitsbedingungen	36
17.03.–18.03.	R02.23.02 Selbstreflektierende Methoden	154
20.03.	R03.23.04 Toleranz und Vielfalt in Social Media	163
23.03.–24.03.	20.23 Pflegegrad nach dem SGB XI	37
27.03.–28.03.	<b>21.23</b> DanceArt: Bewegung und Wahrnehmung – Fokus Inklusion	38

April		
Datum	Titel	Seite
03.04.	22.23 SGB I und SGB X	39
ab 14.04.	<b>B 01.23</b> Professionelle Opferhilfe: Opferberatung und psychosoziale Prozessbegleitung	109
17.04.–18.04.	24.23 Konflikte durch Kommunikation vermeiden	41
17.04.–18.04.	<b>23.23</b> Kultursensibler Umgang im Kinderschutz – Belastungseinschätzung und Interventionen	40
19.04.–20.04.	25.23 Impact-Techniken	42
20.04.–21.04.	26.23 Kommunikations- und Debattentraining	43
24.04.–26.04.	<b>27.23</b> Anleitung und Begleitung von Praktikant_innen im Praxisfeld Soziale Arbeit	44
27.04.–28.04.	28.23 Präzise Ziele und unterstützende Berichte formulieren	45
27.04.–28.04.	29.23 Motivierende Gesprächsführung (Teil 2)	46
27.04.–28.04.	30.23 Kompetenzen sichtbar machen – eigene Interessen vertreten	47
28.04.–29.04.	R02.23.03 Systemische Fallarbeit	155

Mai		
Datum	Titel	Seite
03.05.–05.05.	<b>31.23</b> Mit Widerstand umgehen, sich nicht in der Frustration verfangen	48
ab 05.05.	<b>Z02.23</b> Mensch-Hund-Team für tiergestützte Interventionen	138
08.05.	32.23 Betreuungsrecht	49
09.05.–10.05.	33.23 In Beziehung mit Atem, Köper und Stimme	50
ab 10.05.	Z03.23 Wie will ich leiten?	141
11.05.–12.05.	34.23 So wenig Zeit und zu viel zu tun?	51
ab 12.05.	N 11.23 Erlebnispädagogik	122
12.05.	35.23 Gartentherapie	52
ab 13.05.	V 02.23 Zirkuspädagogik	131

15.05.–16.05.	<b>37.23</b> Vom Umgang miteinander – Interkulturelle Kompetenz und der Gedanke von Vielfalt	54
15.05.	<b>36.23</b> Onlineberatung im psychosozialen und pädagogischen Kontext	53
25.05.–26.05.	<b>38.23</b> Resilienz – Die seelische Widerstandskraft	55
31.05.–01.06.	39.23 Psychische Störungen bei Kindern und Jugendlichen	56

Juni		
Datum	Titel	Seite
07.06.–09.06.	40.23 Kritik- und Konfliktgespräche effektiv führen	57
08.0609.06	86.23 Deeskalationstraining	103
12.06.–13.06.	<b>42.23</b> Gespräche mit Kindern und Jugendlichen in Krisensituationen	59
12.06.–14.06.	<b>41.23</b> Umgang mit Menschen mit Borderline-Persönlichkeitsstörungen	58
22.06.–23.06.	43.23 Rassismuskritische und intersektionale Arbeit – Was heißt das für die Praxis?	60
23.06.–24.06.	R01.23.01 Der Körper ist der Ort des psychischen Geschehens – Grundlagen der KBT	148

Juli		
Datum	Titel	Seite
13.07.–14.07.	44.23 Personenzentrierte Gesprächsführung	61

August		
Datum	Titel	Seite
25.08.–26.08.	R01.23.02 Unsere ständigen Begleiter: Die Sinne	149
29.08.	46.23 Heute nur gespielt?	63
29.08.–30.08.	45.23 Einführung in die erlebnispädagogische Gruppenarbeit	62

September		
Datum	Titel	Seite
ab 01.09.	D 20.23 Suchtberatung	112
ab 01.09.	G 03.23 Counselling/Psychosoziale Beratung	115
ab 01.09.	T 11.23 Tiergestützt und tiergeschützt	127
01.0902.09.	47.23 Angst & Depression	64
05.09.	49.23 Kinder stärken von Anfang an	66
05.09.–06.09.	48.23 Kinder aus suchtbelasteten Familien	65
07.09.	50.23 "Von drinnen nach draußen und zurück"	67
08.09.–09.09.	R02.23.04 Systemisches Führen/Teamarbeit	156
11.09.–12.09.	<b>51.23</b> Konfliktbearbeitung in der Sozialen und sozialpädagogischen Arbeit	68
13.09.–14.09.	52.23 Mit Kindern über den Tod und andere Abschiede reden	69
14.09.–15.09.	53.23 Krisenkompetenz	70
18.09.–20.09.	55.23 Mit Konflikten konstruktiv umgehen	72
18.09.–19.09.	85.23 Biographiearbeit	102
18.09.	<b>54.23</b> Einführung in tiergestützte Interventionen	71
19.09.	<b>56.23</b> Freiwillige Beratung und erzwungene Gespräche in der Sozialen Arbeit	73
20.09.	58.23 Sprachförderung mit Kettenmärchen und Kamishibai	75
20.09.–22.09.	<b>57.23</b> Bindungsorientiertes Arbeiten in der Kinder- und Jugendhilfe	74

21.09.	<b>59.23</b> "Ambivalenzen nutzen – Gelegenheiten erkennen" – Wie die Philosophie beim Entscheiden unterstützen kann	76
ab 25.09.	<b>Z01.23</b> Ausbildung zum/zur Elternkurs-Leiter_in "acht bis zwölf – Mehr Sicherheit im Erziehungsalltag"	136
25.09.–26.09.	60.23 Visualisierung in der Sozialen Arbeit	77
27.09.	61.23 Pädagogisches Hand- und Fingerpuppenspiel	78
29.09.–30.09.	<b>62.23</b> Anleitung und Begleitung von Praktikant_innen im Praxisfeld Erziehung und Bildung im Kindesalter	79

Oktober		
Datum	Titel	Seite
04.1005.10.	<b>63.23</b> Emotionale und intrapsychische Krisen bei Erwachsenen professionell begleiten	80
04.10.–05.10.	64.23 Teambildung und Teamführung	81
05.10.–06.10.	65.23 Basiskurs Krisenintervention	82
09.10.–10.10.	<b>66.23</b> Das bio-psycho-soziale Modell in der Praxis des Familiencoachings	83
09.10.–11.10.	<b>67.23</b> Praktische Einführung in die Gewaltfreie Kommunikation nach Dr. Marshall Rosenberg	84
10.10.–11.10.	68.23 Verschiedene Ansätze in der Traumaarbeit	85
16.10.–18.10.	<b>69.23</b> Anleitung und Begleitung von Praktikant_innen im Praxisfeld Soziale Arbeit	86
19.10.	<b>70.23</b> Trennung/Scheidung – Wie geht's dem Kind damit?	87
19.10.–20.10.	71.23 "DIE HALTUNG MACHT`S"	88
27.10.–28.10.	R01.23.03 Berühren – Berührt werden – Berührung in der Therapie	150
27.10.–28.10.	R02.23.05 Nonverbale Kommunikation in der systemischen Arbeit	157
30.10.	<b>72.23</b> Selbstfürsorge in der Arbeit mit traumatisierten Kindern und Jugendlichen	89

November		
Datum	Titel	Seite
01.1102.11.	73.23 Schuldner_innenberatung	90
06.11.–08.11.	<b>74.23</b> Mit innerer Zustimmung leben – Grundzüge der Existenzanalyse und Logotherapie	91
07.11.–08.11.	75.23 Kindeswohlgefährdung	92
10.11.	<b>76.23</b> Einfühlsam Nein sagen und respektvoll Grenzen setzen	93
13.11.	78.23 Bundesteilhabegesetz	95
13.11.–14.11.	<b>77.23</b> Beratung von Pflegebedürftigen und pflegenden Angehörigen	94
16.11.–17.11.	<b>79.23</b> Souveräner Umgang mit desorganisierten Menschen (Messiesyndrom)	96
22.11.–23.11.	<b>80.23</b> Kinder im Kontext von häuslicher Gewalt (Partnerschaftsgewalt) unter besonderer Berücksichtigung des Gewaltschutzes	97
24.11.–25.11.	<b>81.23</b> Struktureller Rassismus in den Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit	98
24.11.–25.11.	R02.23.06 Systemische Coachingmethoden	158
27.11.–29.11.	<b>82.22</b> Beziehungsdynamik in längerfristigen Beratungskontexten	99
30.1101.12.	83.23 Älterwerden im Beruf	100

Dezember		
Datum Titel		Seite
08.1209.12.	<b>R01.23.04</b> Was machen Sie mit mir? – Körperliche Gegen- übertragung als Handwerkszeug zur Diagnostik, Selbstfür- sorge und therapeutischen Weiterentwicklung	151
18.12.–19.12.	84.23 Eltern stärken ist auch Kinderschutz	101

Ankündigung		
Datum	Titel	Seite
wird bekannt gegeben	J 04.23 Gemeinwesenarbeit	118
wird bekannt gegeben	L 05.23 Traumapädagogik	120

# PROGRAMM DES ZENTRUMS FÜR WEITERBILDUNG 2023

### Alice Salomon Hochschule Berlin Zentrum für Weiterbildung

Alice-Salomon-Platz 5 12627 Berlin (direkt an der U5 Hellersdorf)

### Verantwortlich für Konzeption und Planung:

Magdalena Malyga

#### Zertifikatskurse:

Annett Eckloff, Marianne Schäfer

Tel.: (030) 99 245-331/319/353

Fax: (030) 99 245-399

www.ash-berlin.eu/weiterbildung

## Leitung des Zentrums für Weiterbildung

Prof. Dr. rer. med. Claudia Winkelmann E-mail: winkelmann@ash-berlin.eu

Redaktionsschluss: 30.09.2022

(Druckfehler, Irrtümer, Änderungen vorbehalten)

# PROGRAMM DES ZENTRUMS FÜR WEITERBILDUNG 2023

# PROGRAMM DES ZENTRUMS FÜR WEITERBILDUNG 2023

		Seite
1.	Vorwort	5
2.	Neues aus dem Zentrum für Weiterbildung	
	Bildungsbonus	8
	Inhouse-Angebot – Wir kommen auch zu Ihnen!	9
3.	Themenübersicht der Einzelseminare/Seminarbeschreibungen	
	Soziale Arbeit	12
	Gesundheits-/Pflegemanagement/Therapeutische Gesundheitsberufe	15
	Erziehung und Bildung in der Kindheit	16
	Fächerübergreifende Angebote	16
	Seminarbeschreibungen	18
4.	Zertifikatskurse	
7.	Themenübersicht	108
	Professionelle Opferhilfe: Opferberatung und	100
	psychosoziale Prozessbegleitung	109
	• Suchtberatung	112
	Counselling/Psychosoziale Beratung	115
	Traumapädagogik	120
	Erlebnispädagogik	122
	Fachkraft für Suchtprävention im Kontext Schule/Jugendarbeit	125
	Tiergestützt und tiergeschützt – Tiergestützte Therapie, Pädagogik und	
	Fördermaßnahmen im Sozial- und Gesundheitswesen	127
	Zirkuspädagogik	131
5.	Basisqualifikationen	
	Ausbildung zum/zur Elternkurs-Leiter_in "acht bis zwölf – Mehr Sicherheit im	
	Erziehungsalltag"	136
	Mensch-Hund-Team für tiergestützte Interventionen	138
	Wie will ich leiten?	141
6.	Weiterbildungsreihen	
	Konzentrative Bewegungstherapie (KBT) zur Erweiterung der	
	persönlichen und beruflichen Kompetenz	146
	Systemische Soziale Arbeit	152
	Alles Fake? Digitale Lebenswelten junger Menschen	
	verstehen und kompetent begleiten	159

		Seite
7.	<ul> <li>Weiterbildende Masterstudiengänge und Alumninetzwerk</li> <li>Weiterbildende Master</li> <li>Alumni-Netzwerk</li> </ul>	166 168
8.	Informationen: Zentrum für Weiterbildung	
	Profil und Angebot	172
	<ul> <li>Bildungsurlaub und Förderungsmöglichkeiten</li> </ul>	174
	Wege zur Anmeldung	175
	Vereinbarung zur Teilnahme an Weiterbildungen der	
	Alice Salomon Hochschule Berlin	176
	Gebührenordnung	180
	Veranstaltungsort/Wegbeschreibung	182
	• Kontakt	183
9.	Verzeichnis der Dozent innen	186

### **VORWORT**

Liebe Leser\_innen,

wir, das Team des Zentrums für Weiterbildung, freuen uns, Ihnen das Weiterbildungsprogramm der Alice-Salomon-Hochschule Berlin (ASH Berlin) für das Jahr 2023 vorzustellen.

Im Sinne des Leitbildes der ASH Berlin verzichten wir aus Gründen der Nachhaltigkeit künftig auf die gedruckte Version des Weiterbildungsprogramms, stellen es Ihnen aber wie gewohnt weiterhin als digitale Version zur Verfügung. Neu in der digitalen Version ist, dass Sie unter jeder Seminarbeschreibung einen Link finden, der Sie direkt zur Seminarbeschreibung und Onlineanmeldung auf unserer Homepage führt.

Das Zentrum für Weiterbildung der ASH Berlin unterstützt und fördert durch seine umfangreichen Angebote und verschiedenen, auf unterschiedliche Bedürfnisse zugeschnittenen Kursformate den Austausch und Wissenstransfer zwischen Hochschule und Praxis.

Unser didaktisches Konzept verfolgt den Grundsatz des Lebensbegleitenden Lernens, bei dem Ihre beruflichen Perspektiven gezielt erweitert und gefördert werden. Unterschiedliche Lehr- und Lernformen ermöglichen ein methodisch vielfältiges und zielgerichtetes Lernen. Die Corona-Pandemie hat uns vor Herausforderungen gestellt. Zum Beispiel gestaltete sich der Zugang zu den Seminarräumen und die Durchführung der Seminare aufgrund des Hygienekonzeptes aufwendiger – ein Aufwand, der sich zum Schutz der Gesundheit gelohnt hat. Die Pandemie hat aber auch im Austausch der Dozierenden und Teilnehmenden zu neuen didaktischen Formaten (Webinaren) und Kombinationen von Präsenzlehre und Online-Lehre geführt, die wir alle in Zukunft nicht mehr missen möchten. Dabei lassen wir uns weiterhin nicht allein von technischen Möglichkeiten leiten, sondern sehen die Wünsche der Teilnehmenden, die optimale Lernzielerreichung und diesbezüglichen Lernbedingungen sowie natürlich den Gesundheitsschutz im Vordergrund.

Soziale Arbeit, Gesundheit sowie Erziehung und Bildung in der Kindheit (SAGE) sind die Studienschwerpunkte unserer stark wachsenden und sich wandelnden Hochschule und diese spiegeln sich auch im neuen Weiterbildungsprogramm wider. Das Zentrum für Weiterbildung der ASH Berlin ist eine anerkannte Bildungsstätte nach dem Berliner Bildungszeitgesetz wie auch nach dem Gesetz zur Regelung und Förderung der Weiterbildung im Land Brandenburg. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, für unsere Einzelseminare, Basisqualifikationen, Weiterbildungsreihen und Zertifikatskurse unterschiedliche Fördermöglichkeiten des Bundes und der Länder einzusetzen.

Wir evaluieren regelmäßig alle unsere Weiterbildungsveranstaltungen und passen das Programm auf diese Weise an die Bedürfnisse der Praxis an. Mit unserem breiten Angebot an berufsbezogenen und allgemeinbildenden Seminaren greifen wir die aktuellen Entwicklungen im SAGE-Bereich auf und vernetzen damit auch die Bachelor- und konsekutiven Master-Studiengänge der ASH Berlin (www.ash-berlin.eu/studieren) mit den praxisorientierten Interessen der Teilnehmenden aus den Berufs- und Arbeitsfeldern. Das starke Interesse, die sehr positiven Beurteilungen der Seminare sowie spezifische Nachfragen nach neuen Ideen bestätigen uns und haben zu den Weiterbildungsangeboten im Jahr 2023 geführt.

Unsere Dozent\_innen vermitteln Ihnen in Zertifikatskursen, Einzelseminaren, Weiterbildungsreihen, Basisqualifikationen, Inhouse-Seminaren und Jours Fixes aktuelles Fachwissen, Praxiserfahrungen und Qualifizierungen auf Hochschulniveau. Die meisten Zertifikatskurse sind auf Masterniveau und dort erworbene Credits (ECTS) werden europaweit an Hochschulen für Masterstudiengänge anerkannt.

Unsere Angebote sind vor allem auf den Bedarf von Fachkräften der SAGE-Disziplinen ausgerichtet – wir haben aber auch eine ganze Reihe von Veranstaltungen, die berufsgruppenübergreifend, interdisziplinär oder für andere Professionen von Interesse sind.

Es ist unser Ziel, unser Weiterbildungsprogramm flexibel und rasch an den aktuellen gesellschaftlichen Anforderungen und Qualifikationserfordernissen in der Praxis zu orientieren. Gerne richten wir unser Angebot an Ihren Interessen aus. Aus diesem Grund haben wir in den letzten Monaten viele innovative, sozial- und bildungspolitisch relevante Themen mit neuen Kooperationspartner\_innen erörtert – gerne kommen wir auch zur Vorbereitung des neuen Programms mit Ihnen ins Gespräch. In diesem Kontext weisen wir auf die Möglichkeiten hin, trägerspezifische Inhouse-Seminare zu

entwickeln, vor Ort bei Ihnen anzubieten und durchzuführen.

Neu finden Sie in unserem Programm neben erprobten, praxisnahen und schon jetzt stark nachgefragten Angeboten eine Weiterbildungsreihe zu "Digitalen Lebenswelten junger Menschen" und eine Basisqualifikation für Leitungskräfte zum Thema "Wie will ich leiten?". Hinzu kommen fast 90 bewährte und neue Einzelseminare, beispielsweise zu den Themen "Strafrecht und Soziale Arbeit", "Umgang mit traumatisierenden Erfahrungen im Arbeitskontext", "Kinder stärken von Anfang an", "Rassismuskritische und intersektionale Arbeit" sowie "Älterwerden im Beruf".

Nun wünschen wir uns als Team des Zentrums für Weiterbildung, dass auch Sie mit Ihren Lern- und Professionalisierungsinteressen in unserem Weiterbildungsprogramm fündig werden. Wir freuen uns, wenn wir Sie 2023 wieder oder erstmalig an der ASH Berlin oder in einem Webinar begrüßen können. Wir Mitarbeiter\_innen des Zentrums für Weiterbildung, bestehend aus Fachkräften der Sozialen Arbeit, Pädagogik und Erziehung und Bildung in der Kindheit, haben mit großem Engagement und ebensolcher Fachkompetenz dieses Programm im Zusammenwirken mit den Dozent\_innen entwickelt und werden Sie gerne bei der Auswahl und Anmeldung beraten und unterstützen. Das trifft auch auf Ihren möglichen Bedarf an Masterstudienprogrammen zu. Durch unsere langjährige, erfolgreiche Zusammenarbeit mit allen Studienkoordinationen an der ASH Berlin stehen wir Ihnen gern vermittelnd zur Verfügung.

Wir bedanken uns an dieser Stelle für das uns von Ihnen entgegengebrachte Vertrauen und freuen uns auf ein gemeinsames Weiterbildungsjahr 2023 mit Ihnen!

Nicht zuletzt bedanken wir uns für die vertrauensvolle, herzliche und erfolgreiche Zusammenarbeit bei unserem "alten" Leiter Prof. Dr. Heinz Cornel, den wir in den Ruhestand verabschieden durften und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit Prof. Dr. rer. med. Claudia Winkelmann, die bis Ende Sommersemester 2024 im Rahmen des Forschungsprojektes SageSAGE! die wissenschaftliche Gesamtleitung des Zentrums für individuelles und lebensbegleitendes Lernen (ZilLe), dem unser Zentrum für Weiterbildung angeschlossen ist, inne hat.

Herzliche Grüße Ihr Team des Zentrums für Weiterbildung

### NEUES AUS DEM ZENTRUM FÜR WEITERBILDUNG

### NEUES AUS DEM ZENTRUM FÜR WEITERBILDUNG

#### Bildungsbonus

#### **Unser Dank für Ihre Treue**

Wir möchten Sie für Ihre Treue belohnen. Wenn Sie an sechs Einzelseminaren teilgenommen haben, erhalten Sie von uns einen Bildungsbonus über 100,00 €. Diesen Bonus können Sie dann für alle Seminarformate, außer den Zertifikatskursen, einsetzen.

#### So einfach geht es!

Bitte lassen Sie sich jede Teilnahme an einem Einzelseminar bei uns im Büro (Raum 335) abstempeln. Wenn die Karte voll ist, können Sie die Karte im Original bei der nächsten Anmeldung einreichen.

#### Teilnahmebedingungen

Die Bonuskarte ist nicht übertragbar. Für jede Teilnahme an einem Einzelseminar aus unserem Programm kann ein Stempel in unserem Büro abgeholt werden.

Die Bonuskarte mit den sechs bestätigten Einzelseminaren muss im Original eingereicht werden. Eine Barauszahlung und der Rechtsweg sind ausgeschlossen.

#### Name:

Seminarnummer:	Seminarnummer:
Seminarnummer:	Seminarnummer:
Seminarnummer:	Seminarnummer:

Gültig bis zum 31.12.2024

#### Inhouse-Angebot – Wir kommen auch zu Ihnen!

**Was ist Inhouse?** Wählen Sie Ihr Wunschseminar oder ein Thema Ihrer Wahl aus unserem Kursangebot und sprechen Sie uns an. Auf Anfrage erstellen wir Ihnen gerne ein auf Ihre internen Bedürfnisse zugeschnittenes, unverbindliches Schulungsangebot.

Ihre Themen ✓
Ihre Seminarzeiten ✓
Ihr Seminarort ✓

Sie interessiert nur ein Teil eines bestimmten Seminares und Sie möchten diesen mit einem oder mehreren Inhalten aus anderen Seminaren unseres Angebots kombinieren? Legen Sie Ihre thematischen Schwerpunkte selbst fest, gestalten Sie Ihr Seminar nach Ihrem eigenen Bedarf und wählen Sie aus verschiedenen Themenbereichen. Über unser reguläres Kursprogramm hinaus entwickeln wir gemeinsam mit Ihnen passgenaue und bedarfsgerechte Inhouse-Programme.

**Wann rentiert es sich**? Ab einer Teilnehmer\_innenzahl von sechs Personen kann sich eine Inhouse-Schulung Iohnen! Gerne kann die Schulung in Ihrem oder in unserem Haus stattfinden.

**Vermissen Sie offene Seminare aus vergangenen Jahren?** Manche Seminare bieten wir leider nicht mehr an, aber das Know-how ist noch immer vorhanden und vergangene Kurse sind somit als Inhouse-Schulung buchbar!

### Haben wir Sie neugierig gemacht? Hier ein Beispiel aus unserem Angebot:

# Krisenintervention in Organisationen entwickeln Ein Inhouse-Angebot für Ihre Organisation!

Krisenintervention findet immer auch in spezifisch geprägten Organisationskulturen statt, die sich im Sinne des Qualitätsmanagements und der Organisationsentwicklung nur schrittweise entwickeln lassen. Eine auf einzelne Mitarbeiter\_innen abzielende Fortbildung scheitert so manchmal an den Umgebungsbedingungen, weil beides sich gleichzeitig entwickeln muss. Dies entspricht dem Ansatz der lernenden Organisation. Mit dem Angebot einer aus verschiedenen Einzelbausteinen bestehenden Inhouse-Schulung, die je nach Bedarf buchbar sind, reagiert das Zentrum für Weiterbildung der ASH Berlin auf die vielfaltigen Weiterbildungsanfragen von psychosozialen Trägern aus verschiedensten Handlungsfeldern.

### NEUES AUS DEM ZENTRUM FÜR WEITERBILDUNG

#### Basiskurs (2 Tage)

Der Basiskurs Krisenintervention (inhaltliches Angebot siehe Seminarnummer <u>65.23</u>) ist ein seit vielen Jahren bewährtes Instrument, das von Teams als Inhouse-Schulung genutzt werden kann, um schnell und umfassend Entwicklungsimpulse für das eigene Arbeitsfeld im Bereich der Krisenintervention zu erhalten.

Dozenten: Kurt Gahleitner, Prof. Dr. Olaf Neumann

#### **Zusatzmodul Empowerment (1 Tag)**

Das Empowerment-Modul schließt zeitlich und thematisch unmittelbar an den Basiskurs an. Aus der Verknüpfung von Praxiserfahrungen und Empowerment-Theorie werden konkrete Entwicklungspotenziale für die Einrichtung erschlossen.

Dozent: Prof. Dr. Olaf Neumann

### Supervisions begleitung:

### Krisenintervention (5–10 Supervisionstermine)

In der Umsetzung methodischer Ansätze der Krisenintervention ist oftmals die fachliche Begleitung von Teams notwendig. Hierzu stehen erfahrene Supervisor\_innen zur Verfügung. Die Terminvereinbarungen erfolgen individuell. Die Supervision knüpft an die Erfahrungen aus dem Basiskurs an. Supervisor: Kurt Gahleitner

#### Organisationsentwicklung/Coaching

Um eine Organisation nachhaltig krisenfähig zu gestalten, müssen verschiedenste interne Abläufe optimiert und entdeckte Entwicklungspotenziale einer Formung unterzogen werden. Dabei ist es unerheblich, ob eine Organisation bereits über ein bestehendes Managementsystem verfügt oder andere Führungsinstrumente nutzt. Die Arbeit erfolgt in individuell auf die Bedürfnisse der Organisation abgestimmten Teilschritten.

Organisationsentwicklung und Coaching: Gabriele Besser (hauptverantwortlich) in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Olaf Neumann

#### **Sprechen Sie mit uns:**

Ansprechpartnerin: Cordula Josic (josic@ash-berlin.eu), Tel: (030) 99 245-331



# **Einzelseminare**

3

Als Einzelseminare werden alle ein- bis fünftägigen Seminare bezeichnet, die zu spezifischen Themen und Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit, Erziehung und Bildung in der Kindheit und den Gesundheitsberufen angeboten werden.

Am Ende der Seminare erhalten Sie eine Teilnahmebescheinigung.

# THEMENÜBERSICHT DER EINZELSEMINARE

# THEMENÜBERSICHT DER EINZELSEMINARE

Selbstreflektierende Methoden Systemische Fallarbeit Soz. 3.03 Systemisches Führen/Teamarbeit Systemische Soachingmethoden Systemische Cachingmethoden Systemische Cachingmethoden Systemische Cachingmethoden Systemische Sindern Gesprächsführung (Teil 1) Systemische Gesprächsführung (Teil 1) Systemische Gesprächsführung (Teil 1) Systemische Gesprächsführung (Teil 1) Systemische Sindern Gesprächsführung (Teil 1) Systemische Gesprächsführung (Teil 1) Systemische Sindern Gesprächsführung (Teil 1) Systemische Sindern Gesprächsführung (Teil 1) Systemische Sindern Gesprächsführung (Teil 2) Systemische Sindern Gesprächsführung (Teil 1) Systemische Sindern Gesprächsführung (Teil 2) Systemische Sindern Gesprächsführung (Tei	Soziale Arbeit				Familienarbeit	
Anleitung und Begleitung von Praktikant_innen im Praxisfeld Soziale Arbeit 44 Genderkompetenzen 69.23 Anleitung und Begleitung von Praktikant_innen im 86 Colle spielt sie für mein professionelles Handeln? 29  Beratung/psychosoziale Intervention/Gesprächsführung 302.23.01 Systemische Grundhaltungen und Basistechniken 153 35.23 Gartentherapie 52 302.23.02 Selbstreflektierende Methoden 154 55 302.23.03 Systemische Blallarbeit 155 Gruppenarbeit/Teamarbeit 353 35.23 Gartentherapie 352 302.23.04 Systemische Blallarbeit 156 Gruppenarbeit/Teamarbeit 353 35.23 Gartentherapie 353 302.23.05 Nonverbale Kommunikation in der systemischen Arbeit 157 die Philosophie helfen? 235 302.23.05 Systemische Goachingmethoden 158 18.23 Arbeit mit Gruppen 355 310.22.30 Motivierende Gesprächsführung (Teil 1) 28 59.23 "Ambivalenzen nutzen – Gelegenheiten erkennen" – Wie die Philosophie beim Entscheiden unterstützen kann 76 25.23 Impact-Techniken 42 Impact-Techniken 48 Impact-Techniken 48 Impact-Techniken 48 Impact-Techniken 48 Impact-Techniken 48 Impact-Techniken 49 Impact-Techn				66.23	Das bio-psycho-soziale Modell in der Praxis	
Praxisfeld Soziale Ārbeit 44 Beleitung und Begleitung von Praktikant_innen im Praxisfeld Soziale Arbeit 86 Beratung/psychosoziale Intervention/Gesprächsführung 86 Beratung/psychosoziale Intervention/Gesprächsführung 52 Beratung/psychosoziale Intervention/Gesprächsführung 52 Systemische Grundhaltungen und Basistechniken 153 35,23 Gartentherapie 52 Gartentherapie 52 Selbstreflektiterende Methoden 154 52 Selbstreflektiterende Methoden 154 52 Selbstreflektiterende Methoden 155 Gartentherapie 62,23,04 Systemische Fallarbeit 155 Gruppenarbeit/Teamarbeit 157 Gruppenarbeit/Teamarbeit 157 die Philosophie helfen? 23 Jensche Goachingmethoden 158 18,23 Arbeit mit Gruppen 35 Arbeit mit Gruppen 35 Systemische Coachingmethoden 158 18,23 Arbeit mit Gruppen 62,23,23 Motivierende Gesprächsführung (Teil 1) 28 59,23 Ambivalenzen nutzen – Gelegenheiten erkennen" – Wie 29,23 Motivierende Gesprächsführung (Teil 2) 46 die Philosophie beim Entscheiden unterstützen kann 76 die Philosophie die Philosophie beim Entscheiden unterstützen kann 76 die Philosophie die Phil					des Familiencoachings	83
Anleitung und Begleitung von Praktikant_innen im Praxisfeld Soziale Arbeit 86 86 86 86 86 86 86 86 86 86 86 86 86	27.23					
Praxisfeld Soziale Arbeit 86 Rolle spielt sie für mein professionelles Handeln? 29  Beratung/psychosoziale Intervention/Gesprächsführung Systemische Grundhaltungen und Basistechniken 153 35.23 Gartentherapie 52  202.23.01 Systemische Fallarbeit 154  202.23.02 Selbstreflektierende Methoden 154  202.23.03 Systemische Fallarbeit 155 Gruppenarbeit/Teamarbeit 157  202.23.04 Systemische Führen/Teamarbeit 157 die Physiosophie helfern 158  202.23.05 Systemische Goachingmethoden 158 18.23 Arbeit mit Gruppen 35  211.23 Motivierende Gesprächsführung (Teil 1) 28 59.23 Ambivalenzen nutzen – Gelegenheiten erkennen" – Wie die Philosophie belein Entscheiden unterstützen kann 76  25.23 Impact-Techniken 42  31.23 Mit Wilderstand umgehen, sich nicht in der Frustration verfangen 48 Interkulturalität/Transkulturalität/Intersektionalität  36.23 Onlineberatung im psychosozialen und pädagogischen Kontext 53 37.23 Vom Umgang mit einander – Interkulturelle 41.23 Umgang mit Menschen mit Borderline-Persönlichkeitsstörungen 64  41.23 Versonenzentrierte Gesprächsführung 65  41.23 Fersonenzentrierte Gesprächsführung 664 Kinder- und Jugendarbeit 54  42.23 Fersonenzentrierte Gesprächsführung 67  68.23 Freiwillige Beratung und erzwungene Gespräche in der Sozialen Arbeit 67  68.23 Freiwillige Beratung und erzwungene Gespräche in der Sozialen Arbeit 67  68.23 Verschiedene Ansätze in der Traumaarbeit 85  90 42.33 Kultursensibler Umgang im Kinderschutz – Belastungs-  einschätzung und Intrapsychische Krisen bei Kindern und Jugendlichen 75  Kindern und Jugendlichen 16  73.23 Selbstfürsorge in der Arbeit mit traumatisierten 89  73.23 Schuldner_innenberatung 90  48.23 Kinder aus suchtbelasteten Familien 65  74.23 Mit Kindern und Jugendlichen 16  Kindern und Jugendlichen 16  Kirkern über den Tod u			44			
Beratung/psychosoziale Intervention/Gesprächsführung  Systemische Grundhaltungen und Basistechniken  Soloz.23.01  Systemische Grundhaltungen und Basistechniken  Soloz.23.02  Selbstreflektierende Methoden  Soloz.23.03  Systemische Flähren/Teamarbeit  Soloz.23.04  Systemische Flähren/Teamarbeit  Soloz.23.05  Nonwerbale Kommunikation in der systemischen Arbeit  Systemische Goachingmethoden  Systemische Goachingmethoden  Systemische Goachingmethoden  Systemische Gesprächsführung (Teil 1)  Berich Gesprächsführung (Teil 2)  Motivierende Gesprächsführung (Teil 2)  Mit Widerstand umgehen, sich nicht in der Frustration verfangen  Mit Widerstand umgehen, sich nicht in der Frustration verfangen  Mit Widerstand umgehen, sich nicht in der Frustration verfangen  Mit Widerstand umgehen, sich nicht in der Frustration verfangen  Mit Widerstand umgehen, sich nicht in der Frustration verfangen  Mit Widerstand umgehen, sich nicht in der Frustration verfangen  Mit Widerstand umgehen, sich nicht in der Frustration verfangen  Mit Widerstand umgehen, sich nicht in der Frustration verfangen  Mit Widerstand umgehen, sich nicht in der Frustration verfangen  Mit Widerstand umgehen, sich nicht in der Frustration verfangen  Mit Widerstand umgehen, sich nicht in der Frustration verfangen  Mit Widerstand umgehen, sich nicht in der Frustration verfangen  Mit Widerstand umgehen, sich nicht in der Frustration verfangen  Mit Widerstand umgehen, sich nicht in der Frustration verfangen  Mit Widerstand umgehen, sich nicht in der Frustration verfangen  Mit Widerstand umgen geber mit Borderline-Persönlichkeitsstörungen  Mit Widerstand umgen geber mit Borderline-Persönlichkeitsstörungen  Mit Miner und Jugendlichen in Kindern und Jugendlichen in Kinde	69.23			12.23		
Seze 2.3.01 Systemische Grundhaltungen und Basistechniken 153 35.23 Gartentherapie 52 402.23.02 Selbstreflektierende Methoden 154  802.23.03 Systemische Führen/Teamarbeit 155 802.23.04 Systemische Führen/Teamarbeit 156 6.23 "Entscheiden in unsicheren Zeiten" – Kann die Philosophie helfen? 23 802.23.05 Nonverbale Kommunikation in der systemischen Arbeit 157 die Philosophie helfen? 23 802.23.06 Systemische Coachingmethoden 158 18.23 Arbeit mit Gruppen 35  11.23 Motivierende Gesprächsführung (Teil 1) 28 59.23 "Ambivalenzen nutzen – Gelegenheiten erkennen" – Wie die Philosophie beim Entscheiden unterstützen kann 76  29.23 Motivierende Gesprächsführung (Teil 2) 46 die Philosophie beim Entscheiden unterstützen kann 76  29.23 Mit Widerstand umgehen, sich nicht in der Frustration verfangen 48 Interkulturalität/Transkulturalität/Intersektionalität  30.23 Onlineberatung im psychosozialen und pädagogischen Kontext 53 37.23 Vom Umgang miteinander – Interkulturelle  41.23 Umgang mit Menschen mit Borderline-Persönlichkeitsstörungen 61  47.23 Angst & Depression 64 Kinder- und Jugendarbeit  56.23 Freiwillige Beratung und erzwungene Gespräche 14.23 Emotionale und intrapsychische Krisen bei 15.63 Kinder und jugendlichen 75  63.23 Emotionale und intrapsychische Krisen bei 15.23 Kultursensibler Umgang im Kinderschutz – Belastungs-  Erwachsenen professionell begleiten 80 einschätzung und Interventionen 40  68.23 Verschiedene Ansätze in der Traumaarbeit 85 39.23 Sychische Störungen bei Kindern und Jugendlichen 167  72.23 Selbstfürsorge in der Arbeit mit traumatisierten 89 Kinder und Jugendlichen 167  Kindern und Jugendlichen 89 Kinder und Jugendlichen 167  Kindern und Jugendliche		Praxisfeld Soziale Arbeit	86		Rolle spielt sie für mein professionelles Handeln?	29
Selbstreflektierende Methoden 154 302.23.03 Systemische Fallarbeit 155 <b>Gruppenarbeit/Teamarbeit</b> 302.23.04 Systemisches Führen/Teamarbeit 156 6.23 "Entscheiden in unsicheren Zeiten" – Kann die Philosophie helfen? 23 302.23.05 Nonverbale Kommunikation in der systemischen Arbeit 157 die Philosophie helfen? 23 302.23.06 Systemische Coachingmethoden 158 18.23 Arbeit mit Gruppen 35 302.23.06 Systemische Gesprächsführung (Teil 1) 28 59.23 "Ambivalenzen nutzen – Gelegenheiten erkennen" – Wie die Philosophie beim Entscheiden unterstützen kann 76 302.23.06 Motivierende Gesprächsführung (Teil 2) 46 die Philosophie beim Entscheiden unterstützen kann 76 302.23 Impact-Techniken 42 31.23 Mit Widerstand umgehen, sich nicht in der Frustration verfangen 48 Interkulturalität/Transkulturalität/Intersektionalität 36.23 Onlineberatung im psychosozialen und pädagogischen Kontext 53 37.23 Vom Umgang miteinander – Interkulturelle 41.23 Umgang mit Menschen mit Borderliner-Persönlichkeitsstörungen 58 Kompetenz und der Gedanke von Vielfalt 54 44.23 Personenzentrierte Gesprächsführung 47.23 Angst & Depression 64 Kinder- und Jugendarbeit 56.23 Freiwillige Beratung und erzwungene Gespräche 56.24 Erwichsenen professionell begleiten 31 63.25 Emotionale und intrapsychische Krisen bei Erwachsenen professionell begleiten 80 einschätzung und Interventionen 40 68.23 Verschiedene Ansätze in der Traumaarbeit 85 39.23 Psychische Störungen bei Kindern und Jugendlichen in Krisen bei mit Kindern und Jugendlichen in Krisen sind der Arbeit mit traumatisierten 42.23 Gespräche mit Kindern und Jugendlichen in Krisen suchtbelalsaten Familien 65 72.23 Kindern und Jugendlichen in Krisen suchtbelalsaten Familien 65 73.23 Kindern und Jugendlichen in Krisenshuer er 52.23 Kindern aus suchtbelalsaten Familien 65 74.25 Kindern und Jugendlichen Forundzüge der 52.23 Kirisenkompetenz 70						
Stystemische Fallarbeit   155   Gruppenarbeit/Teamarbeit   156   156   157   156   157   156   157   156   157   156   157   157   156   157	R02.23.01			35.23	Gartentherapie	52
Sq.2.23.04 Systemisches Führen/Teamarbeit 156 6.23 "Entscheiden in unsicheren Zeiten" – Kann die Philosophie helfen? 23 die Philosophie helfen? 23 Arbeit mit Gruppen 35 Sq.2.23.06 Systemische Coachingmethoden 158 18.23 Arbeit mit Gruppen 35 Motivierende Gesprächsführung (Teil 1) 28 59.23 "Ambivalenzen nutzen – Gelegenheiten erkennen" – Wie die Philosophie beim Entscheiden unterstützen kann 76 Motivierende Gesprächsführung (Teil 2) 46 die Philosophie beim Entscheiden unterstützen kann 76 Impact-Techniken 42 Interkulturalität/Intersektionalität 36.23 Onlineberatung im psychosozialen und pädagogischen Kontext 53 37.23 Vom Umgang mit einander – Interkulturelle Kompetenz und der Gedanke von Vielfalt 54 Kompetenz und der Gedanke von Vielfalt 54 Verschieden Arbeit mit Borderline-Persönlichkeitsstörungen 64 Kinder- und Jugendlichen professionell begleiten 14.23 Emotionale und intrapsychische Krisen bei Kindern 15.3 Impact- und Jugendlichen Professionell begleiten 80 Einschätzung und Interventionen 40 Verschiedene Ansätze in der Traumaarbeit 85 39.23 Kultursensibler Umgang im Kinderschutz – Belastungs- einschätzung und Interventionen 59 Schuldner_ innenberatung 90 48.23 Kinder aus suchtbelasteten Familien 65 Krisen bei enschätzung und andere Abschiede reden 65 Kindern und Jugendlichen 66 Kindern und Jugendlichen 67 Kindern über den Tod und andere Abschiede reden 68 Kindern und Jugendliche	R02.23.02					
Nonverbale Kommunikation in der systemischen Arbeit 157 die Philosophie helfen? 23 3802.23.06 Systemische Coachingmethoden 11.23 Motivierende Gesprächsführung (Teil 1) 28 59.23 Motivierende Gesprächsführung (Teil 2) 46 29.23 Motivierende Gesprächsführung (Teil 2) 46 Impact-Techniken 31.23 Mit Widerstand umgehen, sich nicht in der Frustration verfangen 48 31.23 Onlineberatung im psychosozialen und pädagogischen Kontext 36.23 Onlineberatung im psychosozialen und pädagogischen Kontext 41.23 Umgang mit Menschen mit Borderline-Persönlichkeitsstörungen 44.4.23 Personenzentrierte Gesprächsführung 61 47.23 Angst & Depression 64 Kinder- und Jugendarbeit 56.23 Freiwillige Beratung und erzwungene Gespräche in der Sozialen Arbeit 63.23 Emotionale und intrapsychische Krisen bei Erwachsenen professionell begleiten 80 68.23 Verschiedene Ansätze in der Traumaarbeit 72.23 Selbstfürsorge in der Arbeit mit traumatisierten Kindern und Jugendlichen Kinder und Jugendlichen 64 Selbstfürsorge in der Arbeit mit traumatisierten Kindern und Jugendlichen 65 Schludner, innenberatung 76 Substfürsorge in der Arbeit mit traumatisierten Kindern und Jugendlichen 77 Selbstfürsorge in der Arbeit mit traumatisierten Kindern und Jugendlichen Sozialen Arbeit mit raumatisierten Kindern und Jugendlichen Sozialen Arbeit mit traumatisierten Kindern und Jugendlichen Kindern und Jugendlichen Kindern und Jugendlichen Kindern und Jugendlichen Kindern und Juge	R02.23.03		155		• •	
Systemische Coachingmethoden 158 18.23 Arbeit mit Gruppen 35 11.23 Mottivierende Gesprächsführung (Teil 1) 28 59.23 "Ambivalenzen nutzen – Gelegenheiten erkennen" – Wie 29.23 Motivierende Gesprächsführung (Teil 2) 46 die Philosophie beim Entscheiden unterstützen kann 76 25.23 Impact-Techniken 42 31.23 Mit Widerstand umgehen, sich nicht in der Frustration verfangen 48 36.23 Onlineberatung im psychosozialen und pädagogischen Kontext 53 37.23 Vom Umgang miteinander – Interkulturalle 41.23 Personenzentrierte Gesprächsführung 61 44.23 Personenzentrierte Gesprächsführung 61 47.23 Angst & Depression 64 56.23 Freiwillige Beratung und erzwungene Gespräche in der Sozialen Arbeit 73 63.23 Emotionale und intrapsychische Krisen bei Erwachsenen professionell begleiten 80 63.23 Verschiedene Ansätze in der Traumaarbeit 85 68.23 Verschiedene Ansätze in der Traumaarbeit 85 68.23 Selbstfürsorge in der Arbeit trit traumatisierten Kindern und Jugendlichen in Krisensituationen 59 77.23 Selbstfürsorge in der Arbeit traumatisierten 65 78.23 Kultursensibler Umgang im Kinderschutz – Belastungs- einschätzung und Interventionen 40 78.24 Selbstfürsorge in der Arbeit mit traumatisierten 65 78.23 Kindern und Jugendlichen in Krisensituationen 59 78.23 Kindern und Jugendlichen in Krisensituationen 65 78.23 Kinder aus suchtbelasteten Familien 65 78.23 Mit Kindern über den Tod und andere Abschiede reden 69 Existenzanalyse und Logotherapie 91 53.23 Krisenkompetenz	R02.23.04		156	6.23	"Entscheiden in unsicheren Zeiten" – Kann	
11.23 Motivierende Gesprächsführung (Teil 1) 28 59.23 "Ambivalenzen nutzen – Gelegenheiten erkennen" – Wie die Philosophie beim Entscheiden unterstützen kann 76 25.23 Impact-Techniken 42 11.23 Mit Widerstand umgehen, sich nicht in der Frustration verfangen 48 11.23 Umgang mit Menschen mit Borderline-Persönlichkeitsstörungen 58 Nonlineberatung im psychosozialen und pädagogischen Kontext 53 37.23 Vom Umgang miteinander – Interkulturelle Kompetenz und der Gedanke von Vielfalt 54 44.23 Personenzentrierte Gesprächsführung 61 47.23 Angst & Depression 64 Kinder- und Jugendarbeit 56.23 Freiwillige Beratung und erzwungene Gespräche in der Sozialen Arbeit 73 Emotionale und intrapsychische Krisen bei 14.23 Emotionale und intrapsychische Krisen bei 23.23 Kultursensibler Umgang im Kinderschutz – Belastungs- einschätzung und Interventionen 40 40 68.23 Verschiedene Ansätze in der Traumaarbeit 85 39.23 Psychische Störungen bei Kindern und Jugendlichen in Kindern und Jugendlichen 90 48.23 Kinder aus suchtbelasteten Familien 65 74.23 Mit kinnerer Zustimmung leben – Grundzüge der Existenzanalyse und Logotherapie 91 53.23 Krisenkompetenz 70	R02.23.05	Nonverbale Kommunikation in der systemischen Arbeit	157		die Philosophie helfen?	
29.23 Motivierende Gesprächsführung (Teil 2) 46 25.23 Impact-Techniken 42 31.23 Mit Widerstand umgehen, sich nicht in der Frustration verfangen 48 36.23 Onlineberatung im psychosozialen und pädagogischen Kontext 53 37.23 Vom Umgang miteinander – Interkulturelle 41.23 Umgang mit Menschen mit Borderline-Persönlichkeitsstörungen 58 44.23 Personenzentrierte Gesprächsführung 61 47.23 Angst & Depression 64 47.23 Freiwillige Beratung und erzwungene Gespräche in der Sozialen Arbeit 73 63.23 Emotionale und intrapsychische Krisen bei Erwachsenen professionell begleiten 80 68.23 Verschiedene Ansätze in der Traumaarbeit 85 69. Selbstfürsorge in der Arbeit mit traumatisierten Kindern und Jugendlichen in Krisensigen in der Arbeit mit traumatisierten Kindern und Jugendlichen in Krisensituationen 59 73.23 Schuldner_innenberatung 90 48.23 Kinder aus suchtbelasteten Familien 65 74.23 Mit innerer Zustimmung leben – Grundzüge der Existenzanalyse und Logotherapie 91 53.23 Kirsenkompetenz 70	R02.23.06	Systemische Coachingmethoden	158	18.23	Arbeit mit Gruppen	35
Impact-Techniken   42	11.23	Motivierende Gesprächsführung (Teil 1)	28	59.23	"Ambivalenzen nutzen – Gelegenheiten erkennen" – Wie	
31.23 Mit Widerstand umgehen, sich nicht in der Frustration verfangen 48 36.23 Onlineberatung im psychosozialen und pädagogischen Kontext 53 37.23 Vom Umgang miteinander – Interkulturelle 41.23 Umgang mit Menschen mit Borderline-Persönlichkeitsstörungen 58 44.23 Personenzentrierte Gesprächsführung 61 47.23 Angst & Depression 64 47.23 Freiwillige Beratung und erzwungene Gespräche in der Sozialen Arbeit 73 63.23 Emotionale und intrapsychische Krisen bei Kindern in der Sozialen Arbeit 73 63.23 Emotionale und intrapsychische Krisen bei Erwachsenen professionell begleiten 80 68.23 Verschiedene Ansätze in der Traumaarbeit 85 68.24 Selbstfürsorge in der Arbeit mit traumatisierten Kindern und Jugendlichen in Krisensituationen 56 67.25 Selbstfürsorge in der Arbeit mit traumatisierten Kindern und Jugendlichen in Krisensituationen 59 67.26 Schuldner_innenberatung 90 68.27 Schuldner_innenberatung leben – Grundzüge der Existenzanalyse und Logotherapie 91 68.28 Krisensituationen Krisenkompetenz 70		Motivierende Gesprächsführung (Teil 2)	46		die Philosophie beim Entscheiden unterstützen kann	76
36.23Onlineberatung im psychosozialen und pädagogischen Kontext5337.23Vom Umgang miteinander – Interkulturelle41.23Umgang mit Menschen mit Borderline-Persönlichkeitsstörungen58Kompetenz und der Gedanke von Vielfalt5444.23Personenzentrierte Gesprächsführung6147.23Angst & Depression64Kinder- und Jugendarbeit56.23Freiwillige Beratung und erzwungene Gespräche in der Sozialen Arbeit14.23Emotionale und intrapsychische Krisen bei Kindern und Jugendlichen professionell begleiten3163.23Emotionale und intrapsychische Krisen bei Erwachsenen professionell begleiten80einschätzung und Interventionen4068.23Verschiedene Ansätze in der Traumaarbeit8539.23Psychische Störungen bei Kindern und Jugendlichen5672.23Selbstfürsorge in der Arbeit mit traumatisierten Kindern und Jugendlichen42.23Gespräche mit Kindern und Jugendlichen in Krisensituationen5973.23Schuldner_innenberatung9048.23Kinder aus suchtbelasteten Familien6574.23Mit innerer Zustimmung leben – Grundzüge der Existenzanalyse und Logotherapie9153.23Krisenkompetenz70	25.23	Impact-Techniken	42			
41.23 Umgang mit Menschen mit Borderline-Persönlichkeitsstörungen 58 44.23 Personenzentrierte Gesprächsführung 61 47.23 Angst & Depression 64 Kinder- und Jugendarbeit 56.23 Freiwillige Beratung und erzwungene Gespräche in der Sozialen Arbeit 73 Emotionale und intrapsychische Krisen bei Kindern in der Sozialen Arbeit 73 und Jugendlichen professionell begleiten 31 63.23 Emotionale und intrapsychische Krisen bei Erwachsenen professionell begleiten 80 Erwachsenen professionell begleiten 80 einschätzung und Interventionen 40 68.23 Verschiedene Ansätze in der Traumaarbeit 85 39.23 Psychische Störungen bei Kindern und Jugendlichen 56 72.23 Selbstfürsorge in der Arbeit mit traumatisierten Kindern und Jugendlichen 89 Existenzanalyse und Logotherapie 90 48.23 Kinder aus suchtbelasteten Familien 65 74.23 Mit kinnerer Zustimmung leben – Grundzüge der 52.23 Mit Kindern über den Tod und andere Abschiede reden 69 Existenzanalyse und Logotherapie 91 53.23 Krisenkompetenz 70	31.23	Mit Widerstand umgehen, sich nicht in der Frustration verfangen	48		Interkulturalität/Transkulturalität/Intersektionalität	
44.23Personenzentrierte Gesprächsführung6147.23Angst & Depression64Kinder- und Jugendarbeit56.23Freiwillige Beratung und erzwungene Gespräche in der Sozialen Arbeit73Emotionale und intrapsychische Krisen bei Kindern und Jugendlichen professionell begleiten3163.23Emotionale und intrapsychische Krisen bei Erwachsenen professionell begleiten80kultursensibler Umgang im Kinderschutz – Belastungseinschätzung und Interventionen4068.23Verschiedene Ansätze in der Traumaarbeit8539.23Psychische Störungen bei Kindern und Jugendlichen5672.23Selbstfürsorge in der Arbeit mit traumatisierten Kindern und Jugendlichen42.23Gespräche mit Kindern und Jugendlichen in Krisensituationen5973.23Schuldner_innenberatung9048.23Kinder aus suchtbelasteten Familien6574.23Mit innerer Zustimmung leben – Grundzüge der Existenzanalyse und Logotherapie9153.23Krisenkompetenz70	36.23	Onlineberatung im psychosozialen und pädagogischen Kontext	53	37.23	Vom Umgang miteinander – Interkulturelle	
47.23Angst & Depression64Kinder- und Jugendarbeit56.23Freiwillige Beratung und erzwungene Gespräche in der Sozialen Arbeit14.23Emotionale und intrapsychische Krisen bei Kindern und Jugendlichen professionell begleiten3163.23Emotionale und intrapsychische Krisen bei Erwachsenen professionell begleiten80Kultursensibler Umgang im Kinderschutz – Belastungs- einschätzung und Interventionen4068.23Verschiedene Ansätze in der Traumaarbeit8539.23Psychische Störungen bei Kindern und Jugendlichen5672.23Selbstfürsorge in der Arbeit mit traumatisierten Kindern und Jugendlichen42.23Gespräche mit Kindern und Jugendlichen in Krisensituationen5973.23Schuldner_innenberatung9048.23Kinder aus suchtbelasteten Familien6574.23Mit innerer Zustimmung leben – Grundzüge der Existenzanalyse und Logotherapie9153.23Krisenkompetenz70	41.23	Umgang mit Menschen mit Borderline-Persönlichkeitsstörungen	58		Kompetenz und der Gedanke von Vielfalt	54
Freiwillige Beratung und erzwungene Gespräche in der Sozialen Arbeit 73 und Jugendlichen professionell begleiten 31  63.23 Emotionale und intrapsychische Krisen bei Erwachsenen professionell begleiten 80 einschätzung und Interventionen 40  68.23 Verschiedene Ansätze in der Traumaarbeit 85 39.23 Psychische Störungen bei Kindern und Jugendlichen 56  72.23 Selbstfürsorge in der Arbeit mit traumatisierten Kindern und Jugendlichen 89 Krisensituationen 59  73.23 Schuldner_innenberatung 90 48.23 Kinder aus suchtbelasteten Familien 65  74.23 Mit innerer Zustimmung leben – Grundzüge der Existenzanalyse und Logotherapie 91 53.23 Krisenkompetenz 70	44.23	Personenzentrierte Gesprächsführung	61			
in der Sozialen Arbeit 73 und Jugendlichen professionell begleiten 31  63.23 Emotionale und intrapsychische Krisen bei 23.23 Kultursensibler Umgang im Kinderschutz – Belastungs- Erwachsenen professionell begleiten 80 einschätzung und Interventionen 40  68.23 Verschiedene Ansätze in der Traumaarbeit 85 39.23 Psychische Störungen bei Kindern und Jugendlichen 56  72.23 Selbstfürsorge in der Arbeit mit traumatisierten Kindern und Jugendlichen 89 Krisensituationen 59  73.23 Schuldner_innenberatung 90 48.23 Kinder aus suchtbelasteten Familien 65  74.23 Mit innerer Zustimmung leben – Grundzüge der 52.23 Mit Kindern über den Tod und andere Abschiede reden 69 Existenzanalyse und Logotherapie 91 53.23 Krisenkompetenz 70	47.23		64		Kinder- und Jugendarbeit	
in der Sozialen Arbeit 73 und Jugendlichen professionell begleiten 31  63.23 Emotionale und intrapsychische Krisen bei 23.23 Kultursensibler Umgang im Kinderschutz – Belastungs- Erwachsenen professionell begleiten 80 einschätzung und Interventionen 40  68.23 Verschiedene Ansätze in der Traumaarbeit 85 39.23 Psychische Störungen bei Kindern und Jugendlichen 56  72.23 Selbstfürsorge in der Arbeit mit traumatisierten Kindern und Jugendlichen 89 Krisensituationen 59  73.23 Schuldner_innenberatung 90 48.23 Kinder aus suchtbelasteten Familien 65  74.23 Mit innerer Zustimmung leben – Grundzüge der 52.23 Mit Kindern über den Tod und andere Abschiede reden 69 Existenzanalyse und Logotherapie 91 53.23 Krisenkompetenz 70	56.23	Freiwillige Beratung und erzwungene Gespräche		14.23	Emotionale und intrapsychische Krisen bei Kindern	
Erwachsenen professionell begleiten 80 einschätzung und Interventionen 40 68.23 Verschiedene Ansätze in der Traumaarbeit 85 39.23 Psychische Störungen bei Kindern und Jugendlichen 56 72.23 Selbstfürsorge in der Arbeit mit traumatisierten Kindern und Jugendlichen 89 Krisensituationen 59 73.23 Schuldner_innenberatung 90 48.23 Kinder aus suchtbelasteten Familien 65 74.23 Mit innerer Zustimmung leben – Grundzüge der Existenzanalyse und Logotherapie 91 53.23 Krisenkompetenz 70			73			31
Erwachsenen professionell begleiten 80 einschätzung und Interventionen 40 68.23 Verschiedene Ansätze in der Traumaarbeit 85 39.23 Psychische Störungen bei Kindern und Jugendlichen 56 72.23 Selbstfürsorge in der Arbeit mit traumatisierten Kindern und Jugendlichen 89 Krisensituationen 59 73.23 Schuldner_innenberatung 90 48.23 Kinder aus suchtbelasteten Familien 65 74.23 Mit innerer Zustimmung leben – Grundzüge der Existenzanalyse und Logotherapie 91 53.23 Krisenkompetenz 70	63.23	Emotionale und intrapsychische Krisen bei		23.23	Kultursensibler Umgang im Kinderschutz – Belastungs-	
68.23Verschiedene Ansätze in der Traumaarbeit8539.23Psychische Störungen bei Kindern und Jugendlichen5672.23Selbstfürsorge in der Arbeit mit traumatisierten Kindern und Jugendlichen42.23Gespräche mit Kindern und Jugendlichen in Krisensituationen5973.23Schuldner_innenberatung9048.23Kinder aus suchtbelasteten Familien6574.23Mit innerer Zustimmung leben – Grundzüge der Existenzanalyse und Logotherapie5153.23Krisenkompetenz70			80		einschätzung und Interventionen	40
Kindern und Jugendlichen 89 Krisensituationen 59 73.23 Schuldner_innenberatung 90 48.23 Kinder aus suchtbelasteten Familien 65 74.23 Mit innerer Zustimmung leben – Grundzüge der 52.23 Mit Kindern über den Tod und andere Abschiede reden 69 Existenzanalyse und Logotherapie 91 53.23 Krisenkompetenz 70	68.23		85	39.23	Psychische Störungen bei Kindern und Jugendlichen	56
Kindern und Jugendlichen 89 Krisensituationen 59 73.23 Schuldner_innenberatung 90 48.23 Kinder aus suchtbelasteten Familien 65 74.23 Mit innerer Zustimmung leben – Grundzüge der 52.23 Mit Kindern über den Tod und andere Abschiede reden 69 Existenzanalyse und Logotherapie 91 53.23 Krisenkompetenz 70	72.23	Selbstfürsorge in der Arbeit mit traumatisierten		42.23	Gespräche mit Kindern und Jugendlichen in	
73.23Schuldner_innenberatung9048.23Kinder aus suchtbelasteten Familien6574.23Mit innerer Zustimmung leben – Grundzüge der52.23Mit Kindern über den Tod und andere Abschiede reden69Existenzanalyse und Logotherapie9153.23Krisenkompetenz70			89			59
74.23Mit innerer Zustimmung leben – Grundzüge der52.23Mit Kindern über den Tod und andere Abschiede reden69Existenzanalyse und Logotherapie9153.23Krisenkompetenz70	73.23		90	48.23	Kinder aus suchtbelasteten Familien	65
Existenzanalyse und Logotherapie 91 <b>53.23</b> Krisenkompetenz 70	74.23			52.23	Mit Kindern über den Tod und andere Abschiede reden	
			91	53.23	Krisenkompetenz	
	79.23	Souveräner Úmgang mit desorganisierten Menschen (Messiesyndrom)	96	57.23	Bindungsorientiertes Arbeiten in der Kinder- und	
82.22 Beziehungsdynamik in längerfristigen Beratungskontexten 99 Jugendhilfe 74						74
85.23 Biographiearbeit 102 70.23 Trennung/Scheidung – Wie geht's dem Kind damit? 87				70.23	5	
71.23 "DIE HALTUNG MACHT`S" 88		3 1				
Erlebnispädagogik  80.23 Kinder im Kontext von häuslicher Gewalt (Partnerschafts-		Erlebnispädagogik			"	
45.23 Einführung in die erlebnispädagogische Gruppenarbeit 62 gewalt) unter besonderer Berücksichtigung des	45.23		62			
Gewaltschutzes 97		J	-			97
Fallarbeit und Diagnostik 84.23 Eltern stärken ist auch Kinderschutz 101		Fallarbeit und Diagnostik		84.23		
28.23 Präzise Ziele und unterstützende Berichte formulieren 45	28.23	<u> </u>	45			

# THEMENÜBERSICHT DER EINZELSEMINARE

# THEMENÜBERSICHT DER EINZELSEMINARE

	Kreative Methoden			Tiergestützte Interventionen	
21.23	DanceArt: Bewegung und Wahrnehmung – Fokus		54.23	Einführung in tiergestützte Interventionen	71
	Inklusion	38			
	Krisen- und Konfliktintervention		Gesundhe	its-/Pflegemanagement/Therapeutische Gesundheitsberufe	
24.23	Konflikte durch Kommunikation vermeiden	41			
40.23	Kritik- und Konfliktgespräche effektiv führen	57		Ergotherapie/Physiotherapie	
55.23	Mit Konflikten konstruktiv umgehen	72	R01.23.01	Der Körper ist der Ort des psychischen Geschehens – Grund-	
65.23	Basiskurs Krisenintervention	82		lagen der KBT	148
67.23	Praktische Einführung in die Gewaltfreie		R01.23.02	Unsere ständigen Begleiter: Die Sinne	149
	Kommunikation nach Dr. Marshall Rosenberg	84	R01.23.03	Berühren – Berührt werden – Berührung in der Therapie	150
86.23	Deeskalationstraining	103	R01.23.04	Was machen Sie mit mir? – Körperliche Gegenübertragung	
	Č			als Handwerkszeug zur Diagnostik, Selbstfürsorge	
	Medienpädagogik			und therapeutischen Weiterentwicklung	151
R03.23.01	Fake News	160		·	
R03.23.02	Selbstdarstellung und Selbstwahrnehmung in Social Media	161		Pflegemanagement	
R03.23.03	Kauf mich! Social Media, Influencer_innen und Werbung	162	77.23	Beratung von Pflegebedürftigen und pflegenden Angehörigen	94
R03.23.04	Toleranz und Vielfalt in Social Media	163		3 3 1 3 3	
				Recht	
	Migration/Flucht/Asyl		20.23	Pflegegrad nach dem SGB XI	37
43.23	Rassismuskritische und intersektionale Arbeit – Was heißt			3 3	
	das für die Praxis?	60			
			Erziehung	und Bildung in der Kindheit	
	Projektmanagement				
1.23	Gekonnte Fördermittelakquise – Schlüsselkompetenz				
	für die Soziale Arbeit	18		Anleitung und Begleitung von Praktikant_innen	
30.23	Kompetenzen sichtbar machen – eigene		17.23	Anleitung und Begleitung von Praktikant_innen im	
	Interessen vertreten	47		Praxisfeld Erziehung und Bildung im Kindesalter	34
64.23	Teambildung und Teamführung	81	62.23	Anleitung und Begleitung von Praktikant_innen im	
	J J			Praxisfeld Erziehung und Bildung im Kindesalter	79
	Rassismus/Sexismus/Diskriminierung			j j	
81.23	Struktureller Rassismus in den Handlungsfeldern			Erziehung und kindliche Entwicklung	
	der Sozialen Arbeit	98	16.23	Schwierige Kinder gibt es nicht! Jedes Verhalten ergibt Sinn	33
			46.23	Heute nur gespielt?	63
	Recht		50.23	"Von drinnen nach draußen und zurück"	67
7.23	Soziale Arbeit und Kriminologie	24			
9.23	Strafrecht und Soziale Arbeit	26		Gesundheitsförderung	
22.23	SGB I und SGB X	39	49.23	Kinder stärken von Anfang an	66
32.23	Betreuungsrecht	49		-	
78.23	Bundesteilhabegesetz	95		Kinderschutz	
	-		75.23	Kindeswohlgefährdung	92

# THEMENÜBERSICHT DER EINZELSEMINARE

**Kreative Methoden** 

58.23 61.23	Sprachförderung mit Kettenmärchen und Kamishibai Pädagogisches Hand- und Fingerpuppenspiel	
Fächerübe	rgreifende Angebote	
	Forschungskolloquium/Forschungswerkstatt	
3.23	Klinische Praxisforschung	20
	Gesundheitsförderung im Beruf	
4.23	Selbstfürsorge in belastenden Arbeitssituationen	21
15.23	Umgang mit traumatisierenden Erfahrungen im Arbeitskontext	32
19.23	Work-Life-Balance bei sich wandelnden Arbeitsbedingungen	36
38.23	Resilienz – Die seelische Widerstandskraft	55
	Gruppenarbeit/Teamarbeit	
5.23	Online-Meetings gestalten	22
	Handlungskompetenzen und Reflexion	
13.23	Schwierige und heikle Gespräche gestalten	30
26.23	Kommunikations- und Debattentraining 43	
33.23	In Beziehung mit Atem, Köper und Stimme 50	
51.23	Konfliktbearbeitung in der Sozialen und sozialpädagogischen Arbeit	68
76.23	Einfühlsam Nein sagen und respektvoll Grenzen setzen	
83.23	Älterwerden im Beruf 1	
	Kreative Methoden	
60.23	Visualisierung in der Sozialen Arbeit	77
	Projektmanagement	
2.23	Workshops konzipieren und durchführen	19
8.23	Projektmanagement für Frauen*	25
34.23	So wenig Zeit und zu viel zu tun?	51
	Rassismus	
10.23	"Das wird man doch wohl noch sagen dürfen …" – Diskriminierung	
	erkennen und Haltung zeigen	27

**Januar** 2023

1.23

**GEKONNTE FÖRDERMITTELAKOUISE** SCHLÜSSELKOMPETENZ FÜR DIE SOZIALE ARBEIT

# **WORKSHOPS KONZIPIEREN UND DURCHFÜHREN**

**Januar** 2023

2.23

#### Leitidee

EU, Bund, Land, Stiftungen und Soziallotterien bieten zahlreiche Finanzierungsmöglichkeiten für soziale Zwecke. Das Seminar bietet einen Überblick über die Förderstruktur in Deutschland. Es stellt relevante Projektausschreibungen der öffentlichen Hand und relevanter Stiftungen vor. Der berufliche Quereinstieg in die Akquise öffentlicher oder privater Zuwendungen ist der Normalfall. Eine klare Berufsbezeichnung oder -ausbildung gibt es nicht. Das Seminar unterstützt die Teilnehmenden daher durch eine Auswahl an Methodiktools in Antragstellung und strategischer Planung von Fördervorhaben. Das Seminar zeigt auf, wie Förderstellen "ticken" und welche Projektträger\_innen sie suchen. Oft wird Energie in aussichtslose Antragstellungen gesteckt. Eigentlich gute Projektideen erhalten keinen Zuschlag. Warum ist das so? Weil sich nicht die beste Idee, sondern die im Sinne der Fördergeldgeber in am besten beschriebene Idee durchsetzt. Kann man das trainieren? Ja. Alle Teilnehmenden erhalten Handreichungen und Lernmaterialien, mit denen sie sich einen persönlichen Leitfaden zur Fördergeldakquise aufbauen können.

#### **Themen**

- Abgrenzung Förderebenen EU, Bund, Land, Stiftung, Lotterie
- Rahmenbedingungen geförderter Projektarbeit, Finanzierungslogik
- Gekonntes Antragsexposé und erfolgreiche Antragssprache
- Nachhaltiges Wissensmanagement von Förderwissen

#### Methoden

Dialogischer und visualisierter Vortrag (Moderationswand/Moderationskarten), Elemente des Logical Framework Approach LFA, moderierte Kleingruppenarbeit/Cases, ausführliche Handouts

Seminarzeiten	Mi/Do: 25.01. bis 26.01.2023 (10.00-17.00 Uhr)
Teilnahmezahl	20
Ort	ASH Berlin, Raum wird bekannt gegeben
Dozent_in	Julia Keil (EU Fundraiserin, Kulturwissenschaften, Skandinavistik, Politikwissenschaften (M. A.))
Teilnahmegebühr	186,00 €
Anmeldeschluss	04.01.2023
Zielgruppe	Berufstätige aus den Bereichen Soziale Arbeit, Kindheitspädagogik

#### Leitidee

Das Seminar bietet die Möglichkeit, Konzeption und Durchführung eines Workshops zu erlernen und diesen Prozess zu erproben. Um einen Workshop professionell gestalten zu können, muss zunächst die Vorbereitung gut sein. Auf diesem Fundament baut die Durchführung eines Workshops auf. Wie orientiere ich mich an der Zielgruppe? Wie setze ich mir realistische Ziele? Wie suche ich eine geeignete Methode aus? Welche Methode passt dann zu dem Workshop? Wie beginne ich einen Workshop? Worauf muss ich beim Leiten des Workshops achten? Wie leite ich eine Diskussion während des Workshops, damit sie meine Ziele fördert? Während der zwei Tage werden die Teilnehmenden vielfältige Methoden aus unterschiedlichen Bereichen kennenlernen und ausprobieren.

#### **Themen**

- · Zielgruppenorientierte Arbeit
- Workshopziele formulieren und integrieren
- Ablauf eines Workshops konzipieren
- Workshop durchführen
- · Diskussionen entwickeln
- Diversität in der Gruppe

#### Methoden

Gruppenarbeit, Einzelarbeit, Rollenspiele, kritische und diversitätsbewusste Bildungsarbeit, Texte, Anti-Bias und weitere diskussions- und erfahrungsbasierte Methoden

Seminarzeiten	Mi/Do: 08.02. bis 09.02.2023 (10.00-17.00 Uhr)
Teilnahmezahl	12
Ort	ASH Berlin, Raum wird bekannt gegeben
Dozent_in	Danna Bader (Interkulturelles Konflikt Management (M. A.))
Teilnahmegebühr	186,00 €
Anmeldeschluss	18.01.2023
Zielgruppe	Interessierte aus allen Bereichen

**Februar** 2023

3.23

# KLINISCHE PRAXISFORSCHUNG

FORSCHUNGSKOLLOQUIUM

### SELBSTFÜRSORGE IN BELASTENDEN ARBEITSSITUATIONEN

STABIL BLEIBEN IN INSTABILEN ZEITEN

**Februar** 2023

4.23

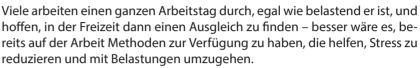
#### Leitidee

Das Forschungskolloquium Klinische Praxisforschung wendet sich an praxiserfahrene Absolvent\_innen von Diplom- oder Master-Studiengängen für Soziale Arbeit, vorzugsweise mit dem Zusatztitel Fachsozialarbeiter\_in für Klinische Sozialarbeit. Die Begleitung durch das Forschungskolloquium sowie fach- und forschungsspezifische Seminare sollen langjährig in der Klinischen Sozialarbeit tätigen Berufspraktiker innen die Möglichkeit eröffnen, Fragestellungen zu präzisieren, Forschungsthemen zu entfalten und Promotions- und Forschungsarbeiten erfolgreich abzuschließen. Eingangsvoraussetzung für neue Teilnehmer\_innen ist ein ausgearbeitetes Exposé zum Forschungsvorhaben und ein Auswahlgespräch.

(Ansprechpartnerin für Interessent\_innen: Prof. Dr. Silke Birgitta Gahleitner, gahleitner@ash-berlin.eu)

Seminarzeiten	5 Termine: Sa: 11.02.2023 (15.00–19.00 Uhr) (weitere Termine nach Absprache)
Teilnahmezahl	12
Ort	ASH Berlin, Raum wird bekannt gegeben
Dozent_innen	Prof. Dr. Silke Birgitta Gahleitner (Hochschullehrerin ASH Berlin, Dipl. Sozialpädagogin, Psychotherapeutin, langjährige Praxis in Traumapädagogik, -beratung und -therapie), Prof. Dr. Stefanie Sauer (Dipl. Sozialarbeiterin, Sozialpädagogin, Mediatorin (ASH Berlin), Onlineberaterin, Professorin für Soziale Arbeit an der BTU Cottbus-Senftenberg)
Teilnahmegebühr	400 €
Anmeldeschluss	21.01.2023
Zielgruppe	Praxiserfahrene Absolvent_innen von Hochschulen für Soziale Arbeit

#### Leitidee





### **Themen**

- · Belastungen in der Arbeit
- · Umgang mit Konflikt und Krise
- Selbstmitgefühl
- Selbststärkung
- · Kollektiv gesund arbeiten

#### Methoden

Input, Selbstreflextion, Aufstellung des inneren Teams, Zwiegespräche, deep listening, body scan, Gehmeditation

Die Teilnehmer\_innen sollen bitte in bequemer Kleidung kommen und Socken sowie ein eigenes Kissen oder eine Decke mitbringen.

Seminarzeiten	Mo/Di: 13.02. bis 14.02.2023 (10.00-17.00 Uhr)
Teilnahmezahl	12
Ort	Praxis Mara Stone, Prenzlauer Promenade 177, 2. Hof in der Remise, 13189 Berlin
Dozent_in	Mara Stone (Dipl. Sozialarbeiterin, Systemische Supervisorin und Coaching)
Teilnahmegebühr	201,00 €
Anmeldeschluss	23.01.2023
Zielgruppe	Interessierte aus allen Bereichen

**Februar** 2023

5.23

ONLINE-MEETINGS GESTALTEN VON INTERAKTIVEN WEBINAREN BIS ZU ONLINE-PERSONALENTWICKLUNG UND -TEAMBUILDING

# "ENTSCHEIDEN IN UNSICHEREN ZEITEN" – KANN DIE PHILOSOPHIE HELFEN?

**Februar** 2023

6.23

#### Leitidee

Wie verändern Web-Meetings unsere Art des Austauschs und unsere Besprechungen, wie verändern sich dadurch Stimmung, Atmosphäre und Setting? In diesem Webinar möchte ich gemeinsam mit Ihnen diese Unterschiede aufzeigen und erlebbar machen, mit welchen Methoden und Vorgehensweisen Sie Ihre Online-Meetings über die Sachebene hinaus produktiv gestalten können, um nachhaltige Erfolge zu erzielen. Neben klassischen Themen der Personalentwicklung wie Teambuilding, Interaktionsübungen, Kommunikations- und Kooperationstrainings liegt der Fokus darauf, Online-Meetings spannend interaktiv zu gestalten, die Integration neuer Teammitglieder bzw. das Kennenlernen untereinander im Team aktiv zu fördern sowie Auflockerungen für Kopf & Körper sinnvoll einzubinden.

#### **Themen**

- · Online-Meetings
- Interaktive Gestaltung
- · Personalentwicklung per Webinar
- · Teambuilding online
- Tools und Tipps für Online-Meetings und Webinare

#### Methoden

Einzel-, Partner-, Gruppenübungen

Seminarzeiten	Di/Mi: 14.02. bis 15.02.2023 (09.00–17.00 Uhr)
Teilnahmezahl	18
Ort	Webinar, online
Dozent_in	Jean Michael Kramer (Sozialarbeiter (B. A.), Erlebnispädagoge)
Teilnahmegebühr	186,00 €
Anmeldeschluss	24.01.2023
Zielgruppe	Interessierte aus allen Bereichen

#### Leitidee

Unsichere Zeiten fordern Personen in leitenden Funktionen dazu auf. gewohnte Bahnen zu verlassen und bisher nicht vertraute Wege einzuschlagen. Der Workshop lädt dazu ein, diese oft als belastend empfundene Herausforderung aus einer philosophischen Perspektive zu betrachten und einen neuen Blick auf Entscheidungen zu eröffnen. Mit der Philosophin und Beraterin Dr. Mareike Teigeler reflektieren Sie die Entscheidungsprozesse innerhalb Ihres Teams/Ihrer Einrichtung und erhalten Impulse dafür, wie eine Entscheidungskultur gestaltet werden kann, die Sie und Ihre Mitarbeiter\_innen darin unterstützt, eigene Positionen zu identifizieren und auf diese Weise Verantwortung für eine Entscheidung zu übernehmen, die nicht die einzig "Richtige", sondern die für Sie in einer bestimmten Situation Passende ist.

#### **Themen**

- · Reflexion und Weiterentwicklung der eigenen Entscheidungskultur
- · Aufdecken von Chancen, die sich in Perspektivwechseln und Risiken von nicht vertrauten Wegen verbergen

#### Methoden

Theoretische Einführung (Vortrag), Einzelarbeit, Kleingruppenarbeit, Diskussion im Plenum

Seminarzeiten	Do: 16.02.2023 (10.00-17.00 Uhr)
Teilnahmezahl	16
Ort	ASH Berlin, Raum wird bekannt gegeben
Dozent_in	Dr. Mareike Teigeler (Dr. phil., Soziologin, Philosophin, Literaturwissenschaftlerin)
Teilnahmegebühr	113,00 €
Anmeldeschluss	26.01.2023
Zielgruppe	Führungskräfte aus dem Bereich der Sozialen Arbeit

**SOZIALE ARBEIT UND KRIMINOLOGIE** 

# **PROJEKTMANAGEMENT FÜR FRAUEN\***

PRAKTISCHE PM-TOOLS FÜR SOZIALE PROJEKTE

Februar 2023

8.23

#### Leitidee

Kriminalität und insbesondere Jugendkriminalität sind in den Medien vorherrschende Themen. Dabei reagiert die Gesellschaft teils hilflos und teils archaisch vergeltend auf die Verletzung ihrer Strafgesetze. Kriminalprävention wird zwar häufig gefordert, sie ist aber nur auf der Basis des Wissens über Verursachungszusammenhänge und Wirkungsweisen von Interventionen möglich. In dem Seminar soll es zum einen um alte und neue kriminologische Erkenntnisse und deren Relevanz für die Soziale Arbeit und zum anderen um innovative Ansätze Sozialer Arbeit im Kontext von Kriminalprävention und Kriminalpolitik gehen.

#### **Themen**

Auf der Basis vorhandener Kenntnisse sollen klassische und neuere soziologische und psychologische Kriminalitätstheorien sowie aktuelle Erkenntnisse zum Verlauf krimineller Karrieren, zur Rückfälligkeit, zur Gewaltdelinquenz sowie zur Entwicklung der Kriminalität im Hell- und Dunkelfeld erörtert werden. Dabei soll es auch um das Verhältnis zwischen Sozialer Arbeit, Strafrecht und Kriminologie selbst gehen und um die Konsequenzen des Arbeitens durch Hilfe und Kontrolle im Zwangskontext. Besonderer Wert wird auf die Haltung und Handlungskompetenzen der Sozialen Arbeit gelegt, denn es kann immer wieder beobachtet werden, dass Fachkräften der Sozialen Arbeit im Bereich der Delinquenz zugemutet wird, dass ihr Auftrag sich allein auf Kontrolle reduziert.

#### Methoden

Vortrag, Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit

Seminarzeiten	Do: 16.02.2023 (10.00-17.00 Uhr)
Teilnahmezahl	25
Ort	ASH Berlin, Raum wird bekannt gegeben
Dozent_in	Prof. Dr. Heinz Cornel (Hochschullehrer ASH Berlin i. R., Jurist, Dipl. Pädagoge, Kriminologe)
Teilnahmegebühr	93,00 €
Anmeldeschluss	26.01.2023
Zielgruppe	Sozialarbeiter_innen aus der Jugendhilfe, der Bewährungs- und Gerichtshilfe, dem Strafvollzug und Jugendstrafvollzug, der Freien Straffälligenhilfe

#### Leitidee

Frauen\*karrieren im Projektmanagement entstehen oft "on the job": aus der Fachposition heraus hin zur Führungsrolle. Plötzlich bestimmen Zieldefinition, Steuerung und Zielerreichung das Tagesgeschäft. Insbesondere wenn öffentliche Gelder oder Stiftungsgelder involviert sind. Dabei kann aus Projektspaß schnell Projektstress werden. Das Grundlagenseminar bietet einen Einstieg in praxiserprobte Instrumente der Entwicklung und Durchführung sozialer Projekte. Die Methodiken werden an Cases aufgezeigt und durchgespielt. Durch solide Projektmanagementmethodik werden unvorhergesehene Arbeitspakete, Teamkonflikte und Zeitnot verhindert. Das Seminar ist konzipiert für Frauen\* mit und ohne Führungsverantwortung, die in den Bereichen Sozial- und Kulturwirtschaft, öffentliche Verwaltung oder in NGOs Projekte verantworten und gestalten. Alle Teilnehmenden erhalten Handreichungen und Lernmaterialien, mit denen sie sich einen persönlichen Werkzeugkoffer an Projektmanagementtools aufbauen können.

#### **Themen**

- Grundlagen des Projektmanagements
- Erprobte Instrumente des Projektmanagements
- Individuelle Zeitmanagementinstrumente
- "Projektsprech" kennen, durchdringen und gezielt einsetzen
- Teammeetings und Gruppenprozesse effektiv gestalten
- Abgrenzung und Selbstbehauptung im Projektkontext

#### Methoden

Dialogischer und visualisierter Vortrag (Modwand/Modkarten), Projektstrukturplan PSP, Moderierte Kleingruppenarbeit/Cases, Praxisaustausch

Seminarzeiten	Mo/Di: 20.02. bis 21.02.2023 (10.00-17.00 Uhr)
Teilnahmezahl	16
Ort	ASH Berlin, Raum wird bekannt gegeben
Dozent_in	Julia Keil (EU Fundraiserin, Kulturwissenschaften, Skandinavistik, Politikwissenschaften (M. A.))
Teilnahmegebühr	186,00 €
Anmeldeschluss	30.01.2023
Zielgruppe	Frauen* mit und ohne Führungsverantwortung aus den Bereichen Sozial- und Kulturwirtschaft, öffentliche Verwaltung oder NGO's

# STRAFRECHT UND SOZIALE ARBEIT

# "DAS WIRD MAN DOCH WOHL NOCH SAGEN DÜRFEN ..." DISKRIMINIERUNG ERKENNEN UND HALTUNG ZEIGEN

**Februar** 2023

10.23



#### Leitidee

Soziale Arbeit wird nicht nur allgemein unter institutionellen und rechtlichen, sondern auch unter spezifischen strafrechtlichen Rahmenbedingungen geleistet, wie zum Beispiel der Schweigepflicht. Insbesondere in der Sozialen Arbeit im Kontext von Delinquenz, beispielsweise bei der Jugendhilfe im Strafverfahren, der Gerichtshilfe, der Bewährungshilfe, der Sozialen Arbeit im Strafvollzug und der Freien Straffälligenhilfe, sind strafrechtliche Kenntnisse für die Fachkräfte der Sozialen Arbeit nötig, um zum einen die Lebenslage und Lebenswelt der Klient\_innen zu verstehen und zum anderen kompetent Hilfe leisten zu können – auch in Kooperation auf Augenhöhe mit Jurist\_innen. Die angegebenen Themen werden so zusammengefasst präsentiert, dass eine praxisnahe Grundorientierung innerhalb eines Seminartags ermöglicht wird.

#### Themen

- Grundlagen und Prinzipien des Strafrechts
- Materielles Strafrecht (Straftaten und Sanktionen)
- Strafverfahrensrecht
- Jugendstrafrecht
- Schweigepflicht und Zeugnisverweigerungsrecht
- Rechtsnormen des Berliner Strafvollzugs
- · Gegebenenfalls kurz Gnadenrecht
- Abolition des Strafrechts und des Strafvollzugs

#### Methoden

Vortrag und Erfahrungsaustausch

Seminarzeiten	Mi: 22.02.2023 (10.00–17.00 Uhr)
Teilnahmezahl	25
Ort	ASH Berlin, Raum wird bekannt gegeben
Dozent_in	Prof. Dr. Heinz Cornel (Hochschullehrer ASH Berlin i. R., Jurist, Dipl. Pädagoge, Kriminologe)
Teilnahmegebühr	93,00 €
Anmeldeschluss	01.02.2023
Zielgruppe	Sozialarbeiter_innen

#### Leitidee

Was in der Öffentlichkeit gesagt werden "darf", hat sich in den letzten Jahren weit nach rechts verschoben. In verschiedenen Situationen werden wir mit diskriminierenden Äußerungen und Denkmustern konfrontiert. Wir setzen uns mit verschiedenen Diskriminierungsformen auseinander und reflektieren auch eigene Diskriminierungserfahrungen sowie eigenes diskriminierendes Verhalten. Weiterhin beschäftigen wir uns mit rechtspopulistischen Argumentationsmustern, der Stärkung der eigenen Haltung und der Entwicklung von Gesprächsstrategien. Mit wem möchte ich diskutieren, welche Haltung nehme ich dabei ein und wann entscheide ich mich für andere Handlungsstrategien? Wir werden in verschiedenen praktischen Übungen die eigene Argumentationsfähigkeit trainieren und stärken.

#### **Themen**

- Diskriminierungsformen
- Diskriminierungserfahrungen
- · Argumentationsstrategien
- · Argumentationstraining, eigene Haltung stärken

#### Methoden

Kleingruppenarbeit, praktische Übungen, Theorie-Input, Einzelreflexion, Rollenspiele

Seminarzeiten	Mi/Do: 22.02. bis 23.02.2023 (10.00-17.00 Uhr)
Teilnahmezahl	16
Ort	ASH Berlin, Raum wird bekannt gegeben
Dozent_in	Conny Roth (Dipl. Sozialpädagogin)
Teilnahmegebühr	186,00 €
Anmeldeschluss	01.02.2023
Zielgruppe	Interessierte aus allen Bereichen

**MOTIVIERENDE GESPRÄCHSFÜHRUNG (TEIL 1)** FINFÜHRUNG

GENDERKOMPETENZ — WAS IST DAS UND WELCHE ROLLE SPIELT SIE FÜR MEIN PROFESSIONELLES HANDELN?

**Februar** 2023

12.23

#### Leitidee

Die Motivierende Gesprächsführung ist eine Methode der Kommunikation, die auf eine Verbesserung der inneren Motivation in Richtung Veränderung abzielt. Als ein dauerhafter Prozess im Praxisfeld arbeitet die Motivierende Intervention mit dem Erkennen und Aufnehmen des Veränderungspotenzials der Hilfe suchenden Person. Kann die Ambivalenz der anfragenden Person zum Thema Veränderung aufgelöst werden, ist die Zielsetzung der Förderung des Entwicklungsspielraumes und der Ressourcen weitgehend erreicht.

#### **Themen**

Vermittelt werden Interventionsmöglichkeiten, die einen integrativen Bestandteil der Arbeitsmethoden in der täglichen Beratungspraxis bilden. Wir arbeiten mit Ansätzen wie: Auf welche Art und Weise kann Veränderungspotenzial freigesetzt werden? Welche Möglichkeiten gibt es, mit Widerstand umzugehen? Dazu ist die Erarbeitung der Strategien der Motivierenden Gesprächsführung in verschiedenen Übungssituationen unabdingbar. Da eine Technikansammlung alleine dieser Art der Intervention keineswegs gerecht wird, ist eine Weiterentwicklung durch die Teilnehmer innen in der Praxis empfehlenswert.

#### Methoden

Theoretischer Input, Plenum und Kleingruppenarbeit, praktische Übungen, Erfahrungsaustausch



Um die grundlegende Basisarbeit der Motivierenden Intervention sinnvoll und überprüfend fortzuführen, wird das Aufbauseminar (siehe Seminarnummer 29.23) sehr empfohlen.

Seminarzeiten	Do/Fr: 23.02. bis 24.02.2023 (10.00–17.00 Uhr)
Teilnahmezahl	12
Ort	ASH Berlin, Raum wird bekannt gegeben
Dozent_in	Dr. Iris Schiek (Dipl. Pädagogin, Suchttherapeutin, Supervisorin)
Teilnahmegebühr	186,00 €
Anmeldeschluss	02.02.2023
Zielgruppe	Fachkräfte, die in der Beratungsarbeit tätig sind

#### Leitidee

Gender als machtvolles soziales Prinzip ordnet und reguliert Arbeitsprozesse in allen sozialen Berufen. Der Hilfeprozess wird u.a. durch das eigene Wissen über Geschlecht und Sexualität und durch die Rahmenbedingungen der Einrichtung strukturiert. Das betrifft nicht nur geschlechtsspezifische Handlungsfelder wie die Mädchen- und Jungenarbeit oder die Arbeit mit von Gewalt betroffenen Frauen. Geschlecht und Sexualität können ihre Wirkungsmacht besonders dann stark entfalten, wenn sie unthematisiert bleiben. D. h. Familienbilder, Jugendberufshilfe oder Wohnungslosigkeit implizieren schon ein bestimmtes Wissen über Geschlecht und Sexualität. Ziel des Gender Trainings ist es, dem eigenen Wissen über Geschlecht und Sexualität und dem in Ihren Einrichtungen institutionalisierten Wissen auf die Spur zu kommen und dieses zu reflektieren.

#### **Themen**

- Mechanismen, wie Geschlecht und Sexualität in sozialen Organisationen hergestellt und damit bestimmte Ein- und Ausschlüsse produziert und Ungleichheiten reproduziert werden
- · Der konstruktivistische Ansatz der Gendertheorie
- Der Ansatz der Intersektionalität, der die Wechselwirkung von Geschlecht mit anderen sozialen Differenzkategorien und Achsen der Ungleichheit in den Blick nimmt
- Best-Practice-Projekte zur Implementierung von Gender-Kompetenzen in sozialen Organisationen
- Eine kritische Reflexion des eigenen Geschlechter- und Sexualitätswissens

#### Methoden

Impulsreferate, Diskussionen, Einzelübungen, Kleingruppenarbeit, Situationsanalyse, Film

Seminarzeiten	Fr/Sa: 24.02. bis 25.02.2023 (10.00-17.00 Uhr)
Teilnahmezahl	25
Ort	ASH Berlin, Raum wird bekannt gegeben
Dozent_innen	Prof. Dr. Anna Kasten (Dipl. Sozialarbeiterin, Professorin für Soziale Arbeit, Trainerin und Coachin für interkulturelle Kompetenzen), Dr. Käthe von Bose (Dipl. Pädagogin, Soziologin)
Teilnahmegebühr	264,00 €
Anmeldeschluss	03.02.2023
Zielgruppe	Fachkräfte aus sozialen Berufen

**Februar** 2023

13.23

# SCHWIERIGE UND HEIKLE GESPRÄCHE GESTALTEN KOMMUNIKATIONSTRAINING

# EMOTIONALE UND INTRAPSYCHISCHE KRISEN BEI KINDERN UND **JUGENDLICHEN PROFESSIONELL BEGLEITEN**

März 2023

14.23

#### Leitidee

Viele Gespräche verlaufen problemlos: Die Vorstellungen der Beteiligten liegen dann nicht sehr weit auseinander und die Gesprächspartner innen sind sich rasch einig. Allerdings gibt es im Berufsalltag auch schwierige Gespräche, beispielsweise dann, wenn das Thema unangenehm ist oder wenn die Partner in sich unangemessen verhält. Ziel dieses Seminars ist die Verbesserung und Erweiterung der eigenen professionellen Gesprächstechniken, speziell zur Anwendung in unangenehmen Situationen.

#### **Themen**

- Wie bereite ich mich auf schwierige Gespräche und Partner\_innen vor?
- Wie schaffe ich eine partnerschaftliche Gesprächsatmosphäre?
- Wie lenke ich unangenehme Gespräche?
- Wie erreiche ich in kurzer Zeit für beide Seiten gute Ergebnisse?

#### Methoden

Theoretischer Input, praktische Übungen in Kleingruppenarbeit, Diskussionen und Erfahrungsaustausch



Dieses Seminar ist ein Angebot im Rahmen des Projekts "alice gesund – Gesundheitsfördernde Hochschule".

Seminarzeiten	Mo/Di: 27.02. bis 28.02.2023 (10.00-17.00 Uhr)
Teilnahmezahl	12
Ort	ASH Berlin, Raum wird bekannt gegeben
Dozent_in	Uta Pehl (Wirtschafts- und Sozialpsychologie (M. A.), Systemische Familientherapeutin, Supervisorin)
Teilnahmegebühr	186,00 €
Anmeldeschluss	06.02.2023
Zielgruppe	Interessierte aus allen Bereichen

#### Leitidee

Die Art und Weise, wie Kinder und Jugendliche Krisen und intrapsychische Konflikte wahrnehmen, annehmen und bewerten, hat Einfluss auf deren Bewältigung. Dieses Seminar setzt beim Verständnis von Gefühlen und ihrer vielfältigen Wirkmechanismen an, aus dem personen- und situationsbezogene, alternative Lösungsansätze für Situationen entwickelt werden. Möglichkeiten der altersentsprechenden Emotionsregulation auf verschiedenen Ebenen, Resilienz und Selbstwirksamkeit sowie deren Unterstützung durch Fachkräfte bilden einen Schwerpunkt des Seminars. Ebenso spielen Psychohygiene und Selbstfürsorge bei der Verarbeitung der im Berufsalltag auftretenden eigenen Krisen eine große Rolle in der Begleitung von psychisch belasteten Kindern und Jugendlichen.

#### **Themen**

- · Psychosoziale Krisen
- · Emotionen und Anspannung wahrnehmen
- · Grundgefühle und Funktionen
- Primäre und sekundäre Gefühle
- Emotionale Schemata
- Dissoziationsphänomene und Suizidalität
- · Bedürfnisse und Befriedigung
- Emotionsregulation auf verschiedenen Ebenen (Skills)
- · Ambivalenzen auflösen
- Ressourcenorientiertes Handeln für mehr Selbstwirksamkeit
- · Krisenintervention und langfristige Stressreduktion
- Haltung, Aushalten und Psychohygiene

#### Methoden

Kurzvorträge, Diskussionen, Fallbesprechungen, Gruppen-/Einzelarbeit (Selbstreflexion und Erfahrungsaustausch, Audio- und Videobeiträge, Vernissage, Umgang mit Arbeitsmaterialien zum Thema)

Seminarzeiten	Mi/Do: 01.03. bis 02.03.2023 (09.00–16.30 Uhr)
Teilnahmezahl	16
Ort	ASH Berlin, Raum wird bekannt gegeben
Dozent_in	Grit Burmeister (Dipl. Psychologin, Moderatorin, Coachin)
Teilnahmegebühr	232,50 €
Anmeldeschluss	08.02.2023
Zielgruppe	Interessierte aus allen Bereichen

15.23

## UMGANG MIT TRAUMATISIERENDEN ERFAHRUNGEN IM **ARBEITSKONTEXT**

#### **SCHWIERIGE KINDER GIBT ES NICHT!**

JEDES VERHALTEN ERGIBT SINN

März 2023

16.23



#### Leitidee

Wie umgehen mit den kleinen und großen Grenzüberschreitungen, mit Respektlosigkeit oder gar Gewalt? Wie damit weiterleben, dass ein Kind zu Schaden kam, Klient\_innen sich das Leben nehmen oder ähnlich belastende Momente auftreten? Kolleg\_innen, die einer einschneidenden Erfahrung ausgesetzt waren, sollen im geschützten Kreis davon erzählen dürfen. Andere, die präventiv für sich sorgen mögen, sind auch herzlich eingeladen. Gemeinsam entwickeln wir Schutzstrategien, um dem Leid etwas entgegensetzen zu können und gegebenenfalls nicht immer wieder von negativer Erinnerung überschwemmt zu werden.

#### **Themen**

- Primäre Traumatisierung
- Sekundäre Traumatisierung
- · Umgang mit Konflikt und Krise
- Schutzkonzepte
- Selbstmitgefühl
- Hilfeformen
- · Wertschätzende kollegiale Beratung

#### Methoden

Input, Selbstreflexion, Zwiegespräche, Arbeit mit Symbolen, Trancereise, Reframing

Seminarzeiten	Do/Fr: 02.03. bis 03.03.2023 (10.00–17.00 Uhr)
Teilnahmezahl	12
Ort	Praxis Mara Stone, Prenzlauer Promenade 177, 2. Hof in der Remise, 13189 Berlin
Dozent_in	Mara Stone (Dipl. Sozialarbeiterin, Systemische Supervisorin und Coach)
Teilnahmegebühr	201,00 €
Anmeldeschluss	09.02.2023
Zielgruppe	Interessierte aus allen Bereichen

#### Leitidee

Kinder zeigen im Alltag vielfältiges Verhalten. Mitunter ist es ziemlich herausfordernd, wenn sie beißen, hauen, weglaufen, nicht ansprechbar sind. Und doch gibt es für die Mädchen und Jungen tiefere und nachvollziebare Gründe so zu handeln. In dem Seminar erkunden und üben wir – möglichst an Beispielen der Teilnehmer innen –, worin diese bestehen, wie pädagogische Fachkräfte darauf professionell reagieren können und wie sie ihre Intervention in das Gruppengeschehen einbinden können. Das schließt einen Blick auf die Ressourcen der Fachkräfte ein und verlangt Klarheit darüber, wie sie in einem belastenden Alltag gut für sich sorgen können.

#### **Themen**

- Ressourcenarbeit und eigene Bedürfnisse kennen und pflegen, um so anders auf die Kinder zu schauen
- · Verhalten mit dem Bedürfniskompass verstehen: Welches Bedürfnis erfüllt sich das Kind durch sein Verhalten?
- Kindern zuhören und sich authentisch mitteilen
- Bitten als kraftvolles Instrument der Kommunikation

Dabei können auch die Reckahner Reflexionen zum ethisch begründeten pädagogischen Handeln angewandt werden.

#### Methoden

Die Seminare werden zu lebendigen Erfahrungsräumen durch Input und Austausch.

Seminarzeiten	Do/Fr: 09.03. bis 10.03.2023 (10.00-17.00 Uhr)
Teilnahmezahl	12
Ort	ASH Berlin, Raum wird bekannt gegeben
Dozent_in	Barbara Leitner (Journalistin, Trainerin für GFK, Coachin, Prozessbegleiterin, Autorin)
Teilnahmegebühr	186,00 €
Anmeldeschluss	16.02.2023
Zielgruppe	Erzieher_innen, Pädagog_innen

17.23

# ANLEITUNG UND BEGLEITUNG VON PRAKTIKANT INNEN IM PRAXISFELD ERZIEHUNG UND BILDUNG IM KINDESALTER

#### **ARBEIT MIT GRUPPEN**

März 2023

18.23

#### Leitidee

Die Praxisanleiter innen und die Mentor innen sind Begleiter innen des Ausbildungsprozesses mit dem Ziel, die konzeptionellen Vorstellungen und das pädagogische Handeln der Einrichtung mit den Auszubildenden zu reflektieren, einzuordnen und in professionelles Handeln umzusetzen. Sie unterstützen die Auszubildenden bei der Strukturierung der Lernprozesse, bei der Verbindung von Theorie und Praxis und bei der Entwicklung einer professionellen Haltung. Dies ist eine anspruchsvolle Aufgabe, die viel Einfühlungsvermögen, aber auch didaktische und methodische Kompetenzen als auch die fortlaufende Reflexion des Ausbildungsprozesses erfordert.

#### **Themen**

- 1. Lernort Schule: Ausbildungsformen/Ausbildungsverordnungen, Anforderungen an die Praxisstellen, Rahmenausbildungsplan, Stundentafel
- 2. Lernort Praxis: Das Ausbildungsverständnis der Einrichtung: Träger, Leitung, Team, Aufbau der Praktika, Ausbildungsinhalte in der Praxis, Ausbildungskonzeption, Ausbildungsplan
- Aufgaben der Praktikant\_innenausbildung: Das Ausbildungsverständnis von Anleiter innen, grundlegende Aufgaben der Praktikant innenausbildung, Aufbau und Gestaltung der Arbeitsbeziehung, Aufgaben der Anleitung, Selbstreflexion, Lernen in der Praxis, Kommunikationsregeln, Anleitungs- und Reflexionsgespräche, Raster zur Einschätzung von Praktikant\_innen, Ausbildungsbewertung

#### Methoden

Theoretische Inputs, Kleingruppenarbeit, praktische Übungen, Einzelarbeit



Im Herbst bieten wir unter der Seminarnummer 62.23 ein weiteres Seminar dazu an.

Seminarzeiten	Fr/Sa: 10.03. bis 11.03.2023 (10.00–17.00 Uhr)
Teilnahmezahl	16
Ort	ASH Berlin, Raum wird bekannt gegeben
Dozent_innen	Brigitte Gerhold (Dipl. Pädagogin, Supervisorin), Claudia Potalivo (Dipl. Sozialpädagogin, Praxisbeauftragte)
Teilnahmegebühr	85,00 €
Anmeldeschluss	17.02.2023
Zielgruppe	Fachkräfte aus dem Arbeitsfeld Erziehung und Bildung, die Prakti- kant_innen anleiten oder anleiten möchten

#### Leitidee

Gruppendynamiken haben eine große Bedeutung für das Individuum, dessen Selbst- und Fremdwahrnehmung und Entwicklung. Menschen befinden sich in verschiedenen Gruppen in vielfältigen Kontexten und sind auf Beziehungen zu anderen angewiesen. Das Seminar vermittelt den Teilnehmer innen das Handwerkszeug um Gruppen in ihren Entwicklungen, Prozessen und Herausforderungen zu verstehen, reflektieren und zu analysieren, um mit diesen zukünftig produktiv umgehen zu können. In diesem Seminar werden wir uns mit den folgenden Fragen beschäftigen:

- Was macht eine Gruppe aus?
- Wie entwickelt sich eine Gruppe?
- Welche Rollen und Positionen existieren in der Gruppe?
- Wie beeinflussen Machtstrukturen Gruppendynamik?

#### **Themen**

- Definitionen von Gruppen
- Gruppenformen
- Gruppenentwicklungsphasen
- Gruppendynamiken
- Entscheidungsfindung
- Rollen und Positionen in der Gruppe
- Machtstrukturen und deren Rolle in der Gruppendynamik
- Herausforderungen in sozialen Gruppen

#### Methoden

Systemische Gruppendynamik, Seminargespräche, Texte, Kleingruppenarbeit, Übungen, Rollenspiele

Seminarzeiten	Do/Fr: 16.03. bis 17.03.2023 (10.00-17.00 Uhr)
Teilnahmezahl	16
Ort	ASH Berlin, Raum wird bekannt gegeben
Dozent_in	Danna Bader (Interkulturelles Konflikt Management (M. A.))
Teilnahmegebühr	186,00 €
Anmeldefrist	23.02.2023
Zielgruppe	Interessierte aus allen Bereichen

19.23

## **WORK-LIFE-BALANCE BEI SICH WANDELNDEN ARBEITSBEDINGUNGEN**

#### PFLEGEGRAD NACH DEM SGB XI

März 2023

20.23

#### Leitidee

Wie ist es möglich, die Betreuung von Kindern oder die Pflege von Angehörigen mit dem eigenen Beruf zu vereinbaren, sich selbst nicht zu vernachlässigen und dabei noch eine Form von Zufriedenheit zu wahren? Gerade in einer Gesellschaft, die geprägt ist von Widersprüchen zwischen klassischen Rollenbildern und veränderten Familienmodellen, tradierten Wertemustern und trendigen Idealbildern, finanziellen Zwängen und dem Wunsch nach Selbstverwirklichung und Sinnhaftigkeit, ist es nicht leicht, die Balance zu finden. Digitalisierung, technologische Beschleunigung und veränderte Arbeits(zeit)modelle bergen Chancen, aber auch Risiken. Das Seminar soll helfen, das eigene Stressempfinden besser zu verstehen, eigene Bedürfnisse und Werte aufzudecken und erste konkrete Ansätze zur besseren Vereinbarkeit von Lebens- und Arbeitsbedingungen auszuloten.

#### Themen

- Die Welt, in der wir leben: höher, besser, weiter?
- Work-Life-Balance: Was ist das? Und welche Einflussfaktoren gibt es?
- · Stressentstehen und Stressempfinden
- · Meine Balance:
  - · Werte, Bedürfnisse und Ziele
  - Innere Antreiber
  - Äußere Rahmenbedingungen
  - Abgrenzen
- Möglichkeiten und Grenzen in sich wandelnden Arbeitsbedingungen

#### Methoden

Fachliche Kurzimpulse, Einzel- und Gruppenübungen, Selbstreflexion

Seminarzeiten	Do/Fr: 16.03. bis 17.03.2023 (10.00-17.00 Uhr)
Teilnahmezahl	16
Ort	Webinar, online
Dozent_in	Neele Kerkmann (Kulturwissenschaftlerin (M. A.), Gesundheitsberaterin, Trainerin, Coachin)
Teilnahmegebühr	186,00 €
Anmeldeschluss	23.02.2023
Zielgruppe	Interessierte aus allen Bereichen

#### Leitidee

Das Seminar richtet sich an alle, die Anträge für Menschen mit einem Pflegebedarf stellen wollen oder in einer Beratungsstelle für diesen Personenkreis arbeiten. Die Inhalte des Seminars umfassen die Antragstellung eines Pflegegrades und die Inhalte in Geld- und Sachleistung für die einzelnen Pflegegrade. Das Pflegegutachten durch den MDK wird ausführlich erklärt. Verschiedene Anträge für Verhinderungspflege und Hilfsmittel werden an praktischen Beispielen erklärt. Falls die Gewährung eines Pflegegrades abgelehnt wird, werden die Verfahrenswege und die Inhalte eines Widerspruchsverfahrens erklärt.

#### **Themen**

- · Beantragung von einem Pflegegeld
- Leistungen bei Gewährung eines Pflegegeldes 1-5
- · Ambulante und vollstationäre Leistungen
- Verhinderungspflege
- · Leistungen der Kurzzeitpflege und vollstationäre Leistungen Punktesystem und MDK
- Gutachten
- Widerspruchsverfahren
- Beispiele für Widersprüche und Klageverfahren

#### Methoden

Vortrag, Kleingruppenarbeit, Fragerunden

Seminarzeiten	Do/Fr: 23.03. bis 24.03.2023 (10.00-17.00 Uhr)
Teilnahmezahl	16
Ort	ASH Berlin, Raum wird bekannt gegeben
Dozent_in	Stephan Pallien (Dipl. Sozialarbeiter/Sozialpädagoge)
Teilnahmegebühr	186,00 €
Anmeldeschluss	02.03.2023
Zielgruppe	Interessierte, die mit Pflegebedürftigen arbeiten oder sich für das Pflegeversicherungsgesetz interessieren

21.23

## DANCEART: BEWEGUNG UND WAHRNEHMUNG – FOKUS INKLUSION

#### SGB I UND SGB X

April

#### Leitidee

Der Tanz (oder die Bewegung) unterstützt eine (nonverbale) Kommunikation zwischen Kindern und Jugendlichen, aber ebenso auch generationsübergreifend. Mit spielerischem Herangehen werden vielfältige Bewegungsabläufe, Formen und Rhythmen gezeigt und dann ausprobiert. Es geht um eine genauere Wahrnehmung der eigenen Person sowie von den anderen Teilnehmenden im Raum. Bei der Tätigkeit im inklusiven Bereich ist immer wieder Sensibilisierung erforderlich. Flexibilität und Kreativität sind zusätzlich in vielen Momenten gefragt. Neben Elementen aus dem "Community Dance" werden auch aus dem reichhaltigen Angebot der brasilianischen Kultur neuartige Inspirationen aus Musik und Abfolgen genutzt. Das Augenmerk liegt darauf, auch Menschen mit verschiedenen Beeinträchtigungen einzubinden und Choreographien erlernbar zu lassen.

#### Themen

- Bewegungserweiterung
- Integration
- Inklusion
- Kulturelle Bildung
- Praktisches Angebot
- Ressourcenförderung
- Soziale Kompetenzen
- Teilhabemöglichkeiten

#### Methoden

Bewegungs- und Improvisationsübungen/-anleitung, Vortrag (Erlebnisbericht), filmische Beispiele, Diskussion



Es sind keine tänzerischen Vorkenntnisse erforderlich. Bitte bringen Sie bequeme (Sport-)Kleidung mit.

Seminarzeiten	Mo/Di: 27.03. bis 28.03.2023 (10.00-17.00 Uhr)
Teilnahmezahl	15
Ort	ASH Berlin, Raum wird bekannt gegeben
Dozent_in	Lutz Mauk (Kommunikationswissenschaft (M. A.), Community Performance Teacher, Choreograf)
Teilnahmegebühr	186,00 €
Anmeldeschluss	06.03.2023
Zielgruppe	Interessierte aus allen Bereichen

#### Leitidee

Eine Vielzahl sozialrechtlicher Fragen lässt sich nur in Kenntnis des SGB I und des SGB X klären. Das Seminar vermittelt praxisorientiert und mit Fallbeispielen die relevanten Vorschriften des SGB I und SGB X.

#### **Themen**

#### SGB I:

- · Beratungspflicht der Behörde (Auskunft und Beratung bei den sozialrechtlichen Ansprüchen und Hilfe bei der Antragstellung)
- Anspruch auf Vorschussleistung, wenn die Antragsbearbeitung länger als einen Monat dauert
- · Definition von Ermessen
- Klärung der Mitwirkungspflicht der Leistungsnehmer innen

#### SGB X:

- Definition des Verwaltungsaktes
- Inhalte des Verwaltungsaktes und Widerspruchsfrist
- Abgrenzung zum allgemeinen Verwaltungshandeln
- Formulierungshilfen und Beispiele für einen Widerspruch
- Überprüfungsantrag
- Die verschiedenen Klagearten im Sozialgerichtsverfahren

#### Methoden

Fallbeispiele, Vortrag und Fragerunde

Seminarzeiten	Mo: 03.04.2023 (10.00–16.00 Uhr)
Teilnahmezahl	20
Ort	ASH Berlin, Raum wird bekannt gegeben
Dozent_in	Stephan Pallien (Dipl. Sozialarbeiter/Sozialpädagoge)
Teilnahmegebühr	77,50 €
Anmeldeschluss	13.03.2023
Zielgruppe	Interessierte aus allen Bereichen

23.23

**KULTURSENSIBLER UMGANG IM KINDERSCHUTZ – BELASTUNGS-**EINSCHÄTZUNG UND INTERVENTIONEN "WIR REDEN VON GEFLÜCHTETEN, ES SIND MENSCHEN." MAX FRISCH

#### **KONFLIKTE DURCH KOMMUNIKATION VERMEIDEN**

April

24.23

#### Leitidee

Liegt eine Kindeswohlgefährdung vor, wenn ein Mädchen nicht mit auf Klassenfahrt gehen darf? Was ist, wenn Eltern die Teilnahme am Sexualkundeunterricht verbieten? Was tun, wenn Eltern ihrer Aufsichtspflicht nicht nachkommen? Ist es die Aufgabe von Kindern, Dolmetscherdienste für ihre Eltern zu leisten? Haben die Eltern Einsicht oder verstehen sie das Problem nicht? Stehen Kinderrechte gegen Elternrechte? Wieso braucht es einen kultursensiblen Umgang im Kinderschutz? In der Arbeit mit Geflüchteten zeigt sich häufig, dass Eltern sich um ihre Kinder und Kinder sich um ihre Eltern sorgen. Kinderschutz unter kultursensiblen Aspekten muss breiter gesehen werden, damit die Erziehungsautonomie von Eltern und der Anspruch von Kindern auf Schutz kein Widerspruch ist. Der beste Schutz für Kinder und Jugendliche ist gewährleistet, wenn Fachkräfte in der Jugendhilfe gemeinsam mit Eltern sichere und tragfähige Lösungen für die Gesamtfamilie finden.

#### **Themen**

- Mögliche Belastungen/Risikoeinschätzungen sachlich ermitteln
- Für kulturelle Unterschiede sensibilisiert sein
- Elterliches Verhalten in den verschiedenen Migrationsphasen
- Gesprächsleitfaden für einen gemeinsam geführten Dialog zwischen Fachkräften und Sorgeberechtigten
- · Rollen der Beteiligten im Kinderschutz klären und Bündnisse mit beteiligten Akteur\_innen bilden
- Hilfreiche Haltungen bewusst machen und verstärken

#### Methoden

Erlebnisorientierte Auseinandersetzung mit dem Thema in Klein- und Großgruppe, Selbstreflexion, Aufstellungen, Inputs

Seminarzeiten	Mo/Di: 17.04. bis 18.04.2023 (10.00-17.00 Uhr)
Teilnahmezahl	16
Ort	ASH Berlin, Raum wird bekannt gegeben
Dozent_innen	Heike Betat (Dipl. Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin, Traumazentrierte Fachberaterin (DeGPT und Fachverband, Traumapädagogik), Systemische Familientherapeutin (DGSF)), Olivija Music (Sozialarbeiterin (B. A.), IB stellvertretende Leitung)
Teilnahmegebühr	264,00 €
Anmeldeschluss	27.03.2023
Zielgruppe	Sozialarbeiter_innen, Jugendamtsmitarbeiter_innen

#### Leitidee

Zwischen Termindruck, Mailflut, steigendem Arbeitspensum und Aufgabenvielfalt passiert es immer wieder: Ein unbedachtes Wort, eine unpassende Bemerkung oder eine Stressreaktion – und Kolleg\_innen sind verärgert. Ein Konflikt ist vorprogrammiert – an Punkten, wo er gar nicht nötig wäre. Das heutige Mehr an Kommunikation führt häufig nicht zu einem besseren Verständnis. Ganz im Gegenteil: Durch Schnelligkeit und "Zwang" zum Multitasking sinkt häufig die Sensibilität gegenüber der eigenen Kommunikation, dem/der Gesprächspartner\_in und der Situation. Das Seminar soll helfen, durch Wissensvermittlung, Selbstreflexion und Sensibilisierung die eigenen Kommunikationsstrukturen so zu gestalten, dass Konflikte durch Missverständnisse gar nicht erst entstehen.

#### **Themen**

- Wissensvermittlung über Kommunikationsabläufe und klassische Kon-
- Analyse und Gestaltung von respektvollem Gesprächsverhalten
- Sensibilisierung für potenzielle Konfliktsituationen
- Umgang mit schwierigen Typen
- Umgang mit verbalen Angriffen, Killerphrasen und Missverständnissen
- Selbstanalyse und Sensibilisierung für eigene Muster

#### Methoden

Kurzreferate, praktische Übungen, Gruppenarbeit, Selbstreflexion

Seminarzeiten	Mo/Di: 17.04. bis 18.04.2023 (10.00-17.00 Uhr)
Teilnahmezahl	20
Ort	ASH Berlin, Raum wird bekannt gegeben
Dozent_in	Neele Kerkmann (Kulturwissenschaftlerin (M. A.), Gesundheitsberaterin, Trainerin, Coach)
Teilnahmegebühr	186,00 €
Anmeldeschluss	27.03.2023
Zielgruppe	Interessierte aus allen Bereichen

25.23

**IMPACT-TECHNIKEN** MIT KREATIVITÄT UND FREUDE ZU MEHR EFFIZIENZ IN DER BERATUNG

### KOMMUNIKATIONS- UND DEBATTENTRAINING

IN GESPRÄCHEN UND DISKUSSIONEN SELBSTBEWUSST ÜBERZEUGEN

April 2023

26.23

#### Leitidee

In der Beratung reichen Gespräche oft nicht aus. Berater\_innen und auch Klient innen sind nicht selten ratlos und entmutigt. Damit Änderungsprozesse nicht stocken oder gänzlich stagnieren, sorgen Impact-Techniken für neuen Schwung oder sind bereits am Anfang der Beratung einprägsame Unterstützer. Auf alle Sinneskanäle fokussiert und unter Zuhilfenahme von Objekten wie z.B. Knete, Puzzleteilen und Klebezetteln prägen sich neue Sichtweisen leichter ein und sorgen für eine nachhaltige Wirkung in Veränderungsprozessen. Die Arbeit ist spielerisch-kreativ und macht Freude!

#### **Themen**

- Einsatz von Alltagsobjekten
- Bewegungselemente
- · Arbeiten mit Überraschungen

#### Methoden

Theoretische Inputs, Gruppenarbeit, praktische Übungen

Seminarzeiten	Mi/Do: 19.04. bis 20.04.2023 (10.00-16.00 Uhr)
Teilnahmezahl	15
Ort	ASH Berlin, Raum wird bekannt gegeben
Dozent_in	Christina van Laak (Germanistik und Medienwissenschaften (M. A.), Supervisorin (DGSv))
Teilnahmegebühr	155,00 €
Anmeldeschluss	29.03.2023
Zielgruppe	Interessierte aus sozialen und psychosozialen Tätigkeitsfeldern

#### Leitidee

Wie bringe ich meine Anliegen überzeugend rüber, wie verschaffe ich mir Aufmerksamkeit und Gehör? Wie kann ich mein Auftreten wirkungsvoller gestalten? Um andere in Diskussionen und Gesprächen zu überzeugen, braucht es mehr als eine inhaltlich gute Vorbereitung. Es geht um die Wirkung als gesamte Person, und dazu gehört die überzeugende verbale und inhaltliche Argumentation, aber auch die non-verbale Selbstpräsentation. Das setzt voraus, die eigenen Wirkungsmittel ebenso zu kennen wie Kommunikationsregeln und Methoden, die der Situation und der Zielgruppe entsprechen. Das Seminar vermittelt dazu vertiefte (Er-)Kenntnisse und bietet den Teilnehmenden die Möglichkeit, sich in selbst gewählten simulierten Situationen auszuprobieren, zu überprüfen, von anderen Teilnehmenden Feedback einzuholen und sich zu verbessern.

#### Themen

- · Die eigene Präsentation und Wirkung: Wie nehme ich selbst mich wahr, wie nehmen andere mich wahr?
- Bedeutung non-verbaler Ausdrucksformen, vor allem Körpersprache, Gestik, Blickkontakt, Sprache, Redetechniken, Umgang mit der eigenen Stimme
- Der Aufbau von wirkungsvollen Präsentationen und Argumentationen
- Gespräche lenken und Gruppenbesprechungen leiten
- Feedback gezielt einsetzen
- Zusammenfassen und Präsentieren von Positionen und Ergebnissen

#### Methoden

Arbeitsbögen, PowerPoint und Diskussion, Kleingruppenarbeit, Übungen/Rollenspiel, Selbstreflexion, Arbeit mit Videokamera und Feedback-Techniken

Seminarzeiten	Do/Fr: 20.04. bis 21.04.2023 (10.00-17.00 Uhr)
Teilnahmezahl	14
Ort	ASH Berlin, Raum wird bekannt gegeben
Dozent_in	Birgitta Hentschel (Kommunikationswissenschaftlerin (M. A.), Sozialpädagogin)
Teilnahmegebühr	186,00 €
Anmeldeschluss	30.03.2023
Zielgruppe	Interessierte aus allen Bereichen, Menschen, die Leitungs- positionen einnehmen oder anstreben

27.23

# ANLEITUNG UND BEGLEITUNG VON PRAKTIKANT INNEN IM PRAXISFELD SOZIALE ARBEIT

### PRÄZISE ZIELE UND UNTERSTÜTZENDE BERICHTE FORMULIEREN

April

28.23

#### Leitidee

Die Anleitung von Praktikant\_innen ist eine vielfältige, verantwortungsvolle und komplexe Aufgabe – auch für erfahrene Fachkräfte. Sie erfordert sowohl Einfühlungsvermögen als auch fachliche, psychosoziale, kommunikative und methodische Fähigkeiten und Kenntnisse. Anleiter\_innen übernehmen wichtige Ausbildungsaufgaben: Sie strukturieren und begleiten den Lernprozess der Praktikant innen unter didaktisch-methodischen Gesichtspunkten, sie regen Lern- und Entwicklungsprozesse an und unterstützen die Praktikant\_innen beim Erwerb professioneller Kompetenzen. Sie führen vielfältige Gespräche mit den Praktikant\_innen und unterstützen diese, ihre Erfahrungen einzuordnen, zu reflektieren und einem Wissen zuzuführen. Anleiter\_innen werden zu Ausbilder\_innen mit einer lehrenden und beratenden, einer administrativen und einer beurteilenden Funktion.

#### Themen

- Bedeutung und Potenziale des Lernortes Praxis
- Bedeutung der Anleiter\_innen für den Ausbildungsprozess
- · Anleitungsstile, Anleitungsmethoden
- · Lernen von Erwachsenen
- Erarbeitung eines Ausbildungsplanes, Gestaltung von Anfang und Abschied
- Form und Inhalt von Beurteilungen und gualifizierenden Zeugnissen
- Gestaltung von Anleitungs-, Reflexions- und Kritikgesprächen

#### Methoden

Theoretischer Input, reflektierter Erfahrungsaustausch, Diskussion, Rollenspiel, Gruppenarbeit



Im Herbst bieten wir ein weiteres Seminar zu diesem Thema unter der Seminarnummer 69.23 an.

Seminarzeiten	Mo/Di/Mi: 24.04. bis 26.04.2023 (10.00-17.00 Uhr)
Teilnahmezahl	17
Ort	ASH Berlin, Raum wird bekannt gegeben
Dozent_innen	Robert Gesner (Dipl. Sozialarbeiter/Sozialpädagoge) Sabine Friebel (Sozialpädagogin (grad.))
Teilnahmegebühr	110,00 €
Anmeldeschluss	03.04.2023
Zielgruppe	Sozialarbeiter_innen, die Praktikant_innen anleiten oder anleiten möchten

#### Leitidee

Dieses Seminar richtet sich an Fachkräfte im Bereich Hilfen zur Erziehung, die sich mehr Sicherheit bei der Formulierung von Zielen und Berichten im Rahmen ihrer Hilfeplanung wünschen. Ziele stellen die Grundlage einer erfolgreichen Hilfeplanung und hilfreicher Berichte dar. Im Idealfall wirken sie motivierend auf alle Beteiligten und machen den Erfolg pädagogischer Bemühungen messbar. Das Formulieren von Zielen und Berichten wird von den Fachkräften oft als schwierige und unangenehme Aufgabe wahrgenommen, die ins Blickfeld rückt, wenn Hilfeplangespräche anstehen. Ziel des Seminars ist es deshalb, den Teilnehmenden das wertvolle Potenzial eindeutig definierter Ziele für das Schreiben von Berichten und für die alltägliche Arbeit zu vermitteln. In der Auseinandersetzung mit eigenen Praxisfällen werden die notwendigen Kompetenzen für konkrete Zielformulierungen eingeübt.

#### **Themen**

- · Definition Ziele, Begriffsklärung Richtungsziele, Handlungsziele und -schritte
- Kriterien für s.m.a.r.t.e Ziele
- · Inhalte wertschätzender und konstruktiver Berichte
- Möglichkeiten systemisch-ressourcenorientierter Sprache

#### Methoden

Theoretischer Input, praktische Übungen (Einzelreflexion, Kleingruppen), Austausch Bereich Hilfen zur Erziehung

Seminarzeiten	Do/Fr: 27.04. bis 28.04.2023 (10.00-18.00 Uhr)
Teilnahmezahl	15
Ort	ASH Berlin, Raum wird bekannt gegeben
Dozent_in	Marion Penth (Dipl. Pädagogin, Systemische Therapeutin, Supervisorin)
Teilnahmegebühr	217,00 €
Anmeldeschluss	06.04.2023
Zielgruppe	Erzieher_innen, Sozialpädagog_innen, Sozialarbeiter_innen im Bereich Hilfen zur Erziehung

29.23

# MOTIVIERENDE GESPRÄCHSFÜHRUNG (TEIL 2) **AUFBAUSEMINAR**

# KOMPETENZEN SICHTBAR MACHEN – EIGENE INTERESSEN VERTRETEN

April 2023

30.23

#### Leitidee

Die Methode der Motivierenden Gesprächsführung als Kommunikationstechnik für Menschen, die in beratenden und therapeutischen Arbeitsfeldern tätig sind, wurde zur Entwicklung der inneren Motivation der Hilfesuchenden aufgebaut. Mit gezielten Interventionen werden dabei Veränderungen und damit Lösungsmöglichkeiten für oft bereits seit langer Zeit bestehende Probleme der Personen erarbeitet. Durch vertiefende Auseinandersetzung mit dem Arbeitsansatz der Motivierenden Gesprächsführung sollen die Teilnehmer\_innen des Seminars in die Lage versetzt werden, ihn in der täglichen Praxis anzuwenden. Bisherige Kompetenzen in der Beratungsarbeit sollen ergänzt und weiter ausgebaut werden.

#### **Themen**

Mit welchen Strategien und Interventionstechniken kann die Wirkung dieser Kommunikationsmethode vertieft werden? Wie verknüpfe ich dafür die Methoden der Motivierenden Gesprächsführung sinnvoll, um meinen Handlungsspielraum im Praxisfeld zu erweitern? Die Bedeutung der sogenannten Veränderungssprache soll nicht nur erfahrbar, sondern in der Schulung der Anwendung auch klarer werden. Hilfreich sind dafür Fallbeispiele aus dem eigenen Arbeitshintergrund, die im Seminar durchgearbeitet werden können. Durch diese gezielten Anwendungsmöglichkeiten der Motivierenden Intervention kann das Spektrum in der psychosozialen Arbeit ergänzt und erweitert werden.

#### Methoden

Kurze theoretische Inputs, praktische Arbeit mit Fällen, Erfahrungsaustausch



Teilnahmebedingungen: Besuch des Grundlagenkurses oder Vorerfahrung in Motivierender Gesprächsführung oder Beratung (Einführung "Motivierende Gesprächsführung (Teil 1)" Seminarnummer 11.23.)

Seminarzeiten	Do/Fr: 27.04. bis 28.04.2023 (10.00-17.00 Uhr)
Teilnahmezahl	12
Ort	ASH Berlin, Raum wird bekannt gegeben
Dozent_in	Dr. Iris Schiek (Dipl. Pädagogin, Suchttherapeutin, Supervisorin)
Teilnahmegebühr	186,00 €
Anmeldeschluss	06.04.2023
Zielgruppe	Fachkräfte, die in der Beratungsarbeit tätig sind

#### Leitidee

Menschen, die in sozialen Berufen arbeiten, sind manchmal wenig gewohnt und geübt, eigene Kompetenzen und Leistungen deutlich zu machen und ihre Interessen selbstbewusst zu vertreten. Das kann zur Folge haben, dass sie in ihren Qualifikationen, Fähigkeiten und in ihrem Engagement unterschätzt werden. Das kann zum Karriere-Hemmnis werden und führt dauerhaft zu Unzufriedenheit. Ziel des Seminars ist, die Teilnehmenden zu unterstützen, sich der eigenen Fähigkeiten und Leistungen bewusst zu werden, sie selbstbewusst darzustellen und eigenen Interessen offensiv zu vertreten. Zugleich sollen Karrierewünsche und berufliche Ziele reflektiert und Strategien entwickelt werden, sie zu erreichen.

#### **Themen**

- Bedingungen und Voraussetzungen für beruflichen Erfolg und "Karriere" in den Arbeitsfeldern der Teilnehmer innen; erforderliche Qualifikationen, Kompetenzen und Fähigkeiten
- · Hindernisse und Barrieren
- Definition eigener Ziele und Erfolgskriterien
- Strategien der Erfolgsplanung, Wege der Umsetzung
- Bedeutung von Erfolgskontrolle
- Strategien der Selbstdarstellung sowie Verhandlungsführung

#### Methoden

Vortrag, Diskussion, Selbstreflexion, Kleingruppenarbeit, Rollenspiel

Seminarzeiten	Do/Fr: 27.04. bis 28.04.2023 (10.00-17.00 Uhr)
Teilnahmezahl	12
Ort	ASH Berlin, Raum wird bekannt gegeben
Dozent_in	Birgitta Hentschel (Kommunikationswissenschaftlerin (M. A.), Sozialpädagogin)
Teilnahmegebühr	186,00 €
Anmeldeschluss	06.04.2023
Zielgruppe	Fachkräfte aus sozialen/sozialpädagogischen Arbeitsfeldern

31.23

# MIT WIDERSTAND UMGEHEN, SICH NICHT IN DER FRUSTRATION VERFANGEN

#### BETREUUNGSRECHT

Mai 2023

32.23

#### Leitidee

Helfer innen erleben den Widerstand von Klient innen als anstrengend. Für die Klientel ist dieses Verhalten Teil von Überlebensstrategien, die es meist schon in der Kindheit erworben hat. Versucht man den Widerstand wie eine Nuss zu knacken, gerät man oftmals in Machtkämpfe oder läuft ins Leere. Da kann man schon mal ein graues Haar kriegen! Ziel ist es, Widerstandsmuster zu erkennen, zu visualisieren und zu verstehen, damit Positionen gefunden werden können, die einen klaren und fruchtbaren Umgang mit dem Widerstand der Klientel ermöglichen. Idealerweise sind dann die Grenzen deutlich und man kann empathisch gegenüber der Klientel sein. So kann die Klientel sich mit sich selbst auseinandersetzen. Dadurch kann das negative Interaktionsmuster vermieden werden, dass die Helfer\_in sich verausgabt und die Klient in auf der Stelle tritt.

#### **Themen**

- · Widerstandsverständnis als erlernte, mittlerweile dysfunktionale Überlebensstrategie verstehen
- · Widerstandsmuster und ihre Funktionsweise erkennen
- Umgang mit Widerstand im Beratungskontext
- Wahrnehmen von Beziehungsfallen, die durch Widerstand der Klientel ausgelöst werden
- Eigene klare, authentische Positionen zur Klientel in der Widerstandinteraktion finden

#### Methoden

Theoretische Inputs, praktische Arbeit an Fällen mit unterschiedlichen Methoden: Visualisierung, Rollenspiele, Diskussion, Experimente

Seminarzeiten	Mi/Do/Fr: 03.05. bis 05.05.2023 (10.00-17.00 Uhr)
Teilnahmezahl	16
Ort	ASH Berlin, Raum wird bekannt gegeben
Dozent_in	Dr. phil. Sylvia Siegel (Dipl. Psychologin, Gestalttherapeutin, Supervisorin)
Teilnahmegebühr	279,00 €
Anmeldeschluss	12.04.2023
Zielgruppe	Interessierte aus allen Bereichen

#### Leitidee

Das Seminar beantwortet Fragen zur rechtlichen Stellung und zur Geschäftsfähigkeit der Klient\_innen. Folgende Punkte werden ausführlich vorgestellt:

- Erklärung der Aufgabenbereiche
- Rechtliche Stellung der Klient\_innen
- Aufenthaltsbestimmungsrecht
- Freiheitsentziehende Maßnahmen nach § 1906 BGB

Die Kenntnisse dieser Punkte erleichtern Ihnen und Ihren Mitarbeiter innen die tägliche Arbeit.

#### **Themen**

Die Neuerungen des Betreuungsrechts werden systematisch vorgestellt und eingehend behandelt:

- Änderungen im Betreuungsrecht 2021
- · Neue Struktur der Inhalte
- Aufgaben der Betreuungsbehörde
- Personenkreis
- Inhalte der Unterbringungsmaßnahmen
- Rechte und Pflichten der des Betreuten
- Aufgabenkreise
- Unterbringung
- Zuweisung an die Betreuungsgerichte
- · Irrtümer und Vorurteile

#### Methoden

Fallbeispiele aus der Praxis, Fragerunde

Seminarzeiten	Mo: 08.05.2023 (10.00-16.00 Uhr)
Teilnahmezahl	15
Ort	ASH Berlin, Raum wird bekannt gegeben
Dozent_in	Stephan Pallien (Dipl. Sozialarbeiter/Sozialpädagoge)
Teilnahmegebühr	77,50 €
Anmeldeschluss	17.04.2023
Zielgruppe	Interessierte aus allen Bereichen

33.23

# IN BEZIEHUNG MIT ATEM, KÖRPER UND STIMME

### SO WENIG ZEIT UND ZU VIEL ZU TUN?

ZEITMANAGEMENT UND ABGRENZUNG GEHÖREN ZUSAMMEN

Mai 2023

34.23

#### Leitidee

Hier tun Sie etwas für sich selber und können gleichzeitig in Ihrem beruflichen Alltag davon profitieren. Es sind keine Vorkenntnisse nötig! Wenn wir gut mit der eigenen Stimme, dem Atem und dem Körper verbunden sind, können wir besser und freier kommunizieren und mit anderen in Kontakt sein. Eigenes Wohlbefinden, Lebenskraft und Freude werden dabei stimuliert. Dieses ganzheitliche, aktive Training übt darin, angstfrei den eigenen Impulsen zu folgen und zum ganz persönlichen, authentischen Ausdruck zu finden. Durch die musikalische Interaktion sind wir mit uns selbst und mit Anderen in Beziehung. Wir untersuchen und üben Verschiedenes: Wie hören wir genau zu oder bewusst weg, wie harmonieren oder disharmonieren wir, wie stechen wir heraus oder passen uns an, wie ist es, den Ton anzugeben, und wie, ihm zu folgen? Welche Musik liegt in mir und was ist die gemeinsame Musik? Und wie gehe ich mit dem um, was der Moment bietet? Es gibt dabei kein Urteilen und kein Richtig und kein Falsch. Erforschen, Ausprobieren, Wahrnehmen, Spielen und das Erleben stehen hier im Vordergrund.

#### Themen

- Entdecken der eigenen Stimme
- Selbstvertrauen im persönlich-stimmlichen Ausdruck
- Selbst- und Gruppenerfahrung
- Interaktion/Kommunikationsprozesse
- · Vertieftes Hören, aktives Weghören
- · Agieren und Reagieren, Führen und Folgen
- Präsenz im Augenblick, Aufmerksamkeitsebenen
- Eigenverantwortung, Individualität und Gemeinschaft

#### Methoden

Körper-, Atem-, Stimmübungen, Improvisationsübungen in der Gruppe, auch in Kleingruppen, Circle Singing

Seminarzeiten	Di/Mi: 09.05. bis 10.05.2023 (10.00-17.00 Uhr)
Teilnahmezahl	16
Ort	ASH Berlin, Raum wird bekannt gegeben
Dozent_in	Pamela Neuffer (Gesangspädagogik, Musical (B. A.))
Teilnahmegebühr	186,00 €
Anmeldeschluss	18.04.2023
Zielgruppe	Interessierte aus allen Bereichen

#### Leitidee

Die Vielzahl von äußeren und inneren Anforderungen erzeugt bei der Arbeit zeitlichen und emotionalen Druck. Aber es hilft nicht, noch mehr oder noch schneller zu arbeiten. Sie brauchen mehr ruhige Momente am Tag, um Prioritäten setzen zu können und die richtigen Entscheidungen zu treffen. Neben der Auseinandersetzung mit den grundlegenden Ideen des Zeitmanagements lernen Sie auch das klassische Handwerkszeug kennen, um den Arbeitsalltag besser zu strukturieren. Zudem möchten wir mit Ihnen gemeinsam erarbeiten, wie Sie Ihre Belastungsgrenzen und Ihre eigenen Bedürfnisse besser spüren können. Dann können Sie bewusst "Nein" sagen und sich mit diesem Nein auch wohlfühlen.

#### **Themen**

- Arbeitsalltag analysieren
- · Den Tag realistisch planen
- · Prioritäten der Aufgaben setzen
- Selbstwahrnehmung schärfen
- Sich selbst und anderen Grenzen setzen
- Sich Pausen nehmen und sie individuell gestalten

#### Methoden

Einzel- und Kleingruppenarbeit, theoretischer Input, körperorientierte Angebote zum Erleben und Spüren

Seminarzeiten	Do/Fr: 11.05. bis 12.05.2023 (10.00-17.00 Uhr)
Teilnahmezahl	15
Ort	ASH Berlin, Raum wird bekannt gegeben
Dozent_innen	Regula Corsten (Trainerin und Beraterin für Arbeitsorganisation (M. A.)) Ingrid Kirsch (Motologie (M. A.), Physiotherapie (B. Sc.), Organisationsberaterin)
Teilnahmegebühr	264,00 €
Anmeldeschluss	20.04.2023
Zielgruppe	Interessierte aus allen Bereichen

35.23

# **GARTENTHERAPIE** ACHTSAME NATURERFAHRUNG

# ONLINEBERATUNG IM PSYCHOSOZIALEN UND PÄDAGOGISCHEN KONTEXT

Mai 2023

36.23

#### Leitidee

Ein neues Berufsbild entwickelt sich aktuell aus der Verbindung von Garten und Therapie. Säen, Pflegen, Ernten sind Tätigkeiten, die große Zufriedenheit schenken und Sinn geben können, wenn Krankheit, Krise oder Hilfsbedürftigkeit das eigene Leben infrage stellen. Wie also ist Gartentherapie zu verstehen? Wie und mit wem arbeiten Gartentherapeut innen? Bedarf es spezieller Therapiegärten? Beispiele aus der Berufspraxis ermöglichen grundlegende Einblicke.

#### **Themen**

- Ansatz und Möglichkeiten der Gartentherapie
- Erkennen der Potenziale vorhandener Freiflächen
- · Schulung der eigenen Wahrnehmung
- Jahreszeitenbezogene Praxisbeispiele

#### Methoden

Vortrag, Diskussion, Erfahrungsaustausch, Kleingruppenarbeit, Exkursion

Seminarzeiten	Fr: 12.05.2023 (09.00–16.00 Uhr)
Teilnahmezahl	20
Ort	ASH Berlin, Raum wird bekannt gegeben
Dozent_in	Marlit Bromm (Dipl. Ing. Landespflege, Gartentherapeutin und Gartencoachin)
Teilnahmegebühr	93,00 €
Anmeldeschluss	21.04.2023
Zielgruppe	Interessierte aus sozialen und medizinischen Tätigkeitsfeldern

#### Leitidee

Die Nutzung des Internets als Kommunikations-, Informations- und Spielewelt gilt heute als Selbstverständlichkeit. Dies trifft auch für den Bereich der Beratung zu, da Klient\_innen die Ausdehnung der Beratungszone in virtuelle Welten schon seit über 20 Jahren gezielt in Anspruch nehmen. Mit Beginn der Covid-19-Pandemie haben Online- oder Remote-Angebote einen enormen Entwicklungsschub erhalten. Das Webinar greift dies auf, verschafft Ihnen einen Überblick über die Möglichkeiten und Grenzen der Onlineberatung und bietet eine Einführung in Theorie und Praxis der Mailund Chatberatung.

- Wie kann schriftbasierte Beratung beziehungsorientiert gestaltet werden?
- Wie können Konzepte und Interventionen der Face-to-Face-Beratung auf die internetbasierte Beratung übertragen werden?
- Wie kann ein "Plaudermedium" (engl. "to chat") sinnvoll innerhalb eines professionellen Beratungskontextes eingesetzt werden?

Entlang dieser und ähnlicher Fragestellungen werden etablierte Konzepte vorgestellt, praktisch erfahrbar gemacht und gemeinsam reflektiert.

#### **Themen**

In diesem Seminar geht es u.a. darum, sich mit den Grundlagen der Onlineberatung vertraut zu machen. Neben Theorie-Inputs, kollegialem Austausch sowie dem Vorstellen von Best-Practice-Beispielen werden verschiedene Interventionen der Chat- und Mailberatung erprobt.

Zusätzlich werden institutionelle Rahmenbedingungen erörtert sowie Entwicklungen in der Onlineberatung vorgestellt und diskutiert (Messenger-Beratung, Einsatz von Videochat, Selbsthilfeprogramme, Blended-Counseling-Konzepte).

#### Methoden

Vortrag, Einzel- und Gruppenübung, Video

4.

Seminarzeiten	Mo: 15.05.2023 (10.00–17.00 Uhr)
Teilnahmezahl	16
Ort	Webinar, online
Dozent_in	Kerstin Jüngling (Dipl. Sozialpädagogin, Changemanagerin, Geschäftsführerin der Fachstelle für Suchtprävention Berlin gGmbH)
Teilnahmegebühr	93,00 €
Anmeldeschluss	24.04.2023
Zielgruppe	Sozialarbeiter_innen, Sozialpädagog_innen, Erzieher_innen

37.23

# **VOM UMGANG MITEINANDER – INTERKULTURELLE KOMPETENZ UND DER GEDANKE VON VIELFALT**

#### RESILIENZ – DIE SEELISCHE WIDERSTANDSKRAFT

Mai 2023

38.23

#### Leitidee

Jede\_r begegnet Menschen mit verschiedenen Herkunftsgeschichten – und das nicht erst seit der Ankunft von Geflüchteten im Jahre 2015. Was verstehen wir dabei unter Integration? Was meinen wir genau, wenn wir über die "Anderen" sprechen? Was sind erste Erfahrungen oder wodurch ergeben sich direkte Kontakte und andere Perspektiven? Was entwickelt sich dadurch? Erkennen wir soziale Veränderungen in unserem Umfeld? Was betrifft mich dabei? Was verstehe ich als meinen kulturellen Hintergrund und welche Werte sind für mich wichtig? Interkulturelle Kompetenz ist eine große Bereicherung, verschiedenartige neue Erfahrungen zu machen. Das findet im persönlichen, aber auch im beruflich-kollegialen Bereich statt, um angemessen mit unbekannten Situationen umzugehen. Der Umgang in diesen Augenblicken lässt Vielfalt als eine Bereicherung erkennen. Ein Ziel ist es, uns für die Situation der Menschen, die mit anderen ethnischen, kulturellen und religiösen Hintergründen mit uns nun den Alltag teilen, zu sensibilisieren.

#### **Themen**

- (Miss-)Verständnisse und Kommunikation
- Anderes Kulturerleben (und Begriffe)
- Erkenntnis der Kultur und Identität
- Interkulturelle Kompetenzen
- Inklusion und Ausgrenzung
- Sensibilisierung
- Privilegien
- · Diversitätsbetrachtung an konkreten Fällen

#### Methoden

Verschiedene praktische Übungen in Kleingruppen, Übungen in der gesamten Gruppe, Interkulturelle Theorie, theatrale Arbeitsmethoden, ergänzende filmische Beiträge

Seminarzeiten	Mo/Di: 15.05. bis 16.05.2023 (10.00-17.00 Uhr)
Teilnahmezahl	20
Ort	ASH Berlin, Raum wird bekannt gegeben
Dozent_in	Lutz Mauk (Kommunikationswissenschaft (M. A.), Community Performance Teacher, Choreograf)
Teilnahmegebühr	186,00 €
Anmeldeschluss	24.04.2023
Zielgruppe	Interessierte aus allen Bereichen

#### Leitidee

Resilienz ist die Fähigkeit, trotz widriger Umstände das Leben zu meistern. Ich nenne sie die "Trotz-alledem-Kraft". Statt auf Problemlagen und Defizite zu fokussieren, begeben sich professionelle Betreuer\_innen und Berater\_innen mit einer Haltung, die Resilienz fördert, auf eine spannende Entdeckungsreise zu den (Überlebens-)Kräften, die ihren Klient innen innewohnen.

#### **Themen**

Eine kurze historische Einführung und Informationen zum Stand der Forschung leiten über zum praktischen Nutzen dieser Erkenntnisse. Allgemein bekannten Risikofaktoren werden die Schutzfaktoren im Individuum, in der Familie und im weiteren sozialen Umfeld gegenübergestellt. Hilfreiche Haltungen und Annahmen werden erarbeitet und so ein stabiles Fundament für eine die Resilienz fördernde Arbeit mit Menschen geschaffen. Es werden Methoden vorgestellt, die die Umsetzung im pädagogischen und sozialarbeiterischen Alltag ermöglichen.

#### Methoden

Aus der Vielfalt systemischer Methoden werden diejenigen vorgestellt, die hilfreich sind, um die eigene Haltung zu reflektieren, Resilienz zu fördern und Schutzfaktoren zu identifizieren: Gruppen- und Kleingruppenarbeit, Übungen zur Anwendung systemischer Methoden

Seminarzeiten	Do/Fr: 25.05. bis 26.05.2023 (10.00-17.00 Uhr)
Teilnahmezahl	12
Ort	Praxis Mara Stone, Prenzlauer Promenade 177, 2. Hof in der Remise, 13189 Berlin
Dozent_in	Mara Stone (Dipl. Sozialarbeiterin, Systemische Supervisorin und Coaching)
Teilnahmegebühr	201,00 €
Anmeldeschluss	04.05.2023
Zielgruppe	Interessierte aus allen Bereichen

39.23

### **PSYCHISCHE STÖRUNGEN BEI KINDERN UND JUGENDLICHEN**

### KRITIK- UND KONFLIKTGESPRÄCHE EFFEKTIV FÜHREN

Mai 2023

40.23

#### Leitidee

Die Zahl der Kinder und Jugendlichen mit psychischen Störungen in den unterschiedlichen Handlungsfeldern der psychosozialen Versorgung ist hoch und wächst weiterhin. Insbesondere im Bereich der erzieherischen Hilfen fordern Kinder und Jugendliche mit psychischen Störungen zunehmend die Wissens- und Handlungskompetenz der Mitarbeiter innen heraus. In diesem Seminar wird ein Überblick über häufige Störungsbilder und deren diagnostische Einordnung sowie über verhaltensmodifikatorische Grundkompetenzen und die sozialrechtliche Verankerung zwischen Gesundheitshilfe und Jugendhilfe vermittelt.

#### **Themen**

- Kinder und Jugendliche mit psychischen Störungen an der Schnittstelle zwischen Kinder- und Jugendpsychiatrie sowie Jugendhilfe, Häufigkeit und Ursachen für die wachsende Zahl
- Überblick über kinder- und jugendpsychiatrische Störungsbilder und Einordnung nach ICD-10
- Vorstellung eines entwicklungspsychopathologischen Modells
- § 35a SGB VIII: Eingliederungshilfe für seelisch Behinderte oder von einer solchen Behinderung bedrohte Kinder und Jugendliche
- · Gemeinsame Entwicklung von Handlungsmöglichkeiten
- · Kooperationserfahrungen zwischen der Kinder- und Jugendhilfe und der Kinder- und Jugendpsychiatrie

#### Methoden

Theoretischer Input zu den jeweiligen Teilen, Reflexion und gemeinsame Bearbeitung von Beispielen aus der Praxis, Kleingruppenarbeit/Erfahrungsaustausch

Seminarzeiten	Mi/Do: 31.05. bis 01.06.2023 (10.00-17.00 Uhr)
Teilnahmezahl	16
Ort	ASH Berlin, Raum wird bekannt gegeben
Dozent_in	Dr. Norbert Beck (Dipl. Sozialpädagoge, Dipl. Psychologe)
Teilnahmegebühr	230,00 €
Anmeldeschluss	10.05.2023
Zielgruppe	Sozialpädagog_innen, Erzieher_innen

#### Leitidee

Kritik- und Konfliktgespräche sind oft unangenehm. Im Arbeitsalltag sind klärende Gespräche in schwierigen Situationen aber immer wieder notwendig. Sie bieten die Chance, die Zusammenarbeit zu verbessern und ein gutes Arbeitsklima zu erhalten. Das Training bietet an drei Tagen mit Theorie und Praxis die Möglichkeit, ziel- und handlungsorientiertes Vorgehen in Kritik- und Konfliktgesprächen einzuüben und das eigene Konfliktverhalten zu reflektieren.

#### **Themen**

- Grundlagen der Gesprächsführung
- · Vorbereitung und Durchführung schwieriger Gespräche
- Konfliktlösung ohne Gewinner innen und Verlierer innen
- Umgang mit "schwierigen" Gefühlen

#### Methoden

Austausch mit Kolleg\_innen, Übung durch Rollenspiel, Arbeit an eigenen Praxisbeispielen, Selbsterfahrung, Selbstreflexion

Seminarzeiten	Mi/Do/Fr: 07.06. bis 09.06.2023 (10.00-17.00 Uhr)
Teilnahmezahl	14
Ort	ASH Berlin, Raum wird bekannt gegeben
Dozent_in	Nora Gores (Theaterwissenschaften, Lateinamerikanistik (M. A.), Gestalt-Beraterin (IGG), Mediatorin)
Teilnahmegebühr	279,00 €
Anmeldeschluss	17.05.2023
Zielgruppe	Interessierte aus allen Bereichen

Juni 2023

41.23

# **UMGANG MIT MENSCHEN MIT BORDERLINE-PERSÖNLICHKEITS-**STÖRUNGEN

# GESPRÄCHE MIT KINDERN UND JUGENDLICHEN IN KRISENSITUATIONEN

Juni 2023

42.23

#### Leitidee

Menschen mit der Diagnose "Borderline-Persönlichkeitsstörung" (BPS) sind in der Klientel der Sozialen Arbeit häufig anzutreffen. Emotionale Berg- und Talfahrten, chaotische Beziehungsgestaltung sowie Schwarz-Weiß-Denken, oftmals auch in Verbindung mit Selbstverletzungstendenzen, sind charakteristisch für dieses Störungsbild. Die Beziehungsgestaltung mit diesen Menschen gilt als sehr herausfordernd und ist für die Helfer innen meist äußerst kräfteraubend. Die Weiterbildung vermittelt Wissen über das komplexe Störungsbild und seine Zusammenhänge. Die Teilnehmer\_innen sollen in der Beziehungsgestaltung mit Borderliner\_innen selbstsicher und kompetent werden und zu einer Balance zwischen einem empathischen und einem ausreichend klärenden, konfrontativen Beziehungsstil finden.

#### **Themen**

Ziel des Seminars ist es, umfassend über Diagnostik, Komorbidität, Verlauf und Erklärungsmodelle zur Entstehung der BPS zu informieren. Darüber hinaus werden Strategien zum konstruktiven Umgang mit diesen Menschen aufgezeigt, so dass effiziente Hilfe im Sinne des Hilfeplanes möglich wird. Es wird auf tiefenpsychologische, verhaltenstherapeutische und systemische Ansätze zurückgegriffen, um Transparenz in die Beziehungsdynamik zu bringen und Beziehungs- und Hilfeabbrüche zu vermeiden. Im Seminar werden mit den Teilnehmer\_innen Klärungs- und Konfrontationsmethoden geübt.

#### Methoden

Theoriearbeit, verknüpft mit Fällen aus der Praxis der Teilnehmer innen, Übungen, Rollenspiele, Reflexion und Diskussion

Seminarzeiten	Mo/Di/Mi: 12.06. bis 14.06.2023 (10.00-17.00 Uhr)
Teilnahmezahl	14
Ort	ASH Berlin, Raum wird bekannt gegeben
Dozent_in	Dr. phil. Sylvia Siegel (Dipl. Psychologin, Gestalttherapeutin, Supervisorin)
Teilnahmegebühr	279,00 €
Anmeldeschluss	22.05.2023
Zielgruppe	Interessierte aus allen sozialen Bereichen

#### Leitidee

Kinder und Jugendliche mit Gewalterfahrung oder in Krisen sind Erwachsenen gegenüber oft misstrauisch und öffnen sich nicht leicht. Viele sind auch schon durch etliche Betreuer\_innenhände gegangen, sind der vielen Gespräche müde, geben nur unwillig Auskunft. Es ist Aufgabe der Erwachsenenwelt, einen Zugang zu ihnen zu finden, Vertrauen aufzubauen und zu rechtfertigen. Wenn es aber gelingt, durch den Schutzwall sanft durchzufinden, entdeckt man, wie bedürftig sie sein können nach schützender erwachsener Präsenz und dass manchmal weniger Reden mehr ist.

#### **Themen**

Wie aber dringt man zu ihnen durch, wie geht man mit Gesprächsverweigerung, Terminabsagen, Weglaufen und allen anderen Zeichen des Kontaktabbruchs um? Wir tauschen uns aus über unsere Haltung zu Diagnosen und Verhaltensauffälligkeiten und lernen die systemische Sicht auf einige Diagnosen kennen. Im Kontext multiprofessioneller Zusammenarbeit kommt es manchmal zu einer richtig guten Synergie; alle ziehen an einem Strang zum Wohle des Kindes oder der Jugendlichen. Kluges und offenes Agieren bei unterschiedlicher Haltung und Meinung und gute Konfliktlösungskompetenz schützen davor, die Klientel für Machtkämpfe zu instrumentalisieren.

#### Methoden

Wir werden über Gesprächsführung im Beratungskontext Gewalt reden, andere Möglichkeiten der Annäherung als Reden (z. B. Symbolaufstellung) erläutern und geeignete Reaktionen auf sogenannte Widerstände erproben. Zudem werden wir Konflikte unter Profis diskutieren und Interventionsformen untersuchen. Ich stelle das Konzept der radikalen Ehrlichkeit vor und vermittle die Grundkenntnisse der Gewaltfreien Kommunikation.

Seminarzeiten	Mo/Di: 12.06. bis 13.06.2023 (10.00-17.00 Uhr)
Teilnahmezahl	12
Ort	ASH Berlin, Raum wird bekannt gegeben
Dozent_in	Mara Stone (Dipl. Sozialarbeiterin, Systemische Supervisorin und Coachin)
Teilnahmegebühr	201,00 €
Anmeldeschluss	22.05.2023
Zielgruppe	Mitarbeiter_innen aus den Krisennotdiensten und aus der Kinder- und Jugendhilfe

# **RASSISMUSKRITISCHE UND INTERSEKTIONALE ARBEIT** – WAS HEISST DAS FÜR DIE PRAXIS?

### PERSONENZENTRIERTE GESPRÄCHSFÜHRUNG

Juli 2023

44.23



#### Leitidee

Menschen, die Angebote der Sozialen Arbeit in Anspruch nehmen, haben sehr oft systematische Diskriminierung erlebt. Diese verletzenden und meist generationsübergreifenden Ungleichheitserfahrungen finden nicht nur auf verschiedenen Ebenen (auf der individuellen, institutionellen und kulturellen Ebene) statt, sondern sie sind miteinander verwoben (intersektional), wodurch die Benachteiligungen und deren Auswirkungen nicht nur mit einer Diskriminierungsform erfasst werden können. Rassismus und andere strukturelle Diskriminierungsformen schaffen permanent Ausschlüsse, wie z.B. ungleiche Verteilung von Bildungschancen, Arbeit, Gesundheitsrisiken, etc. Damit erleben die Betroffenen in ihrem Alltag unverschuldet ökonomische und soziale Barrieren, demütigende Behandlungen in verschiedenen Bereichen. Dabei werden sie mit ihren Bedürfnissen und Perspektiven entweder völlig ignoriert oder unter Druck gesetzt, sich an die fiktiven als auch willkürlichen Erwartungen der Mehrheitsgesellschaft anzupassen. Intersektionalität in der rassistischen Diskriminierung zu erkennen und die eigenen Anteile an der Aufrechterhaltung dieser Strukturen zu reflektieren, ist Ziel der Fortbildung.

#### **Themen**

- Ethikkodex der Sozialen Arbeit
- Ebenen von struktureller Diskriminierung
- Ebenen von Intersektionalität
- Handlungskonzepte für die Praxis der Sozialen Arbeit

#### Methoden

(Klein-)Gruppenarbeit, Fallarbeit, Diskussion, Einsatz verschiedener Medien

Seminarzeiten	Do/Fr: 22.06. bis 23.06.2023 (10.00-17.00 Uhr)
Teilnahmezahl	16
Ort	ASH Berlin, Raum wird bekannt gegeben
Dozent_innen	Hanna Diederich (Dipl. Sozialpädagogin, Social Justice und Diversity Trainerin), Jasmin Giama-Gerdes (Kulturwissenschaftlerin/BWL (M.A.), zertifizierte Interkulturelle Trainerin und Anti-Diskriminierungs-Trainerin, Mediatorin und Prozessbegleiterin für Diversity Management und Interkulturelle Öffnung)
Teilnahmegebühr	264,00 €
Anmeldeschluss	01.06.2023
Zielgruppe	Sozialarbeiter_innen

#### Leitidee

Die Personenzentrierte Gesprächsführung oder auch Klient innenzentrierte Beratung ist ein aus der Humanistischen Psychologie, der dritten Kraft neben Psychoanalyse und Verhaltenstherapie, hervorgegangenes Verfahren. Sie wurde Anfang der 1940er-Jahre von Carl Rogers in den USA entwickelt und betont die Entscheidungsfreiheit des Menschen. Rogers sieht den Menschen als ursprünglich gutes, soziales und mit sich selbst in Einklang stehendes Wesen und betont dessen Fähigkeit, unter bestimmten günstigen Entwicklungsbedingungen sich selbst, seine Ängste und Konflikte zu verstehen und zu bewältigen. Neben der Theorie von Rogers werden Grundlagen der Beratung vermittelt, Einblicke in die verschiedenen Schulen gegeben sowie Kommunikationsstrukturen verdeutlicht.

#### Themen

- · Grundlagen der Beratung (Gesprächsstruktur, Setting, Beziehung zwischen Berater in und Klient in)
- Eigene Haltungen in Gesprächen
- Grundhaltungen nach Rogers (Empathie, Kongruenz, Akzeptanz)
- Ressourcen erkennen und stärken

#### Methoden

Referat, Kleingruppenarbeit, Diskussion, Selbsterfahrung, Rollenspiele

Seminarzeiten	Do/Fr: 13.07. bis 14.07.2023 (10.00–17.00 Uhr)
Teilnahmezahl	15
Ort	ASH Berlin, Raum wird bekannt gegeben
Dozent_in	Dr. Iris Schiek (Dipl. Pädagogin, Suchttherapeutin, Supervisorin)
Teilnahmegebühr	186,00 €
Anmeldeschluss	22.06.2023
Zielgruppe	Sozialarbeiter_innen, Erzieher_innen, Berater_innen, Sozialpädagog_innen und Therapeut_innen

August 2023

45.23

## EINFÜHRUNG IN DIE ERLEBNISPÄDAGOGISCHE GRUPPENARBEIT

## **HEUTE NUR GESPIELT?** SPIEL ALS FUNDAMENTALEN BILDUNGS-PROZESS VERSTEHEN UND BEGLEITEN

**August** 2023

46.23

#### Leitidee

Welche Möglichkeiten bieten erlebnispädagogische Modelle und ihre Methodik zur Gestaltung von sowie dem Lernen aus Gruppenprozessen? Und welche Bedeutung kommt der viel zitierten Reflexion dabei zu? Das Seminar möchte ebenso eigene Erfahrungsmöglichkeiten bieten wie die Chance dazu geben, an Vorerfahrungen/-wissen anzuknüpfen. Der Schwerpunkt des Seminars liegt hierbei auf den gruppenpädagogischen Aspekten der Erlebnispädagogik. Dies soll die Handlungsmöglichkeiten der Seminarteilnehmenden in der gruppenpädagogischen Arbeit erweitern und sie ermuntern, sich aus dem vielfältigen Feld der Erlebnispädagogik zu bedienen. Gemeinsam im Seminar gesammelte praktische Einblicke und Erfahrungen werden in das Feld erlebnispädagogischer Modelle und Methoden eingeordnet und im verschränkten Wechsel mit (theoriegestützten) Reflexionsphasen sinnvoll ergänzt. So kann das eigene Erleben zur Erfahrung reifen.

#### **Themen**

- Selbsterfahrungen (in Gruppen)
- (Gruppenpädagogische) Methoden der Erlebnispädagogik
- Betrachtungen von Gruppenprozessen/-dynamiken
- Modelle zur Wirksamkeit der Erlebnispädagogik
- Gestaltung und Sinnhaftigkeit von Reflexionsprozessen
- · Erweiterung des eigenen "Methodenkoffers"
- Verknüpfung von Theorie und Praxis

#### Methoden

Gruppenübungen/-arbeit, Einzelübungen, Selbsterfahrung, Reflexionsphasen

Seminarzeiten	Di/Mi: 29.08. bis 30.08.2023 (10.00–17.00 Uhr)
Teilnahmezahl	25
Ort	ASH Berlin, Raum wird bekannt gegeben
Dozent_in	Jean Michael Kramer (Sozialarbeiter (B. A.), Erlebnispädagoge)
Teilnahmegebühr	186,00 €
Anmeldeschluss	08.08.2023
Zielgruppe	Interessierte aus allen Bereichen, die mit Gruppen arbeiten

#### Leitidee

Kinder erleben sich im Spiel als kompetent und selbstwirksam, machen eigene wertvolle Erfahrungen und lassen ihrer Phantasie freien Lauf. Schon früh probieren sie verschiedene Handlungsmuster innerhalb ihres Spiels an vielfältigen Gegenständen und in unterschiedlichen Situationen aus. Sie bestimmen ihre Lernräume selbst. Alles was sie dazu brauchen, ist eine motivierende und anregende Umgebung.

#### **Themen**

- · Was erkenne ich im kindlichen Spiel? Welche Spielformen werden bevor-
- Welche Handlungsmuster spielen eine Rolle?
- Wie kann ich das Kind in seiner Weltaneignung unterstützen?
- Bietet unsere Einrichtung anregende Spiel- und Lernräume?

#### Methoden

Theoretischer Input, Einzel-, Paar- und Gruppenübungen, Filmsequenzen, Praktisches Erproben und Spielen

Di: 29.08.2023 (09.00–16.00 Uhr)
16
ASH Berlin, Raum wird bekannt gegeben
Claudia Hartmann (Dipl. Pädagogin)
93,00 €
08.08.2023
Erzieher_innen, Interessierte an Frühpädagogik

47.23

ANGST & DEPRESSION HINTERGRUNDINFORMATIONEN & NOTWENDI-GE ANSÄTZE FÜR FACHKRÄFTE IN DER PSYCHOSOZIALEN VERSORGUNG

## KINDER AUS SUCHTBELASTETEN FAMILIEN AUSWIRKUNGEN DES ALKOHOLKONSUMS DES UMFELDS AUF DAS WEITERE AUFWACHSEN

September

48.23

#### Leitidee

Angst- und Panikstörungen sowie Depressionen gehören zu den häufigsten psychischen Erkrankungen. Die Symptome beider Erkrankungen gehen mit erheblichen Einschränkungen der Betroffenen und Angehörigen einher. Das Anliegen des Seminars ist einerseits, grundlegende Informationen bereitzustellen (historische Entwicklung, Formen, Entstehung, Behandlungsansätze). Andererseits dienen diese Informationen dazu, interdisziplinäre Zusammenarbeit (Soziale Arbeit, Psychotherape & Psychiatrie) im Sinne der Betroffenen gestalten zu können. Diese Überlegungen sollen an die Erfahrungen der Teilnehmer\_innen anknüpfen, um eine praxisnahe Nutzung zu ermöglichen.

#### Themen

- Historisches und Entstehung
- · Bio-psycho-soziales Stressmodell
- Störungsbild
- Zugänge verschiedener psychotherapeutischer Verfahren: (Psychoanalyse, Systemische Therapie & Verhaltenstherapie)
- Symptome und Wechselwirkung der Störung mit dem Umfeld (soziale Kontakte, Beruf, Einkommen)
- Begleiterkrankungen (Komorbiditäten)
- · Behandlungsansätze auf Grundlage eines ganzheitlichen Gesundheitsverständnisses
- Psychosoziale Beratungs- und Begleitungskonzepte unter Anwendung spezifischer Kompetenzen (psychosoziale Diagnostik, Psychoedukation)

#### Methoden

Vortrag, Gruppendiskussion, Gruppenarbeit, Eigenreflexion

Seminarzeiten	Fr/Sa: 01.09. bis 02.09.2023 (10.00-17.00 Uhr)
Teilnahmezahl	20
Ort	ASH Berlin Berlin, Raum wird bekannt gegeben
Dozent_in	Adrian Golatka (Soziale Arbeit (B. A.), Klinische Sozialarbeit (M. A.))
Teilnahmegebühr	186,00 €
Anmeldeschluss	11.08.2023
Zielgruppe	Sozialpädagog_innen, Erziehr_innen, Pflege- und Erziehungsdienst, Pädagog:innen

#### Leitidee

Ziel des Seminars ist es, die Teilnehmer\_innen für die spezielle Lage von Kindern, die in suchtbelasteten Familien aufwachsen, zu sensibilisieren. Welche Erschwernisse bringt dieses Heranwachsen mit sich? Mit welchen Einschränkungen müssen diese Kinder zurechtkommen? Welche Verhaltensweisen, die von außen nicht gleich zu verstehen sind, eignen sich diese Kinder oft an? Welche Möglichkeiten gibt es, diese Kinder mit möglichen sicht- und unsichtbaren Einschränkungen zu unterstützen? Ergänzend werden Ressourcen und Resilienzfaktoren aufgegriffen, um vorhandene Stärken auszubauen und gemeinsam neue zu finden.

#### **Themen**

- Grundlagen: Definition von Sucht, Entstehungsbedingungen
- Einfluss des Alkoholkonsums während der Schwangerschaft und Folgen für die weitere Entwicklung (inkl. Fetal Alcohol Spectrum Disorder FASD)
- · Präventionsmöglichkeiten, Grenzen der eigenen Arbeit und Umgang mit "schwierigen Familien"
- · Klima in Suchtfamilien
- Charakteristische Rollen von Kindern aus suchtbelasteten Familien
- Netzwerk: Was benötigen Kinder aus suchtbelasteten Familien? Wie können sie unterstützt werden?

#### Methoden

Input zu Grundlagen, Diskussion im Plenum, Kleingruppenarbeit, kurze Filme, Fallbeispiele

Seminarzeiten	Di/Mi: 05.09. bis 06.09.2023 (09.30-17.00 Uhr)
Teilnahmezahl	20
Ort	ASH Berlin, Raum wird bekannt gegeben
Dozent_in	Angela Schmidt (Gesundheitsförderung und Prävention (B. Sc)).
Teilnahmegebühr	186,00 €
Anmeldeschluss	15.08.2023
Zielgruppe	Berufspraktiker_innen aus den Bereichen Soziale Arbeit, Gesundheit und Frühpädagogik

49.23

KINDER STÄRKEN VON ANFANG AN RESILIENZ IM KITA-ALLTAG FÖRDERN

## "VON DRINNEN NACH DRAUSSEN UND ZURÜCK" DIE KLEINEN ÜBERGÄNGE ACHTSAM BEGLEITEN

September

50.23

#### Leitidee

"Das hab ich noch nie versucht, also bin ich völlig sicher, dass ich es schaffe." (Pippi Langstrumpf) Kinder gehen oftmals mit dieser Haltung und dem Vertrauen an Herausforderungen heran. Die Forschung geht davon aus, dass jedes Kind gewisse Faktoren mitbringt, diese sind jedoch nicht bei allen Kindern gleich stark ausgeprägt. Der Großteil der Fähigkeiten zu einer inneren Widerstandskraft ist jedoch erlernbar. Dies passiert nicht während einer bestimmten angebotenen Aktivität. Es ist vielmehr ein Prozess, der während des gesamten Tages stattfinden sollte. Innerhalb dessen erwerben Kinder Fähigkeiten und Kompetenzen, auf die sie in herausfordernden Situationen zurückgreifen können.

#### Themen

- Resilienzforschung
- Voraussetzung zur Förderung im Kita-Alltag
- Schutzfaktoren (personale und soziale)
- Förderung
- Eigene Haltung/Widerstandskraft
- Umsetzung im Kita-Alltag

#### Methoden

Einzel-, Paar- und Gruppenübungen, Reflexion, Austausch, Vortrag

Seminarzeiten	Di: 05.09.2023 (09.00-16.00 Uhr)
Teilnahmezahl	16
Ort	ASH Berlin, Raum wird bekannt gegeben
Dozent_in	Claudia Hartmann (Dipl. Pädagogin)
Teilnahmegebühr	93,00 €
Anmeldeschluss	15.08.2023
Zielgruppe	Erzieher_innen, Interessierte an Frühpädagogik

#### Leitidee

Wie erlebt das Kind die kleinen Wechsel im Tagesablauf? Wie kommt es etwa vom Spielen zum Morgenkreis, von drinnen nach draußen und zurück? Kindergartenkinder sind von den vielen Impulsen und Wechseln im Alltag schnell überfordert. Achtsam begleitete Abläufe bieten eine Struktur und geben Halt. Besondere Bedeutung kommt den Übergängen zwischen wechselnden Aktivitäten zu. Diese zeichnen sich durch Handlungsabläufe aus, die sich stetig wiederholen und beispielsweise durch ein liebevolles Ritual gestaltet werden. Dadurch nehmen die Kinder die Wechsel aufmerksam wahr und fühlen sich sicher und geborgen. Die Übergänge werden zu wertvollen Lerngelegenheiten, bei denen das Kind beteiligt werden kann und somit Selbstvertrauen gewinnt. Welche Bedeutung haben die kleinen Übergänge (Mikrotransitionen) im Kita-Alltag? Wie bewusst nehme ich diese Übergänge wahr?

#### **Themen**

- Theoretischer Input (Mikrotransitionen)
- Indentifikation und Reflexion von Übergängen im Kita-Alltag
- Planung und Gestaltung des eigenen Tagesablaufes

#### Methoden

Einzel-, Paar- und Gruppenarbeit, Reflexion, Erstellen eigener Ideen für die **Praxis** 

Seminarzeiten	Do: 07.09.2023 (09.00-16.00 Uhr)
Teilnahmezahl	16
Ort	ASH Berlin, Raum wird bekannt gegeben
Dozent_in	Claudia Hartmann (Dipl. Pädagogin)
Teilnahmegebühr	93,00 €
Anmeldeschluss	17.08.2023
Zielgruppe	Erzieher_innen, Frühpädagog_innen

51.23

## KONFLIKTBEARBEITUNG IN DER SOZIALEN UND SOZIAL-PÄDAGOGISCHEN ARBEIT

## MIT KINDERN ÜBER DEN TOD UND ANDERE ABSCHIEDE REDEN

September

52.23

#### Leitidee

Diese Weiterbildung richtet sich an Menschen, die lernen wollen, wie sie in Konflikten handlungsfähig bleiben und mit Konfliktsituationen produktiv umgehen können. Konflikte und konflikthafte Situationen sind ein wichtiger Bestandteil unseres Lebens. Im Arbeitsumfeld begegnen wir Kolleg\_innen, Kund innen, Schüler innen und Vorgesetzten, die vielfältige Haltungen, Erwartungen, Umgänge und Prägungen mitbringen. Wie können wir für die so entstehende Dynamik achtsam sein und potenzielle Konflikte vermeiden? Wie können wir dabei darauf achten, dass die Wünsche und Bedürfnisse aller Raum haben? Was können wir tun, wenn eine Situation eskaliert? In dieser Weiterbildung werden die Teilnehmer\_innen lernen, mit komplexen Situationen gut umzugehen und Störungen und Konflikte als Lern- und Entwicklungspotenzial wahrzunehmen.

#### Themen

- Über eigene Konfliktdynamiken und -mechanismen reflektieren
- Fähigkeiten der Konfliktbearbeitung erwerben
- · Lernen, Konflikteskalationen zu identifizieren
- Lernen, von Konflikten zu lernen und sie als Stärke in der täglichen Arbeit zu nutzen
- Diversität in der Konfliktbearbeitung
- Konfliktbearbeitungsmethoden kennenlernen
- · Handlungsstrategien erweitern

#### Methoden

Einzelarbeit, Gruppenarbeit, diversitätsbewusste Bildungsarbeit, Film, Texte, Anti-Bias und weitere diskussions- und erfahrungsbasierte Methoden

Seminarzeiten	Mo/Di 11.09. bis 12.09.2023 (10.00-17.00 Uhr)
Teilnahmezahl	12
Ort	ASH Berlin, Raum wird bekannt gegeben
Dozent_in	Danna Bader (Interkulturelles Konflikt Management (M. A.))
Teilnahmegebühr	186,00 €
Anmeldeschluss	21.08.2023
Zielgruppe	Interessierte aus allen Bereichen

#### Leitidee

Es sind die vielen kleinen und großen Abschiede im Leben eines Kindes, die es stark machen fürs Leben: Abschied vom Nuckel, Abschied von den Eltern morgens in der Kita, Abschiede, wenn Eltern sich trennen, wenn Freunde wegziehen, wenn das Haustier stirbt. In all diesen Situationen lernen Kinder von den sie begleitenden Erwachsenen, wie man Trauer bewältigen kann, und wappnen sich für andere Verluste wie beispielsweise den Tod eines nahestehenden Menschen. Wie sich Trauer bei Kindern und Jugendlichen äußert, was trauernde Kinder brauchen, wie man sie gut begleitet und wie man das Thema Tod ganz selbstverständlich in den Alltag integriert – diese und viele weitere Fragen werden im Seminar gemeinsam beantwortet.

#### **Themen**

- Trauerphasen
- Vorstellungen vom Tod in verschiedenen Altersgruppen
- Trauerreaktionen von Kindern/Jugendlichen
- Auswirkungen von schweren Verlusten auf das System Familie
- · Antworten auf Kinderfragen zum Thema Tod
- Anregungen zum Umgang mit Abschieden und Trauer im Alltag mit Kindern

#### Methoden

Fachlicher Input (Vortrag), Übungen und Gruppenarbeiten, in denen Anregungen für die praktische Arbeit ausprobiert werden, Filme/Präsentationen

Seminarzeiten	Mi/Do: 13.09. bis 14.09.2023 (10.00-17.00 Uhr)
Teilnahmezahl	16
Ort	ASH Berlin, Raum wird bekannt gegeben
Dozent_in	Antje Muth (Trauerbegleiterin, Coachin)
Teilnahmegebühr	186,00 €
Anmeldeschluss	23.08.2023
Zielgruppe	Sozialarbeiter_innen, Berufstätige aus den Gesundheitsberufen, Kindheitspädagog_innen und alle Interessierten

53.23

#### **KRISENKOMPETENZ**

## EINFÜHRUNG IN TIERGESTÜTZTE INTERVENTIONEN

ARBEIT MIT TIEREN IM SOZIALEN BEREICH

September

54.23

#### Leitidee

In der Corona-Krise wurde vieles wie unter einer Lupe deutlicher erkennbar, z. B. inwiefern unsere Gesellschaft und jede\_r Einzelne von uns auf Krisen vorbereitet ist oder aber, ob wir uns gut anpassen können, wenn wir in eine Krise hineingeraten. Was ist überhaupt eine Krise? Was heißt es, krisenkompetent zu sein? Und kann man das erlernen? Die Antwort ist "ja"! Und genau darum soll es in diesem Seminar gehen.

#### **Themen**

- · Krise: Definition und Charakteristik
- Krisenkompetenz: Merkmale der Resilienz in Bezug auf krisenhafte Zeiten
- · Haltung und Methoden, die man sich aneignen kann, um besser mit Krisen umgehen zu können

#### Methoden

Textanalyse zu Krise und Haltung, Selbstcoachingtools, Selbstmitgefühl als Konzept und Methode, Einzel- und Kleingruppenarbeit, Forum und Diskussion

Seminarzeiten	Do/Fr: 14.09. bis 15.09.2023 (10.00–17.00 Uhr)
Teilnahmezahl	15
Ort	Praxis Mara Stone, Prenzlauer Promenade 177, 2. Hof in der Remise, 13189 Berlin
Dozent_in	Mara Stone (Dipl. Sozialarbeiterin, Systemische Supervisorin und Coachin)
Teilnahmegebühr	201,00 €
Anmeldeschluss	24.08.2023
Zielgruppe	Interessierte aus allen Bereichen

#### Leitidee

Der Einsatz von Tieren in sozialen, therapeutischen und medizinischen Bereichen gewinnt in den letzten Jahren immer mehr an Bedeutung. Die heilsame Wirkung von Tieren gilt als anerkannt und ist wissenschaftlich erforscht. Dennoch stellt es sich oft als schwierig heraus, die tiergestützte Interaktion (TGI) als professionelle Methode in der eigenen Arbeit zu etablieren. Die Ursachen dafür sind vielfältig. Das Seminar soll helfen, die Vielschichtigkeit von tiergestützter Interaktion aufzuzeigen und die Wichtigkeit der eigenen Profession deutlich zu machen. Teilnehmende sollen einen ersten Einblick in die tiergestützten Interventionen sowie die Tätigkeit einer Fachkraft für tiergestützte Therapie und Pädagogik erhalten.

#### **Themen**

Das eintägige Seminar bietet einen Einblick in und einen Überblick über die theoretischen Grundlagen der TGI, thematisiert die Gestaltung von Rahmenbedingungen und beleuchtet tierschutzrelevante Aspekte, die einen wichtigen Bestandteil der tiergestützten Arbeit darstellen. Des Weiteren werden praktische Umsetzungsmöglichkeiten in unterschiedlichen sozialen Bereichen vorgestellt. In den Praxisbeispielen geht es vorrangig um den Einsatz von Hunden.

Seminarzeiten	Mo: 18.09.2023 (10.00–18.30 Uhr)
Teilnahmezahl	15
Ort	ASH Berlin, Raum wird bekannt gegeben
Dozent_in	Christiane Friese (Dipl. Sozialpädagogin/Sozialarbeiterin, Fachkraft für tiergestützte Pädagogik)
Teilnahmegebühr	117,00 €
Anmeldeschluss	28.08.2023
Zielgruppe	Fachkräfte, die im tiergestützten Bereich arbeiten möchten

55.23

## MIT KONFLIKTEN KONSTRUKTIV UMGEHEN

## FREIWILLIGE BERATUNG UND ERZWUNGENE GESPRÄCHE IN DER SOZIALEN ARBEIT

September

56.23

#### Leitidee

Im Kontakt mit anderen Menschen setzen wir uns täglich mit unterschiedlichen Vorstellungen und Interessen auseinander, gehen Kompromisse ein und handeln Vereinbarungen aus. Gelingt es nicht, sich zu verständigen, entstehen Konflikte, die Beziehungen belasten und die Zusammenarbeit erschweren. Konflikte lösen sich gewöhnlich nicht von selbst; Klärung und Lösung erfordern bewusstes Handeln. Von Fachkräften, die in sozialpädagogischen und sozialen Arbeitsfeldern, im Bildungs- und Gesundheitsbereich tätig sind, wird erwartet, dass sie professionell mit Konflikten umgehen können und ihre Klientel dazu befähigen, Konflikte konstruktiv zu bearbeiten. Die Dynamik von Konflikten besser zu verstehen und die eigenen Handlungsoptionen im Konflikt zu erweitern, sind Ziele des Seminars. Beispielhaft werden Lösungen für Streitigkeiten zwischen Kindern oder Jugendlichen und für Konflikte in Familien, Gruppen und Teams erarbeitet. Zur Stärkung der eigenen Konfliktlösungskompetenz werden ausgewählte Elemente der Gesprächsführung und Kommunikation trainiert, die im beruflichen oder privaten Kontext angewandt werden können.

#### Themen

- · Konflikte erkennen und verstehen
- Konfliktlösungsstrategien entwickeln
- Das eigene Verhalten im Konflikt reflektieren
- Im Konflikt konstruktiv kommunizieren
- · Zur Deeskalation von Konflikten beitragen
- Menschen in Konflikten begleiten

#### Methoden

Impulsvorträge, Seminargespräche, Kleingruppenarbeit, Übungen, Rollenspiele, Kollegiale Beratung, Dialog, Arbeitsmaterialien

Seminarzeiten	Mo/Di/Mi: 18.09. bis 20.09.2023 (10.00–17.00 Uhr)
Teilnahmezahl	16
Ort	ASH Berlin, Raum wird bekannt gegeben
Dozent_in	Waltraud Kreutzer (Dipl. Pädagogin, Mediatorin (BM), Supervisorin (DGSv))
Teilnahmegebühr	279,00 €
Anmeldeschluss	28.08.2023
Zielgruppe	Fachkräfte aus der Sozialen Arbeit, Bildung und Erziehung

#### Leitidee

Zum Tätigkeitsfeld der Sozialen Arbeit gehören auch Gespräche, die durch Druck oder Zwang initiiert werden. Die Beratenen kommen dann unfreiwillig in die Beratung. Daher haben diese Gespräche für die Beratenen und Beratenden einen ganz anderen Charakter als freiwillige Beratungen. In dem Seminar werden die Gemeinsamkeiten, Übergänge und Unterschiede dieser beraterischen Gesprächsformen theoretisch und praktisch herausgearbeitet. Die Beratenden sollen damit eine methodische Unterstützung für ihren beraterischen Alltag erhalten.

#### **Themen**

- Begriffsklärung
- · Was kennzeichnet freiwillige Beratung?
- Was kennzeichnet erzwungene Gespräche?
- Beratungsfelder in der Sozialen Arbeit
- · Selbstverständnis der Sozialen Arbeit
- Ethische Fragen
- · Rechtliche Fragen
- Fallarbeit

#### Methoden

Theoretische Einführung, Gruppenarbeit, Fallarbeit. Bitte bringen Sie Beispiele aus Ihrer beruflichen Praxis mit.

Seminarzeiten	Di: 19.09.2023 (09.00-16.00 Uhr)
Teilnahmezahl	16
Ort	ASH Berlin, Raum wird bekannt gegeben
Dozent_in	Dr. Babette Rohner (Dipl. Sozialarbeiterin, Dipl. Soziologin)
Teilnahmegebühr	93,00 €
Anmeldeschluss	29.08.2023
Zielgruppe	Beratende aus allen Bereichen
zicigi appe	berateriae aus unem bereienem

57.23

## **BINDUNGSORIENTIERTES ARBEITEN IN DER KINDER- UND JUGENDHILFE**

## SPRACHFÖRDERUNG MIT KETTENMÄRCHEN UND KAMISHIBAI

September

58.23

#### Leitidee

Herausforderndes Verhalten nimmt in den Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe zu. Die Ausbildungen pädagogischer Fachkräfte fokussieren diese Herausforderungen bisher nur unzureichend. Ihnen begegnen Kinder und Jugendliche, die ihre Impulse schwer kontrollieren können, die Schwierigkeiten haben, in Kontakt zu gehen, häufig Regelverstöße begehen, aggressives Verhalten zeigen oder sich nicht leiten lassen. Diese Fortbildung soll Fachkräfte aus der Kinder- und Jugendhilfe dabei unterstützen, mehr Handlungssicherheit für den pädagogischen Alltag zu entwickeln. Die Teilnehmenden erhalten eine Einführung in die aktuelle Bindungstheorie, die wir als Grundlage für das Verstehen von herausforderndem Verhalten betrachten. Zudem sehen wir die Arbeit mit den Eltern (Herkunfts-, Pflege- sowie Adoptiveltern) als unverzichtbar und geben hierzu Anregungen zu Rahmenbedingungen sowie Methoden.

#### Themen

- · Evolutionärer Hintergrund von Bindung
- · Bindungsentwicklung und Bindungsmuster
- bindungsorientierte Kommunikation und Interaktion im Alltag und in herausfordernden Situationen
- Elternarbeit
- Fallbesprechungen aus dem p\u00e4dagogischen Alltag
- Selbstfürsorge

#### Methoden

Interaktives Seminar: Rollenspiele, Gruppenarbeiten, kreativ-darstellende Methoden, Selbsterfahrung, Kollegiale Fallberatung, diagnostisches Fenster

Seminarzeiten	3 Termine: Mi/Do: 20.09. bis 21.09.2023 (10.00–17.00 Uhr) Fr: 22.09.2023 (10.00–15.00 Uhr)
Teilnahmezahl	15
Ort	ASH Berlin, Raum wird bekannt gegeben
Dozent_innen	Judith Koziol-Wenzel (Sozialarbeiterin (B. A.), Bindungspädagogin), Karin Löffelmann (Dipl. Sozialpädagogin, Systemische Therapie und systemische Kinder- und Jugendlichentherapie, "Starke Eltern – starke Kinder"-Elternkursleiterin
Teilnahmegebühr	374,00 €
Anmeldeschluss	30.08.2023
Zielgruppe	Fachkräfte aus der Kinder- und Jugendhilfe

#### Leitidee

In Kettenmärchen kehren bestimmte Situationen leicht verändert wieder. Auch sprachlich wird das zuvor Geschehene wiederholt. Es ist ein Spiel mit der Erinnerung, der Lust an der Wiederholung, am Rhythmus, an der Musikalität der Sprache und an Reimen und Rätseln. Deshalb eigenen sich diese Märchen so wunderbar zur Sprachförderung. Wird dann noch zusätzlich bildgestützt mithilfe des Kamishibai-Tischtheaters erzählt, können Sie auch Kindern, die nur wenige Worte deutsch sprechen, den Inhalt einer Geschichte vermitteln und sie zum Mitmachen und Mitsprechen animieren.

#### **Themen**

- · Vorstellung verschiedener Kettenmärchen
- Unterstützung der Lautsprache durch Mimik und Gestik
- Erzeugung von Stimmungen und inneren Bildern beim Erzählen
- Interaktives Erzählen
- Rhythmisierung von Sprache
- · Entwicklung von Sprachspielen
- Bildmaterial für das Kamishibai

#### Methoden

Theoretischer Input, praktischer Input am konkreten Beispiel, Erzählübungen, Übungen zu Mimik und Gestik, Sprach- und Rhythmusspiele in der Gruppe

Seminarzeiten	Mi: 20.09.2023 (10.00-17.00 Uhr)
Teilnahmezahl	12
Ort	ASH Berlin, Raum wird bekannt gegeben
Dozent_in	Birgit Hägele (Dipl. Puppenspielerin, Theaterpädagogin, Märchenerzählerin)
Teilnahmegebühr	93,00 €
Anmeldeschluss	30.08.2023
Zielgruppe	Spielpädagog_innen, Erzieher_innen, Lehrer_innen

59.23

## "AMBIVALENZEN NUTZEN – GELEGENHEITEN ERKENNEN" WIE DIE PHILOSOPHIE BEIM ENTSCHEIDEN UNTERSTÜTZEN KANN

#### **VISUALISIERUNG IN DER SOZIALEN ARBEIT**

September

60.23



#### Leitidee

Sozialarbeiter\_innen sind in ihren Entscheidungsprozessen in doppelter Hinsicht gefordert: Einerseits besteht ihre Aufgabe darin, den spezifischen Bedürfnissen und Interessen ihrer Klient\_innen gerecht zu werden bzw. diese zu vertreten. Andererseits ist die Entscheidung einer Sozialarbeiter\_in an allgemein gültige Vorgaben oder Gesetze gebunden, deren Ziele den individuellen Bedürfnisse einer Klient in nicht immer entsprechen.

Mit Hilfe der Philosophie wird im Workshop erarbeitet, wie gerade die Widersprüchlichkeiten und Zweifel, die sich in Entscheidungsprozessen vor dem Hintergrund dieser Herausforderung möglicherweise immer wieder zeigen, als Grundlage einer verantwortlichen Entscheidung nutzbar gemacht werden können.

#### **Themen**

Philosophische Perspektive auf Entscheidungsprozesse:

- "Denken ohne Geländer" (Hannah Arendt)
- "Sprung in einen kreativen Akt" (Jacques Derrida)
- Produktiver Umgang mit Zweifeln, Fragen, Vorbehalten und Widersprüchen
- Mutiger und verantwortlicher Umgang mit dem doppeltem Mandat

#### Methoden

Theoretische Einführung (Vortrag), Einzelarbeit, Kleingruppenarbeit, Diskussion im Plenum

Seminarzeiten	Do: 21.09.2023 (10.00-17.00 Uhr)
Teilnahmezahl	16
Ort	ASH Berlin, Raum wird bekannt gegeben
Dozent_in	Dr. Mareike Teigeler (Dr. phil., Soziologin, Philosophin, Literaturwissenschaftlerin)
Teilnahmegebühr	113,00 €
Anmeldeschluss	31.08.2023
Zielgruppe	Sozialarbeiter_innen

#### Leitidee

Die Fähigkeit zu visualisieren gehört heute zu den Kernkompetenzen im Arbeitsalltag, nicht nur in der Sozialen Arbeit. Dafür braucht es keine zeichnerische Begabung, sondern lediglich einige Kernkompetenzen und viel Übung. In dem zweitägigen Workshop werden verschiedene Techniken vorgestellt und geübt, um Präsentationen, Workshops oder Teamsitzungen vorbereitend, aber auch spontan zu visualisieren. Der Schwerpunkt liegt auf der analogen Visualisierung, also Flipchart und Co, mit einem Exkurs in die digitale Visualisierung.

#### **Themen**

- · Grundlagen der Visualisierung
- · Schrift, Farben, Formen
- · Aufbau, Layout
- Figuren
- Kniffe und Tricks

#### Methoden

Dialogischer Vortrag, Einzel- und Gruppenübungen, Praktische Übungen

Seminarzeiten	Mo/Di: 25.09. bis 26.09.2023 (09.30–16.30 Uhr)
Teilnahmezahl	16
Ort	ASH Berlin, Raum wird bekannt gegeben
Dozent_in	Conny Bredereck (Sozialarbeiterin (B. A.), Praxisforschung in Sozialer Arbeit (M. A.), Supervisorin (DGSv), Mediatorin, Traumapädagogin/Traumazentrierte Fachberaterin mit dem Schwerpunkt Traumapädagogik (DeGPT))
Teilnahmegebühr	186,00 €
Anmeldeschluss	04.09.2023
Zielgruppe	Interessierte aus allen Bereichen

61.23

#### PÄDAGOGISCHES HAND- UND FINGERPUPPENSPIEL

## ANLEITUNG UND BEGLEITUNG VON PRAKTIKANT INNEN IM PRAXISFELD ERZIEHUNG UND BILDUNG IM KINDESALTER

September

62.23

#### Leitidee

Die Puppe ist in der magischen Phase des Kindes ein lebendes Wesen – sie ist beseelt. Sie ist Identifikationsfigur, sie fungiert als Übergangsobjekt und sie dient dem Kind in ihrer Stellvertreter\_innenfunktion als Projektionsfläche für die gesamte Breite der Gefühlspalette, von Angst über Trauer bis hin zu Aggression – auch für die von ihm selbst "tabuisierten Emotionen". Im pädagogischen Puppenspiel nutzen wir dieses breite Rollenspektrum der Puppe, um über das Medium Puppe mit den Kindern in Kontakt zu kommen.

#### Themen

- Warum ist das Puppenspiel für den emotionalen Zugang zu Kindern so
- Wie gelingt die Verlebendigung der Puppe? Wie kann ich Geschichten mit Puppen erzählen?
- Wie kann das eigene innere Kind im Puppenspiel aktiviert werden?
- Wie kann das Puppenspiel Verhaltensmuster zwischen Erwachsenen und Kindern aufbrechen?
- Wo sind die Gefahren des pädagogischen Puppenspiels?

#### Methoden

Theoretischer Input, Einführung in die Technik des Hand- und Fingerpuppenspiels mit Einzel- und Gruppenübungen, Spiele und dialogische Puppenspielszenen

Seminarzeiten	Mi: 27.09.2023 (10.00–17.00 Uhr)
Teilnahmezahl	12
Ort	ASH Berlin, Raum wird bekannt gegeben
Dozent_in	Birgit Hägele (Dipl. Puppenspielerin, Theaterpädagogin, Märchenerzählerin)
Teilnahmegebühr	93,00 €
Anmeldeschluss	06.09.2023
Zielgruppe	Spielpädagog_innen, Erzieher_innen, Lehrer_innen

#### Leitidee

Die Praxisanleiter innen und die Mentor innen sind Begleiter innen des Ausbildungsprozesses mit dem Ziel, die konzeptionellen Vorstellungen und das pädagogische Handeln der Einrichtung mit den Auszubildenden zu reflektieren, einzuordnen und in professionelles Handeln umzusetzen. Sie unterstützen die Auszubildenden bei der Strukturierung der Lernprozesse, bei der Verbindung von Theorie und Praxis und bei der Entwicklung einer professionellen Haltung. Dies ist eine anspruchsvolle Aufgabe, die viel Einfühlungsvermögen, aber auch didaktische und methodische Kompetenzen als auch die fortlaufende Reflexion des Ausbildungsprozesses erfordert.

#### **Themen**

- 1. Lernort Schule: Ausbildungsformen/Ausbildungsverordnungen, Anforderungen an die Praxisstellen, Rahmenausbildungsplan, Stundentafel
- Lernort Praxis: Das Ausbildungsverständnis der Einrichtung: Träger, Leitung, Team, Aufbau der Praktika, Ausbildungsinhalte in der Praxis, Ausbildungskonzeption, Ausbildungsplan
- Aufgaben der Praktikant\_innenausbildung: Das Ausbildungsverständnis von Anleiter innen, grundlegende Aufgaben der Praktikant innenausbildung, Aufbau und Gestaltung der Arbeitsbeziehung, Aufgaben der Anleitung, Selbstreflexion, Lernen in der Praxis, Kommunikationsregeln, Anleitungs- und Reflexionsgespräche, Raster zur Einschätzung von Praktikant\_innen, Ausbildungsbewertung

#### Methoden

Theoretische Inputs, Kleingruppenarbeit, praktische Übungen, Einzelarbeit

Im Frühjahr bieten wir unter der Seminarnummer 17.23 ein weiteres Seminar dazu an.



Seminarzeiten	Fr/Sa: 29.09. bis 30.09.2023 (10.00–17.00 Uhr)
Teilnahmezahl	16
Ort	ASH Berlin, Raum wird bekannt gegeben
Dozent_innen	Brigitte Gerhold (Dipl. Pädagogin, Supervisorin), Claudia Potalivo (Dipl. Sozialpädagogin, Praxisbeauftragte)
Teilnahmegebühr	85,00 €
Anmeldeschluss	08.09.2023
Zielgruppe	Fachkräfte aus dem Arbeitsfeld Erziehung und Bildung, die Prakti- kant_innen anleiten oder anleiten möchten

Oktober 2023

63.23

## **EMOTIONALE UND INTRAPSYCHISCHE KRISEN BEI ERWACHSENEN** PROFESSIONELL BEGLEITEN

## TEAMBILDUNG UND TEAMFÜHRUNG

Oktober 2023

64.23

#### Leitidee

Die Art und Weise, wie Menschen Krisen und intrapsychische Konflikte wahrnehmen, annehmen und bewerten, hat Einfluss auf deren Bewältigung. Das Verständnis von Gefühlen und ihrer vielfältigen Wirkmechanismen ist Ansatz dieses Seminars, aus dem personen- und situationsbezogene, alternative Lösungsansätze für Situationen entwickelt werden, die wir selbst als schwierig wahrnehmen.

Emotionsregulation auf verschiedenen Ebenen, Resilienz und Selbstwirksamkeit sowie deren Unterstützung durch Fachkräfte bilden einen Schwerpunkt des Seminars. Ebenso spielen Psychohygiene und Selbstfürsorge bei der Verarbeitung der im Berufsalltag auftretenden eigenen Krisen eine große Rolle in der Begleitung von psychisch belasteten Menschen.

#### Themen

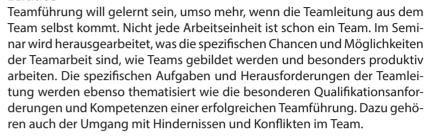
- Psychosoziale Krisen und intrapsychische Konflikte
- Grundgefühle und Funktionen
- Primäre und sekundäre Gefühle
- Emotionale Schemata
- Dissoziationsphänomene und Suizidalität
- Emotionsregulation auf verschiedenen Ebenen (Skills)
- Ambivalenzen auflösen
- Ressourcenorientiertes Handeln für mehr Selbstwirksamkeit
- Krisenintervention und langfristige Stressreduktion
- Haltung, Aushalten und Psychohygiene
- Übertragungsphänomene und Drama-Dreieck

#### Methoden

Kurzvorträge, Diskussionen, Fallbesprechungen, Gruppen-/Einzelarbeit (Selbstreflexion und Erfahrungsaustausch, Audio- und Videobeiträge, Vernissage)

Seminarzeiten	Mi/Do: 04.10. bis 05.10.2023 (09.00-16.30 Uhr)
Teilnahmezahl	16
Ort	ASH Berlin, Raum wird bekannt gegeben
Dozent_in	Grit Burmeister (Dipl. Psychologin, Moderatorin, Coachin)
Teilnahmegebühr	201,50 €
Anmeldeschluss	13.09.2023
Zielgruppe	Interessierte aus allen Bereichen

#### Leitidee



#### **Themen**

- Bedeutung von Teamarbeit
- Teambildung: Zusammensetzung von Teams
- Merkmale erfolgreicher Teams
- · Zusammenarbeit im Team: Teamdynamiken
- Teampersönlichkeiten
- Teamleitung: Rolle der Teamleitung
- · Qualifikation und Anforderungen an die Teamleitung
- · Umgang mit Konflikten und Hindernissen

#### Methoden

Input/Vortrag, Diskussion, Erfahrungsaustausch, Gruppenübungen, Kleingruppenarbeit

Seminarzeiten	Mi/Do: 04.10. bis 05.10.2023 (10.00-17.00 Uhr)
Teilnahmezahl	12
Ort	ASH Berlin, Raum wird bekannt gegeben
Dozent_in	Birgitta Hentschel (Kommunikationswissenschaftlerin (M. A.), Sozialpädagogin)
Teilnahmegebühr	186,00 €
Anmeldeschluss	13.09.2023
Zielgruppe	Interessierte aus allen Berreichen, die im Team arbeiten (möchten) oder ein Team leiten bzw. eine Teamführung anstreben

Oktober 2023

65.23

#### **BASISKURS KRISENINTERVENTION**

## DAS BIO-PSYCHO-SOZIALE MODELL IN DER PRAXIS DES **FAMILIENCOACHINGS**

Oktober 2023

66.23

#### Leitidee

Krisenintervention zählt zu den Standardanforderungen in sämtlichen psychosozialen Tätigkeitsbereichen. Akute Krisen zeichnen sich durch enormen Druck und erhöhte Prozessgeschwindigkeit aus. Zudem bringen sie oft existenzielle Selbst- und/oder Fremdgefährdung mit sich. Ein fachlich-methodisches Repertoire ist nötig, um als Berater in bzw. Betreuer in nicht mit im Chaos zu versinken.

#### **Themen**

Der Krisenbegriff umfasst das gesamte Spektrum von der psychosozialen Krise bis hin zum psychiatrischen Notfall. Krisenintervention wird verstanden als Arbeit an der Grenze der Klient\_in mit dem Ziel, den Kreativitätsverlust zu stoppen und einen Selbstheilungsprozess in Gang zu setzen. Die zweitägige Fortbildung vermittelt in vier Themenblöcken die Basiskompetenzen und eine intensive Schulung in Krisenarbeit. Neben der Vermittlung von theoretischen Kenntnissen ist das Programm vorwiegend selbsterfahrungs- und übungsorientiert. Dabei werden Übungen aus dem Schauspiel und dem Theater benutzt, um Ideen zu entwickeln und diese mit den theoretischen Konzepten zu verbinden.

#### Methoden

Theoretischer Input, Übungen

Seminarzeiten	Do/Fr: 05.10. bis 06.10.2023 (10.00-17.00 Uhr)
Teilnahmezahl	14
Ort	ASH Berlin, Raum wird bekannt gegeben
Dozent_innen	Prof. Dr. Olaf Neumann (Dipl. Sozialpädagoge, Spiel- und Theater- pädagoge, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut, Prorektor ASH Berlin), Kurt Gahleitner (Dipl. Psychologe, Psychotherapeut, Gestaltthera- peut)
Teilnahmegebühr	264,00 €
Anmeldeschluss	14.09.2023
Zielgruppe	Fachkräfte aus dem psychosozialen Bereich

#### Leitidee

In der Sozialen Arbeit hat eine ganzheitliche Betrachtung des Menschen Tradition. Das Zusammenspiel von psychischen, physischen und sozialen Themen findet in der Problemklärung Berücksichtigung. Das bio-psycho-soziale Modell ist ein Konzept, das diese Perspektive einnimmt und das Familiencoaching ist eine Projektidee dazu, d.h. die Anamnese, die Beratungsarbeit und die Zielfindung sind an einem multikausalen Verständnis orientiert. Ein dynamisches und komplexes Kennenlernen der jeweiligen Klient\_innen-Familie wird durch verschiedene Einzel- und Gruppenangebote und durch die Nutzung von interdisziplinären Angeboten ermöglicht. Die daraus resultierende Unterstützung in Problemlagen und die professionelle Beziehungsgestaltung im Miteinander ergeben ein wirksames Instrument in der Arbeit mit Familien im ambulanten Feld. Das Seminar vermittelt theoretische Hintergründe und es stellt ein Praxismodell vor, das grundsätzlich auf andere Praxisfelder in der Sozialen Arbeit übertragbar ist.

#### **Themen**

- · Das bio-psycho-soziale Modell in Theorie und Praxis
- Soziale Arbeit als Beziehungsprofession
- Das Konzept des Familiencoachings

#### Methoden

Theoretischer Input, Austausch und Diskussion, Fallbeispiele

Seminarzeiten	Mo/Di: 09.10. bis 10.10.2023 (10.00-17.00 Uhr)
Teilnahmezahl	15
Ort	ASH Berlin, Raum wird bekannt gegeben
Dozent_in	Gudrun Bünger (Dipl. Sozialarbeiterin, Soziale Arbeit (M. A.))
Teilnahmegebühr	186,00 €
Anmeldeschluss	18.09.2023
Zielgruppe	Fachkräfte aus der Sozialen Arbeit

67.23

## PRAKTISCHE EINFÜHRUNG IN DIE GEWALTFREIE KOMMUNIKATI-ON NACH DR. MARSHALL ROSENBERG

## VERSCHIEDENE ANSÄTZE IN DER TRAUMAARBEIT

Oktober 2023

68.23

#### Leitidee

In diesem Seminar lernen Sie praxisorientiert, strukturiert und humorvoll die Gewaltfreie Kommunikation kennen: die innere Haltung, die Grundannahmen und den methodischen Aufbau. Einmal wirklich verstanden werden, entspannt zuhören können, sich ehrlich und wertschätzend ausdrücken, in Konfliktsituationen besser reagieren können und anders als gewohnt mit Ärger, Wut und Schuld umgehen – das und vieles mehr möchten wir Ihnen nahebringen.

#### **Themen**

- Verbindende und trennende Kommunikation: Wie wir denken und sprechen
- Die vier Schritte der Methode und ihre besonderen Herausforderungen
- Der Prozess der Gewaltfreien Kommunikation in der Anwendung
- Empathie und wie wir empathisch sein können, ohne uns darin zu verlieren
- Umgang mit Ärger, Wut, Schuld und Scham
- · Verschiedene Formen des (Zu-)Hörens

#### Methoden

Wechsel von kurzen theoretischen Inputs und praktischer Anwendung, Gruppen-, Kleingruppen-, Partner\_innen- und Einzelübungen sowie Rollenspiele, praktische Elemente aus den Bereichen Theater und Yoga sowie aus humanistischen Therapieformen, intensive Begleitung und Unterstützung durch zwei erfahrene Trainerinnen

Für die Körperbewegungen bitte begueme Kleidung anziehen/mitbringen.

Seminarzeiten	Mo/Di/Mi: 09.10. bis 11.10.2023 (10.00–17.00 Uhr)
Teilnahmezahl	16
Ort	ASH Berlin, Raum wird bekannt gegeben
Dozent_innen	Annette Del Olmo Hernandez (Körpertherapeutin, Yogalehrerin, Trainerin für Gewaltfreie Kommunikation), Katrin Gens (Sozialberaterin, Trainerin für Gewaltfreie Kommunika- tion, NLP-Practitioner, Mediatorin)
Teilnahmegebühr	396,00 €
Anmeldeschluss	18.09.2023
Zielgruppe	Fachkräfte aus sozialen Berufen

#### Leitidee

Traumatische Erlebnisse sind durch einen Zustand von höchst bedrohlicher Ausprägung gekennzeichnet, aus dem es kein Entrinnen gibt. Das sind Situationen wie Kriegsereignisse, Missbrauchserlebnisse, Unfälle oder auch, weniger dramatisch, wiederkehrende Stresserfahrungen.

Die Reaktion in solchen Bedrohungsmomenten ist von Person zu Person unterschiedlich. Nach dem Trauma ist jedoch nichts mehr, wie es vorher war. Eine Stimme, ein Geruch, eine Farbe können an das traumatische Erlebnis erinnern und setzen sofort die Aktivitäten des Hirnstamms in Bewegung, ohne dass wir etwas dagegen tun können. Lange Zeit vertrat die therapeutische Fachwelt die Auffassung, die Person müsse nochmals mit dem Trauma konfrontiert werden, um es aufzuarbeiten. Eine Wende in der Traumaarbeit erfolgte durch Traumatherapeut innen wie Luise Reddemann oder Peter Levine. Zudem können körperorientierte biodynamische Ansätze nach Gerda Boyesen helfen, die Blockaden aufzulösen und die eigene Balance wiederzufinden. Die Teilnehmer innen lernen verschiedene Methoden der Traumaarbeit kennen und sammeln Erfahrungen damit.

#### **Themen**

- · Verständnis des Traumabegriffs
- Neurobiologische Prozesse in traumatischen Situationen
- Psychische und physische Folgen von Traumaerlebnissen (mögliche Symptome)
- Traumaarbeit nach Reddemann, Boyesen und Levine

#### Methoden

Selbsterfahrung, Theorievermittlung, Vermittlung ausgewählter Methoden, Übungen

Seminarzeiten	Di/Mi: 10.10. bis 11.10.2023 (10.00–17.00 Uhr)
Teilnahmezahl	15
Ort	ASH Berlin, Raum wird bekannt gegeben
Dozent_in	Dr. Iris Schiek (Dipl. Pädagogin, Suchttherapeutin, Supervisorin)
Teilnahmegebühr	186,00 €
Anmeldeschluss	19.09.2023
Zielgruppe	Fachkräfte aus Beratungskontexten, Sozialarbeiter_innen, die mit traumatisierten Menschen arbeiten

69.23

## ANLEITUNG UND BEGLEITUNG VON PRAKTIKANT INNEN IM PRAXISFELD SOZIALE ARBEIT

#### TRENNUNG/SCHEIDUNG – WIE GEHT'S DEM KIND DAMIT?

Oktober 2023

70.23

#### Leitidee

Die Anleitung von Praktikant\_innen ist eine vielfältige, verantwortungsvolle und komplexe Aufgabe – auch für erfahrene Fachkräfte. Sie erfordert sowohl Einfühlungsvermögen als auch fachliche, psychosoziale, kommunikative und methodische Fähigkeiten und Kenntnisse. Anleiter\_innen übernehmen wichtige Ausbildungsaufgaben: Sie strukturieren und begleiten den Lernprozess der Praktikant innen unter didaktisch-methodischen Gesichtspunkten. Sie regen Lern- und Entwicklungsprozesse an und unterstützen die Praktikant\_innen beim Erwerb professioneller Kompetenzen. Sie führen vielfältige Gespräche mit den Praktikant\_innen und unterstützen diese, ihre Erfahrungen einzuordnen, zu reflektieren und einem Wissen zuzuführen. Anleiter\_innen werden zu Ausbilder\_innen mit einer lehrenden und beratenden, einer administrativen und einer beurteilenden Funktion.

#### Themen

- Bedeutung und Potenziale des Lernortes Praxis
- Bedeutung der Anleiter\_innen für den Ausbildungsprozess
- · Anleitungsstile, Anleitungsmethoden
- · Lernen von Erwachsenen
- Erarbeitung eines Ausbildungsplanes, Gestaltung von Anfang und Abschied
- Form und Inhalt von Beurteilungen und gualifizierenden Zeugnissen
- Gestaltung von Anleitungs-, Reflexions- und Kritikgesprächen

#### Methoden

Theoretischer Input, reflektierter Erfahrungsaustausch, Diskussion, Rollenspiel, Gruppenarbeit



Im Frühjahr bieten wir ein weiteres Seminar zu diesem Thema unter der Seminarnummer 27.23 an.

Seminarzeiten	Mo/Di/Mi: 16.10. bis 18.10.2023 (10.00–17.00 Uhr)
Teilnahmezahl	17
Ort	ASH Berlin, Raum wird bekannt gegeben
Dozent_innen	Robert Gesner (DiplSozialarbeiter) Sabine Friebel Sozialpädagogin (grad.)
Teilnahmegebühr	110,00 €
Anmeldeschluss	25.09.2023
Zielgruppe	Sozialarbeiter_innen, die Praktikant_innen anleiten oder anleiten möchten

#### Leitidee

Immer mehr Kinder leiden unter der Trennung ihrer Eltern und das zeigen sie sehr unterschiedlich. Vom Klammern an die Erzieher in über Aggressivität anderen Kindern gegenüber bis zur Verweigerung des Umgangs mit Mutter oder Vater gibt es eine große Spannbreite. Wie Kinder eine solche Trennung erleben und was sie mit ihnen macht, wird in diesem Seminar beleuchtet. Aber auch, welche Rechte die Kinder haben und wie man ihnen in dieser schwierigen Phase helfen kann.

#### **Themen**

- Rechte des Kindes in Kindschaftsverfahren
- · Betreuungsformen: Residenzmodell Doppelresidenzmodell Nestmodell
- Schmerz wegen Trennung/Scheidung als Form von Trauer
- Kognitives Verstehen von Abschieden
- Trauerreaktionen von Kindern bei Trennung/Scheidung
- Schuldgefühle im Zusammenhang mit der Trennung der Eltern
- Trennung aus systemischer Sicht
- Sekundärverluste
- Abschiede als Teil des Bildungsprogramms
- · Kreative Methoden/Literatur in der Begleitung

#### Methoden

Fachlicher Input, Übungen und Gruppenarbeiten, in denen Anregungen für die praktische Arbeit ausprobiert werden

Seminarzeiten	Do: 19.10.2023 (10.00-17.00 Uhr)
Teilnahmezahl	16
Ort	ASH Berlin, Raum wird bekannt gegeben
Dozent_in	Antje Muth (Trauerbegleiterin, Coachin)
Teilnahmegebühr	93,00 €
Anmeldeschluss	28.09.2023
Zielgruppe	Interessierte aus allen Bereichen
Anmeldeschluss	28.09.2023

Oktober 2023

71.23

"DIE HALTUNG MACHT S" UMGANG MIT HERAUSFORDERNDEM VERHALTEN VON KINDERN UND JUGENDLICHEN

## SELBSTFÜRSORGE IN DER ARBEIT MIT TRAUMATISIERTEN KINDERN UND JUGENDLICHEN SEKUNDÄRE TRAUMATISIERUNG

Oktober 2023

72.23

#### Leitidee

Kinder und Jugendliche, die durch grenzüberschreitende Verhaltensmuster in Schulen, Jugendzentren sowie ambulanten und stationären Jugendhilfeeinrichtungen auffallen, benötigen eine wertschätzende, klare, und transparente Haltung der Pädagog\_innen. Somit erhalten sie Orientierung und Sicherheit innerhalb ihrer adoleszenten Identitätsfindung. Einige dieser Kinder und Jugendlichen sind oftmals pädagogisch schwer erreichbar und entwickeln in Konfliktsituationen diverse Neutralisierungstechniken und Rechtfertigungsstrategien, um vielfältige Interventionsmaßnahmen innerhalb der pädagogischen Institution zu vermeiden. Für Pädagog\_innen stellt dies zum Teil eine große Herausforderung dar, welche sie in ihren weiteren Handlungsmöglichkeiten fachlich stark einschränkt. Hieraus ergeben sich oftmals folgende Fragen: Wie schaffen wir es, in unüberschaubaren und herausfordernden Situationen authentisch und souverän zu reagieren ohne verletzend zu sein? Welche Handlungsmöglichkeiten haben wir, Kindern und Jugendlichen auch im Konflikt auf Augenhöhe zu begegnen?

#### Themen

- · Authentische Beziehungsgestaltung
- Grenzsetzung
- · Impact Techniken im Konflikt
- Inszenierungen und Visualisierungen
- Kommunikativer Status
- · Alternative Gesprächsführungen
- Soziale Kompetenzen spielerisch erlernen

#### Methoden

Einzel- und Gruppenübungen, Praxisorientierung, Besprechung von Fallbeispielen, Interaktive Übungen und Methoden

Seminarzeiten	Do/Fr: 19.10. bis 20.10.2023 (10.00–17.00 Uhr)
Teilnahmezahl	15
Ort	ASH Berlin, Raum wird bekannt gegeben
Dozent_in	Marcel Krüger (Erzieher, Antiaggressivitäts- und Coolness-Trainer)
Teilnahmegebühr	186,00 €
Anmeldeschluss	28.09.2023
Zielgruppe	Erzieher_innen, Sozialarbeiter_innen aus der offenen, ambulanten oder stationären Jugendhilfe und Schulsozialarbeit

#### Leitidee

Die Arbeit mit traumatisierten Kindern und Jugendlichen birgt in hohem Maß die Gefahr einer sekundären Traumatisierung. Es ist die natürliche Reaktion auf eine herausfordernde Arbeit. Wird die Arbeit schwer und niederdrückend, frisst sie Energie und kann krank machen. Hier setzt die Traumapädagogik an: Das Wissen über Folgen von Traumata und eine konsequente Selbstfürsorge mindert das Risiko einer sekundären Traumatisierung. Wir analysieren und reflektieren die persönlichen Arbeitsbedingungen, beachten endliche und unendliche Ressourcen und wenden die Haltungsansätze der Traumapädagogik auf uns selbst an: der gute Grund, der möglichst sichere Ort, Wertschätzung, Partizipation, Transparenz, Spaß und Freude.

Eine konsequente Selbstfürsorge dient der Gesunderhaltung und dem Wohlbefinden. Sie bewirkt zudem ein realistisches Bild, wie das berufliche Handeln mit traumatisierten Kindern und Jugendlichen möglich ist: Nur wer selbst gut für sich sorgt, kann langfristig stabil, gesund und hilfreich für andere sein!

#### **Themen**

- Traumata/Sekundäre Traumatisierung
- Traumapädagogik
- Selbstfürsorge
- · Mitarbeiter innenfürsorge

#### Methoden

Impulsvorträge, Gruppenübung, Einzelübung, Selbstreflexion

Seminarzeiten	Mo: 30.10.2023 (10.00-17.00 Uhr)
Teilnahmezahl	16
Ort	ASH Berlin, Raum wird bekannt gegeben
Dozent_in	Heike Betat (Dipl. Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin, Traumazentrierte Fachberaterin (DeGPT und Fachverband, Traumapädagogik), Systemische Familientherapeutin (DGSF))
Teilnahmegebühr	93,00 €
Anmeldeschluss	09.10.2023
Zielgruppe	Erzieher_innen, Sozialpädagog_innen, pädagogische Fachkräfte in der Arbeit mit Geflüchteten

73.23

## SCHULDNER INNENBERATUNG

#### MIT INNERER ZUSTIMMUNG LEBEN

GRUNDZÜGE DER EXISTENZANALYSE UND LOGOTHERAPIE

November 2023

74.23

#### Leitidee

Überschuldung ist ein wachsendes Problem. Dieses Grundlagenseminar bietet eine Einführung in die Schuldner innenberatung für Fachkräfte in sozialen Institutionen.

#### **Themen**

In dieser Fortbildung wird die Arbeit einer Schuldner innenberatungsstelle vorgestellt. Behandelt werden Schuldenarten (Primär- und Sekundärschulden) sowie Möglichkeiten der Zwangsvollstreckung und Regulierungsansätze. Was können Klient\_innen und Mitarbeiter\_innen sozialer Institutionen selbst tun? Wann sollte eine Schuldner\_innenberatungsstelle aufgesucht werden? Es werden Fallbeispiele vorgestellt, Teilnehmer\_innen können aber auch gerne Fälle aus ihrer Praxis mitbringen.

#### Methoden

Theoretischer Input, Diskussion, Übungen (im kleinen Rahmen), praktische **Fallbeispiele** 

Bitte bringen Sie einen Taschenrechner mit.

Seminarzeiten	Mi/Do: 01.11. bis 02.11.2023 (10.00–17.00 Uhr)
Teilnahmezahl	15
Ort	ASH Berlin, Raum wird bekannt gegeben
Dozent_in	Sabine Scheel (Dipl. Sozialarbeiterin)
Teilnahmegebühr	186,00 €
Anmeldeschluss	11.10.2023
Zielgruppe	Sozialarbeiter_innen

#### Leitidee

Die Existenzanalyse versteht sich als ein existenziell-humanistisches Beratungs- und Psychotherapieverfahren mit dem Ziel, der Person zu einem (geistig und emotional) freien Erleben, zu authentischen Stellungnahmen und zu einem eigenverantwortlichen Umgang mit ihrem Leben und mit ihrer Welt zu verhelfen. Das dreitägige Seminar soll einen Einstieg geben in die Grundzüge der neueren Existenzanalyse sowie der Logotherapie Viktor E. Frankls. Erfahrungsbezogener Zugang und theoretische Wissensvermittlung gehen dabei ineinander über und sind Ausgangspunkt zu persönlicher Stellungnahme, Reflexion, Gruppenarbeit und Diskussion. Der dialogische Austausch mit und zwischen den Teilnehmenden ist somit ein tragendes Element der Veranstaltung.

#### **Themen**

- Die Frage nach dem Sinn im Leben und die zentrale Rolle der Werte bei der Sinnfindung
- · Das Wesentliche erkennen: Haltung der Offenheit und phänomenologisches Sehen
- Existenziell Leben mit innerer Zustimmung
- Vier Bausteine der Existenz: Sicherheit, Beziehung, Identität, Entwicklung
- Indikation und Anwendungsgebiete der Existenzanalyse und Logotherapie
- · Praktische Übungen und Selbsterfahrung

Seminarzeiten	Mo/Di/Mi: 06.11. bis 08.11.2023 (10.00-17.00 Uhr)
Teilnahmezahl	20
Ort	ASH Berlin, Raum wird bekannt gegeben
Dozent_innen	Geertje-Froken Bolle (Existenzanalytikerin und Logotherapeutin (GLE-D), Theologin), Ingo Zirks (Existenzanalytiker, Logotherapeut (GLE-D), Verhaltenstherapeut, Lehrsupervisor, Dipl. Psychologe, Psychologischer Psychotherapeut)
Teilnahmegebühr	396,00 €
Anmeldeschluss	16.10.2023
Zielgruppe	Interessierte aus allen Bereichen

75.23

## KINDESWOHLGEFÄHRDUNG **ERKENNEN UND HANDELN**

## EINFÜHLSAM NEIN SAGEN UND RESPEKTVOLL GRENZEN SETZEN

ALLES SAGEN UND TROTZDEM IN VERBINDUNG BLEIBEN

November 2023

76.23

#### Leitidee

Alle Fachkräfte in der Kinder- und Jugendhilfe übernehmen eine große Verantwortung für das Wohlergehen und den Schutz jedes einzelnen Kindes. Neben den öffentlich bekannten und dramatischen Fällen schwerster Kindesmisshandlungen müssen sich pädagogische Fachkräfte in ihrem Alltag mit vielschichtigen Ausprägungen von Kindeswohlgefährdung auseinandersetzen. Wann fängt Kindeswohlgefährdung an? Welche Formen der Kindeswohlgefährdung gibt es und wie verhalte ich mich als pädagogische Fachkraft bei einem Verdacht? Immer zu beachten ist dabei das familiäre Umfeld der Kinder, aber auch die Reflexion im Rahmen der Kinderschutzkonzeptionen zum Umgang mit Übergriffen in der eigenen Einrichtung.

#### **Themen**

- Was ist Kindeswohlgefährdung?
- Welche Formen von Kindeswohlgefährdung gibt es?
- Welche Ursachen und welche Folgen haben Verletzungen des Kindeswohls?
- Wie erkenne ich eine Kindeswohlgefährdung?
- Wie verhalte ich mich professionell?
- · Wer hilft?
- Rechtliche Grundlagen
- Kinderschutzkonzeptionen der Einrichtungen
- Fallbeispiele

#### Methoden

Biografischer Einstieg, Fachlicher Input, Gruppendiskussion und Reflexion, Kleingruppenarbeit

Seminarzeiten Teilnahmezahl	Di/Mi: 07.11. bis 08.11.2023 (10.00–17.00 Uhr)
Ort	ASH Berlin, Raum wird bekannt gegeben
Dozent_in	Angelika Monath (Dipl. Sozialpädagogin, Organisationsentwick- lerin für Schulen und Kitas, Psychotherapeutin für Gestalttherapie und Psychodrama, Fachberaterin und Fortbildnerin im Bereich Kindertagesstätten)
Teilnahmegebühr	186,00 €
Anmeldeschluss	17.10.2023
Zielgruppe	Pädagogische Fachkräfte aus der Kinder-und Jugendhilfe, vorrangig aus der Kindertagesbetreuung

#### Leitidee

Geht denn das überhaupt? In diesem Seminar sind Sie eingeladen, das eigene Nein zu erspüren und ernst zu nehmen. Die eigenen Grenzen zu erkennen und sich ein Stopp zu erlauben. Gleichzeitig die Fähigkeit zu entwickeln, das Nein, die Grenze, so in Kontakt zu bringen, dass sich auch mein Gegenüber verstanden und ernst genommen fühlt: Ich sage, was mir wichtig ist und bleibe authentisch! Ich sorge dafür, dass die anderen mich wirklich hören können! Ich höre die anderen! Auf dieser Basis eröffnen sich neue Perspektiven und im besten Fall Handlungsalternativen, bei denen alle mit im Boot sind.

## **Themen**

- · Gewaltfreie Kommunikation
- Selbstkontakt
- Empathie für mich und andere
- Reflexion

#### Methoden

Fallbeispiele aus Ihrer Praxis, Einzelübung, Gruppenübungen

Seminarzeiten	Fr: 10.11.2023 (10.00–17.00 Uhr)
Teilnahmezahl	20
Ort	ASH Berlin, Raum wird bekannt gegeben
Dozent_in	Lydia Lehmann (Dipl. Sozialpädagogin, Klinische Sozialarbeit (M. A.), Traumapädagogin)
Teilnahmegebühr	93,00 €
Anmeldeschluss	20.10.2023
Zielgruppe	Interessierte aus allen Bereichen

77.23

## BERATUNG VON PFLEGEBEDÜRFTIGEN UND PFLEGENDEN ANGEHÖRIGEN

#### BUNDESTEILHABEGESETZ

November 2023

78.23

#### Leitidee

Das Seminar richtet sich an alle, die in ihrem beruflichen Kontext Pflegebedürftige und deren Angehörige beraten oder sich als Interessierte intensiv zu diesem Thema informieren wollen. In diesem Seminar erlernen Sie die Grundlagen der Beratung von Pflegebedürftigen. Es beinhaltet die leistungserschließende Beratung, die Beratung zu komplementären Angeboten und zu den Lebensumständen der Betroffenen.

#### **Themen**

- Pflegeversicherungsgesetz SGB XI
- Leistungserschließende Beratung Wer zahlt für die Pflege?
- Demenz: Formen und Umgang mit Betroffenen
- Soziale Infrastruktur in Berlin für Pflegebedürftige
- · Unterstützung von pflegenden Angehörigen

#### Methoden

Vortrag, Kleingruppenarbeit, Fragerunden

Seminarzeiten	Mo/Di: 13.11. bis 14.11.2023 (10.00–17.00 Uhr)
Teilnahmezahl	15
Ort	ASH Berlin, Raum wird bekannt gegeben
Dozent_in	Oliver Happ (Dipl. Sozialarbeiter, Mediator (BM), zertifizierter Wohnberater)
Teilnahmegebühr	186,00 €
Anmeldeschluss	23.10.2023
Zielgruppe	Interessierte, die mit Pflegebedürftigen und/oder pflegenden Angehörigen arbeiten

#### Leitidee

Durch das Bundesteilhabegesetz (BTHG) wird die Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderungen ab 2020 konsequent personenzentriert ausgerichtet. Mit dem BTHG wird unter anderem das Neunte Buch Sozialgesetzbuch (SGB IX) umfassend neugestaltet, was mit der Herausführung der Eingliederungshilfe aus der Sozialhilfe zu einem grundlegenden Systemwechsel führt. Dieses Seminar hat zum Ziel, den Teilnehmenden die Bedeutung und Inhalte des Bundesteilhabegesetzes zu vermitteln und eine Übersicht über die Änderungen in den Sozialgesetzbüchern zu geben.

#### **Themen**

- Inhalte des SGB IX, insbesondere die Neugliederung des Gesetzes und Neuordnung der institutionellen Zuständigkeiten
- Verfahren zur neuen Leistungserhebung
- Widersprüche
- · Kritische Auseinandersetzung mit dem BTHG
- Teilhabeplan
- · Richtlinien zur International Classification of Functioning, Disability and Health (ICF)

#### Methoden

Vortrag, Gruppenarbeit, Erfahrungsaustausch

Seminarzeiten	Mo: 13.11.2023 (10.00–16.00 Uhr)
Teilnahmezahl	20
Ort	ASH Berlin, Raum wird bekannt gegeben
Dozent_in	Stephan Pallien (Dipl. Sozialarbeiter/Sozialpädagoge)
Teilnahmegebühr	77,50 €
Anmeldeschluss	23.10.2023
Zielgruppe	Interessierte aus allen Bereichen

79.23

## SOUVERÄNER UMGANG MIT DESORGANISIERTEN MENSCHEN (MESSIESYNDROM)

## KINDER IM KONTEXT VON HÄUSLICHER GEWALT (PARTNERSCHAFTS-GEWALT) UNTER BESONDERER BERÜCKSICHTIGUNG DES GEWALTSCHUTZES

November 2023

80.23

#### Leitidee

Kennen Sie das? Hilfe suchendes Klientel, das sich durch Unpünktlichkeit, Strukturlosigkeit und Konzentrationsschwierigkeiten auszeichnet? Könnte die Hilfesuchende, Kund\_in oder Klient\_in ein Messieproblem haben? Das Seminar bietet einen umfassenden Einblick in die Thematik Messiesyndrom, Wohnungsvermüllung und Wohnungsverwahrlosung. Dabei werden praktische Handlungsempfehlungen, Unterstützungskonzepte und erfolgreiche Methoden aus der Psychologie vorgestellt sowie eigene Erfahrungen und Haltungen reflektiert. Anhand von Fallbeispielen werden praxistaugliche Vorgehensweisen erarbeitet. Darüber hinaus erhalten die Teilnehmenden einen Einblick in die Arbeit des Hilfsnetzwerkes und mögliche Unterstützungsangebote. Die Referentin ist seit vielen Jahren in der praktischen Arbeit mit Betroffenen im Rahmen der Einzelfallhilfe, der Therapie und der Begleitung von Selbsthilfegruppen tätig.

#### **Themen**

- Definition und Krankheitsbild Messiesyndrom
- Begriffserklärung und Formen der "Wohnungsvermüllung"
- Abgrenzung zur Verwahrlosung
- Abgrenzung zu anderen psychischen Erkrankungen
- Messie-Typen und Entwicklungsstufen des Messiesyndroms
- Ursachen und Auslöser, Umgang mit Rückschlägen und Blockaden
- Erfolgreiche Strategien aus dem Ordnungscoaching
- Unterstützende Methoden aus der Sys. Beratung u. Therapie, Biografiearbeit
- Fallbeispiele

#### Methoden

Vortrag, Trainer\_innen-input, Bearbeitung relevanter Praxisfälle, Übungen, Paararbeit, Erfahrungsaustausch

	D /F 4644   1 4744 0000 (00 00 46 00 H) )
Seminarzeiten	Do/Fr: 16.11. bis 17.11.2023 (09.00–16.00 Uhr)
Teilnahmezahl	15
Ort	ASH Berlin, Raum wird bekannt gegeben
Dozent_in	Ines Külper (Einzelfallhelferin, Projekt- und Sozialmanagerin)
Teilnahmegebühr	186,00 €
Anmeldeschluss	26.10.2023
Zielgruppe	Mitarbeiter_innen des Gesundheits- und Sozialwesens, des Jobcenters, des Sozialpsychiatrischen Dienstes, der Jugend- und Altenhilfe, gesetzliche Betreuer_innen, Fallmanager_innen

#### Leitidee

In mehr als 60 Prozent aller von Gewalt betroffenen Beziehungen leben Kinder. Die Polizeiliche Kriminalitätsstatistik verzeichnet jährlich mehr als 400 versuchte und vollendete Tötungsdelikte innerhalb von Partnerschaften. Auch wenn häusliche Gewalt gesellschaftliche Realität ist, ist sie nach wie vor mit Scham und Schuldgefühlen aufseiten der gewaltbetroffenen Frauen und Kinder verbunden. Das führt häufig dazu, dass Gewalt verschwiegen, tabuisiert und bagatellisiert wird und Hilfe somit gar nicht oder erst sehr spät in Anspruch genommen wird. Das Miterleben häuslicher Gewalt hat vielfältige Auswirkungen auf das Verhalten und die Entwicklung von Kindern. Es stellt einen Indikator für eine Kindeswohlgefährdung dar und erfordert das professionelle Handeln aller Fachkräfte.

#### **Themen**

- Ursachen, Ausmaß, Formen und Folgen von häuslicher Gewalt
- Dynamik von Gewaltbeziehungen
- Kindliches Erleben von häuslicher Gewalt und deren Auswirkungen
- Häusliche Gewalt als Kindeswohlgefährdung
- Hilfe- und Unterstützungsmöglichkeiten und Angebote für Opfer, Kinder und Täter innen
- Juristische Möglichkeiten der Intervention, interdisziplinäre Kooperation

#### Methoden

Theoretische Inputs, Plenum und Gruppenarbeit, praktische Übungen, Praxisbeispiele, Filmmaterial

Seminarzeiten	Mi/Do: 22.11. bis 23.11.2023 (09.30-16.30 Uhr)
Teilnahmezahl	22
Ort	ASH Berlin, Raum wird bekannt gegeben
Dozent_innen	Henrike Krüsmann (Soziale Arbeit (M. A.), Fachkraft Opferhilfe und Psychosoziale Prozessbegleitung, Traumapädagogische Fachkraft, Systemische Therapeutin, Case-Managerin Kinderschutz), Wiebcke Wildvang (Rechtsanwältin bei BIG e. V.)
Teilnahmegebühr	271,00 €
Anmeldeschluss	01.11.2023
Zielgruppe	Sozialpädagog_innen, Erzieher_innen, Mitarbeiter_innen des Hilfe- und Unterstützungssystems bei häuslicher Gewalt, Polizei, Justiz, Mitarbeiter_innen der öffentlichen und freien Jugendhilfe

81.23

## STRUKTURELLER RASSISMUS IN DEN HANDLUNGSFELDERN DER **SOZIALEN ARBEIT** AUSWIRKUNGEN UND GEGENSTRATEGIEN

## BEZIEHUNGSDYNAMIK IN LÄNGERFRISTIGEN BERATUNGS-**KONTEXTEN**

November 2023

82.22

#### Leitidee

Vor dem Hintergrund der aktuellen Diskussion zu den Themen struktureller Rassismus, weiße Privilegien, Macht- und Sprecher\_innenpositionen sowie Powersharing möchten wir mit den Teilnehmenden ins Gespräch kommen, wie struktureller Rassismus täglich, systematisch, selbstverständlich sowie routinemäßig funktioniert, welche Hintergründe er hat und wie er auch die Handlungsfelder der Sozialen Arbeit durchzieht. Gemeinsam mit den Teilnehmenden sollen Handlungsstrategien erarbeitet werden, wie sie als Fachkräfte diesen Mechanismen entgegenwirken können. Eine Bereitschaft zum Hinterfragen der eigenen Rolle, der internalisierten Privilegien und des "erlernten Rassismus" (u.a. Mohamed Amjahid) wird vorausgesetzt.

#### **Themen**

- Struktureller Rassismus
- · Weiße Privilegien/Critical Whiteness
- Macht- und Herrschaftsverhältnisse
- Internalisierter Rassismus
- Powersharing

#### Methoden

Einzel- und Gruppenübungen, Vortrag, Diskussionsrunden

Seminarzeiten	Fr/Sa: 24.11. bis 25.11.2023 (10.00–17.00 Uhr)
Teilnahmezahl	15
Ort	ASH Berlin, Raum wird bekannt gegeben
Dozent_innen	Kathrin Preyer (Ethnologin/Philosophin (M.A.), Sozialarbeiterin (B.A.)), Mohial-Dean Mansoor (DiplIng., Urbane Zukunft (M.A.))
Teilnahmegebühr	264,00 €
Anmeldeschluss	03.11.2023
Zielgruppe	Interessierte aus allen Bereichen

#### Leitidee

In Kontexten wie Tagesstätten, Einzelfallhilfe und betreutem Wohnen spielen Beziehungen zwischen professionellen Helfer\_innen und Klient\_innen eine zentrale Rolle. Im Idealfall wirken sie sich positiv auf die Entwicklung der Klient\_innen aus. Im Praxisalltag können sie sich aber auch anstrengend für die Helfer innen gestalten und zu Symptomen wie einem Burnout führen. Ziel dieses Seminars ist es aufzuzeigen, welche Komponenten zu einer tragfähigen Beziehung führen und welche eher kraftraubend und weniger fruchtbar sind.

#### **Themen**

- · Förderung von Kompetenzen zur Beziehungsgestaltung, Sensibilisierung für Beziehungsprozesse, Erkennen von Beziehungsdynamiken und erfolgreicher Umgang mit Beziehungsfallen
- Förderung der Eigenverantwortung der Klient\_innen
- Nutzung integrativer Beratungsansätze aus humanistischen, psychoanalytischen und systemischen Verfahren
- Techniken zur Selbstzentrierung und Abgrenzung
- Psychohygiene

#### Methoden

Theoriearbeit, verknüpft mit Fällen aus der Praxis der Teilnehmer\_innen, Übungen, Rollenspiele, Reflexion und Diskussion

Seminarzeiten	Mo/Di/Mi: 27.11. bis 29.11.2023 (10.00-17.00 Uhr
Teilnahmezahl	14
Ort	ASH Berlin, Raum wird bekannt gegeben
Dozent_in	Dr. phil. Sylvia Siegel (Dipl. Psychologin, Gestalttherapeutin, Supervisorin)
Teilnahmegebühr	279,00 €
Anmeldeschluss	06.11.2023
Zielgruppe	Interessierte aus allen sozialen Bereichen

83.23

## ÄLTERWERDEN IM BERUF

## ELTERN STÄRKEN IST AUCH KINDERSCHUTZ

Dezember

84.23



#### Leitidee

"Altern ist nichts für Feiglinge", soll die Hollywood-Diva Mae West gesagt haben. Und dies gilt im besonderen Maße in der Arbeitswelt. Es ist eine Kunst, zu sich zu stehen und seine Kraft gut einzuteilen. Wie bleibt man trotz hoher Belastungen gesund und wie kann man seine Lebenserfahrung einbringen, ohne als Besserwisser in zu nerven? Das und was die Teilnehmenden noch alles zu diesem Thema bewegt, wollen wir gemeinsam erforschen.

#### **Themen**

- Älterwerden als Prozess
- Verlust und Gewinn
- Trauer und neue Freiheit sind nur zwei der Themen des Älterwerdens
- Teamzusammensetzung und Teamrolle
- Selbstwert und Selbstakzeptanz
- Selbstmitgefühl

#### Methoden

Input, Selbstreflexion, Zwiegespräche, Arbeit mit Symbolen, Verkleiden, Reframing, das systemische Porträt



Die Teilnehmer innen sollen bitte in beguemer Kleidung kommen und Socken sowie ein eigenes Kissen oder eine Decke mitbringen.

Seminarzeiten	Do/Fr: 30.11. bis 01.12.2023 (10.00-17.00 Uhr)
Teilnahmezahl	12
Ort	Praxis Mara Stone, Prenzlauer Promenade 177, 2. Hof in der Remise, 13189 Berlin
Dozent_in	Mara Stone (Dipl. Sozialarbeiterin, Systemische Supervisorin und Coachin)
Teilnahmegebühr	201,00 €
Anmeldeschluss	09.11.2023
Zielgruppe	Interessierte aus allen Bereichen

#### Leitidee

Wer mit Menschen arbeitet, begegnet auch Eltern. Die meisten sind liebevoll, kompetent und schützend und haben ein tragfähiges soziales Netz. Manche sind überfordert und hilflos, einige werden als aggressiv und das Kindeswohl gefährdend erlebt. Mehr Eltern als vermutet leben sozial isoliert. Alle Menschen sind empfänglich für stärkende und motivierende Zuwendung, auch und gerade verzweifelte Väter und Mütter. Der beste Schutz gegen Kindesmisshandlung sind starke Eltern.

#### **Themen**

In diesem Seminar werden wir über Beobachtungen und Erfahrungen reden und unsere Haltungen zur Rolle der Eltern reflektieren. Es wird um den gelungenen Einstieg in ein klärendes Elterngespräch gehen. Wir werden gemeinsam definieren, was als "normaler" Erziehungsfehler gewertet wird und ab wann man von einer Kindeswohlgefährdung sprechen muss. Die Teilnehmer\_innen sollen ermutigt werden, sich aktiv einzumischen. Sie lernen Möglichkeiten kennen, ihre Intervention so zu gestalten, dass das Gegenüber sie als hilfreich erlebt. Sie erhalten Informationen zu Hilfen für Eltern und Kinder. Wir entwickeln gemeinsam Handlungsstrategien für den Umgang mit "schwierigen" Eltern, um diese darin zu unterstützen, eine Veränderung einzuleiten.

#### Methoden

Aus der Vielfalt systemischer Methoden werden diejenigen vorgestellt, die hilfreich sind, um die eigene Haltung zu reflektieren, Perspektivwechsel vorzunehmen und Handlungsmöglichkeiten zu erweitern: Gruppen- und Kleingruppenarbeit, Übungen zur Anwendung systemischer Methoden wie der Familienaufstellung mit Symbolen, Vorstellung der Idee der gewaltfreien Autorität nach Haim Omer.

Seminarzeiten	Mo/Di: 18.12. bis 19.12.2023 (10.00-17.00 Uhr)
Teilnahmezahl	12
Ort	ASH Berlin, Raum wird bekannt gegeben
Dozent_in	Mara Stone (Dipl. Sozialarbeiterin, Systemische Supervisorin und Coachin)
Teilnahmegebühr	201,00 €
Anmeldeschluss	27.11.2023
Zielgruppe	Fachkräfte, die mit Eltern arbeiten

85.23

**BIOGRAPHIEARBEIT** 

## **DEESKALATIONSTRAINING PROFESSIONELL HANDELN IN KONFLIKT-**UND GEWALTBELASTETEN SITUATIONEN

Juni 2023

86.23

#### Leitidee

Im Hinblick auf Methoden der Biographiearbeit in psychosozialen Arbeitsfeldern hat sich die Perspektive etabliert, dass Kenntnisse über die Lebensgeschichten der Klient\_innen für die Qualität der Beratung, Begleitung, Betreuung und Pflege von großer Bedeutung sind. Biographiearbeit zielt darauf ab, die Stärkung persönlicher Eigenart und Eigenständigkeit zu fördern, individuelle Besonderheiten zu klären und Ressourcen zu entdecken.

#### **Themen**

In diesem Seminar werden verschiedene biographieorientierte Methoden vorgestellt und praktisch erprobt. Die Bereitschaft, sich auf selbstreflexive Biographiearbeit einzulassen, muss im Grundsatz von den Teilnehmer\_innen gegeben sein. Der Schwerpunkt liegt auf gesprächsorientierter und aktivitätsorientierter Biographiearbeit. Die Teilnehmer innen haben die Möglichkeit, Methoden für die biographische Arbeit mit Einzelnen/Gruppen kennenzulernen und praktisch umzusetzen.

Seminarzeiten	Mo/Di: 18.09. bis 19.09.2023 (10.00–17.00 Uhr)*
Teilnahmezahl	15
Ort	ASH Berlin, Raum wird bekannt gegeben
Dozent_in	Prof. Dr. Rainer Fretschner (Prof. Dr., Hochschullehrer für Theorie und Praxis Sozialer Arbeit mit alten Menschen/Soziale Gerontologie an der ASH Berlin, Sozialwissenschaftler)
Teilnahmegebühr	186,00 €
Anmeldeschluss	28.08.2023* *Terminänderung nach Redaktionsschluss
Zielgruppe	Interessierte aus allen Bereichen

#### Leitidee

Deeskalierendes Handeln im professionellen Kontext ist eine Herausforderung, der sich Fachkräfte der Sozialen Arbeit zunehmend stellen müssen. Grenzwahrende und respektvolle Deeskalationsmaßnahmen gewährleisten dabei sowohl den Schutz unbeteiligter Personen als auch die Sicherheit der involvierten Fachkräfte und bewahren gleichzeitig die körperliche Unversehrtheit der Aggressor innen. Das Seminar beschäftigt sich mit der Frage, welchen Handlungsspielraum die einzelne Fachkraft in eskalierten Situationen hat und welche Anstrengungen auf der Ebene der gesamten Organisation unternommen werden müssen, um Gewaltvorfällen adäquat vorzubeugen und zu begegnen.

#### **Themen**

Im Seminar werden folgende Themen erarbeitet:

- Frühzeitiges Erkennen und professionelle Einschätzung gewaltbelasteter Situationen
- · Deeskalierende Gesprächstechniken
- · Vor- und Nachbereitung
- Deeskalation unter Beachtung von Rechtsvorschriften
- Deeskalationsmodelle
- Vermittlungstechniken
- Selbstschutz
- Ursachen und Entstehung gewaltbereiten Verhaltens

#### Methoden

Erfahrungsaustausch, Visualisierung, Diskussion, praktische Übungen, theoretische Wissensvermittlung

Seminarzeiten	Do/Fr: 08.06. bis 09.06.2023 (10.00–17.00 Uhr)*
Teilnahmezahl	15
Ort	ASH Berlin, Raum wird bekannt gegeben
Dozent_in	Björn Ramseger (Sozialpädagoge (B. A.), Wirtschaftspsychologie (M. Sc.), Mediator, Systemischer Berater, Deeskalationstrainer, NLP-Practitioner)
Teilnahmegebühr	218,00 €
Anmeldeschluss	18.05.2023* * Terminänderung nach Redaktionsschluss
Zielgruppe	Fachkräfte der Sozialen Arbeit

März 2023

87.23

## ANTIMUSLIMISCHER RASSISMUS ALS GESAMTGESELLSCHAFT-**LICHES PHÄNOMEN** (TEIL 1)

## ANTIMUSLIMISCHER RASSISMUS IM KONTEXT SOZIALER ARBEIT MIT JUGENDLICHEN (TEIL 2)

**August** 2023

88.23

#### Leitidee

Antimuslimischer Rassismus (AMR) ist in Deutschland auch außerhalb rechter Bewegungen weit verbreitet. Auch auf lokaler Ebene, im "bunten" Berlin ist Rassismus gegen muslimische bzw. als muslimisch gelesene Menschen ein schwerwiegendes gesellschaftliches Problem, was zuletzt im September 2022 von einer Expert innenkommission zu antimuslimischem Rassismus im Land Berlin bestätigt wurde. Diskriminierungen in der Schule, Benachteiligungen bei der Wohnungs- und Arbeitsplatzsuche, Stigmatisierung und Anfeindungen prägen den Alltag vieler Muslim\_innen. Sichtbar wird dies auch in der medial viel beschworenen Gegensätzlichkeit von demokratischen und islamischen Haltungen. Darüber hinaus nehmen auch Gewaltakte aus explizit antimuslimischen Motiven zu, zu denen auch der Anschlag in Hanau gehört. Obwohl omnipräsent erhält diese spezifische Form des Rassismus im Verhältnis zu anderen Diskriminierungsformen oft wenig Aufmerksamkeit. Die Teilnehmenden beschäftigen sich mit AMR, den verschiedenen Erscheinungsformen und Funktionen als auch mit Empowerment bzw. Möglichkeiten für solidarische Praxis von Nicht-Betroffenen.

#### Themen

- · Antimuslimischer Rassismus
- Rassismus
- Empowerment
- · Rassismuskritische Perspektiven

#### Methoden

Gruppenarbeiten, Textarbeit, Vorträge, Medienanalyse



- 1. Teil des zweiteiligen Seminars zu antimuslimischem Rassismus,
- 2. Teil finden Sie unter der Seminarnummer 88.23.

Seminarzeiten	Do/Fr: 09.03. bis 10.03.2023 (09.03.2023 10.00–17.00 Uhr 10.03.2023 09.30–16.30 Uhr)
Teilnahmezahl	18
Ort	ASH Berlin, Raum wird bekannt gegeben
Dozent_in	Mariam Puvogel (Politikwissenschaftlerin (M. A.))
Teilnahmegebühr	186,00 €
Anmeldeschluss	16.02.2023
Zielgruppe	Sozialarbeiter_innen, insbesondere aus der Jugendarbeit

#### Leitidee

Muslimische Jugendliche und als muslimisch gelesene BPOC\* sind im Alltag sehr häufig mit antimuslimischem Rassismus (AMR) konfrontiert. In medialen Erzählungen, sowie in abwertenden Stigmatisierungen seitens rechter Politiker\_innen werden Narrative reproduziert, die muslimische Identität als regressiv, misogyn, gewalt-affin und potentiell "islamistisch" darstellen. Diese Diskurse haben nicht nur Auswirkungen auf das psychische Wohlbefinden junger Menschen, sondern schränken auch auf praktischer Ebene ihre Chancen und Entfaltungsmöglichkeiten ein. Welche Rolle spielt soziale Arbeit in diesem Kontext? Wo tragen Projekte dazu bei, verdachtsgeleitete Haltungen zu verstetigen? Was kann soziale Arbeit zum Empowerment junger Erwachsener beitragen, die von AMR betroffen sind? Und welche Auswirkungen haben Strukturen, die Arbeit mit muslimischen Jugendlichen zunehmend durch staatliche Töpfe der Islamismusprävention fördern lassen? Diesen und anderen Fragen geht das Seminar nach, unter Bezugnahme auf Forschung im Feld rassismuskritischer Theorien.

#### **Themen**

- · Antimuslimischer Rassismus
- Rassismus
- Rassismuskritische Perspektiven
- Antimuslimischer Rassismus in der Jugendarbeit
- · Kritische Auseinandersetzung mit Zugängen der Islamismus-Prävention
- Versicherheitlichung sozialer Arbeit

#### Methoden

Gruppenarbeiten, Textarbeit, Vortrag, Medienanalyse

Die Teilnahme am 1. Teil des Seminars (Nr. 87.23) ist keine Voraussetzung für Teil 2, wir empfehlen jedoch die Teilnahme.



Seminarzeiten	Do/Fr: 31.08 bis 01.09.2023 (31.08.2023 von 10.00-17.00 Uhr 01.09.2023 von 09.30-16.30 Uhr)
Teilnahmezahl	18
Ort	ASH Berlin, Raum wird bekannt gegeben
Dozent_in	Mariam Puvogel (Politikwissenschaftlerin (M. A.))
Teilnahmegebühr	186,00 €
Anmeldeschluss	10.08.2023
Zielgruppe	Sozialarbeiter_innen, insbesondere aus der Jugendarbeit



# Zertifikatskurse

4

Zertifikatskurse bieten Ihnen eine Weiterqualifizierung auf Master- oder Bachelorniveau mit wissenschaftlicher Leitung und Begleitung durch Hochschullehrer\_innen und Fachdozent\_innen.

Zertifikatskurse umfassen mindestens 150 Stunden, die auf mehrere zweibis dreitägige Module verteilt sind. Die Module finden in der Regel freitags bis sonntags statt.

Die Zertifikatskurse schließen mit einem Hochschulzertifikat ab. Um das Zertifikat zu erhalten, sind bestimme Leistungen zu erbringen, die Sie den entsprechenden Ausschreibungen entnehmen können. Mit dem erfolgreichen Abschluss eines Zertifikatskurses erhalten Sie ECTS-Credits. Die mögliche Anrechenbarkeit auf einen postgradualen Studiengang ist an den Nachweis eines Hochschulabschlusses gebunden.

Selbstverständlich ist es auch möglich, an einem Zertifikatskurs teilzunehmen, ohne das Abschlussverfahren zu absolvieren. In diesem Falle stellen wir Ihnen eine ausführliche Teilnahmebescheinigung aus.

106

## THEMENÜBERSICHT ZERTIFIKATSKURSE

## PROFESSIONELLE OPFERHILFE: OPFERBERATUNG UND PSYCHOSOZIALE PROZESSBEGLEITUNG

B 01.23

#### **Soziale Arbeit** Beratung/psychosoziale Intervention/Gesprächsführung B 01.23 Professionelle Opferhilfe: Opferberatung und psychosoziale Prozessbegleitung 109 Suchtberatung D 20.23 112 Counselling/Psychosoziale Beratung G 03.23 115 Erlebnispädagogik N 11.23 Erlebnispädagogik 122 Gemeinwesenarbeit / Stadtteilarbeit J 04.23 Gemeinwesenarbeit 118 Kinder- und Jugendarbeit V 02.23 Zirkuspädagogik 131 Schulsozialarbeit S 06.23 Fachkraft für Suchtprävention im Kontext Schule/Jugendarbeit 125 Tiergestützte Interventionen T 11.23 Tiergestützt und tiergeschützt 127 **Trauma** Traumapädagogik L 05.23 120

### Kostenfreie Informationsveranstaltung: 19.01.2023, ab 17.00 Uhr



#### Leitidee

Gewalt- und Sexualstraftaten sind eine gesellschaftliche Realität. Oft zeigt sich dabei, dass viele Opfer mit ihren Erfahrungen allein bleiben und erleben, dass professionelle Hilfe nicht selbstverständlich ist. Soziales Umfeld, Institutionen und das Strafverfahren haben eine erhebliche Bedeutung für die Verarbeitung der erlittenen Gewalterfahrung. Zugleich liegt hier die Gefahr einer zusätzlichen Verletzung für die Opfer (z. B. unangebracht beschwichtigendes Verhalten oder Überidentifikation mit dem Opfer). Der Ausbau professioneller Opferhilfe wird daher seit Jahren vorangetrieben.

Das Fachwissen der Opferhelfer innen basiert auf verschiedenen Disziplinen, vor allem Kriminologie und Viktimologie, Psychologie und Psychotraumatologie sowie verschiedenen Rechtsgebieten, insbesondere Straf- und Strafprozessrecht. Daher setzt sich der Zertifikatskurs mehrperspektivisch aus unterschiedlichen Modulen zusammen. Neben theoretischem Wissen und Fachkenntnissen soll die Arbeit an Fallbeispielen und Praxiserfahrungen mit Selbstreflexion einen wichtigen Stellenwert einnehmen. Ein Supervisionsmodul und Kollegiale Beratung im Rahmen von mehreren Peergruppentreffen werden die Lernprozesse unterstützend und auswertend begleiten. Die Beobachtung und Dokumentation einer Hauptverhandlung unterstützen die Lernprozesse. Ziel der Weiterbildung ist es, Informationen und Techniken für einen angemessenen, an viktimologischen Grundsätzen ausgerichteten Umgang mit Menschen zu vermitteln, die Opfer von Straftaten, insbesondere von Sexual- und Gewaltstraftaten, geworden sind. In allen Modulen werden die jeweils zugrundeliegenden rechtlichen Bestimmungen anwendungsorientiert vermittelt.

Der Zertifikatskurs folgt dem Gebot der Trennung zwischen Beratung und Begleitung. In der Unterscheidung beider Berufsrollen professioneller Opferhilfe befähigt er die Teilnehmenden zur Ausübung von Opferberatung und zur Ausübung der psychosozialen Prozessbegleitung. Die Inhalte des Kurses entsprechen den Mindeststandards, die zur Weiterbildung für psychosoziale Prozessbegleitung von der Justizministerkonferenz im Juli 2014 empfohlen wurden. Der Zertifikatskurs ist als Weiterbildung zur psychosozialen Prozessbegleitung von allen Bundesländern anerkannt.

#### Themenübersicht

- Einführung in die Viktimologie und in die professionelle Opferhilfe
- Psychosoziale und psychotraumatologische Beratung von Opfern von Sexual- und Gewaltstraftaten
- Unterschiedlich verschieden Aspekte von Diversity in der Opferhilfe
- Psychosoziale Prozessbegleitung im Ermittlungsverfahren und im Hauptverfahren
- Psychosoziale Beratung
- Ethisch-politische Dimensionen der Opferhilfe
- Qualitätssicherung und Kooperation in sozialen Netzwerken von Opferhilfeeinrichtungen

#### **Lehr- und Lernmethoden**

Input, Fallbeispiele, Selbstreflexion, Supervision, Peergruppentreffen

Wissenschaftliche Leitung	Prof. Dr. Marion Mayer (Hochschullehrerin ASH Berlin, Dipl. Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin)
Kursleitung	Tina Lehmann (Sozial pädagogin M.A., Psychosoziale Prozessbegleiterin, Fachberaterin für Opferhilfe)
Kooperations- partner	Bundesverband "Arbeitskreis der Opferhilfen in Deutschland e. V." (ado)
Informations- (1) veranstaltung	19.01.2023 17.00–19.00 Uhr Die Veranstaltung findet online statt. Bitte melden Sie sich unter zertifikatskurse@ash-berlin.eu an. Sie erhalten im Vorfeld einen Link zur Teilnahme.
Seminarzeitraum	14.04.2023 – 25.02.2024 (8 Termine)
Seminarzeiten	Fr: 14.00–21.00 Uhr, Sa/So: 10.00–17.00 Uhr
Seminarort	Alice Salomon Hochschule Berlin
Lern- und Arbeits- aufwand	<ul> <li>Insgesamt 300 Stunden</li> <li>168 Stunden Präsenzzeit inkl. Supervision</li> <li>30 Stunden Peergruppentreffen</li> <li>32 Stunden Prozessbeobachtung und Dokumentation</li> <li>40 Stunden Vor- und Nachbereitung der Präsenzsitzungen</li> <li>30 Stunden für die Erstellung der Abschlussarbeit</li> </ul>

Teilnahmevoraus- setzungen	<ol> <li>Hochschulabschluss, insbesondere in den Bereichen Soziale Arbeit, Erziehung und Bildung, Gesundheit</li> <li>In der Regel Praxiserfahrung in sozialen, gesundheitlichen und/ oder Bildungsbereichen (beruflicher Kontakt zu Opfern von Straf- und Gewalttaten)</li> <li>Darüber hinaus Zulassungen nach Einzelfallprüfungen möglich</li> </ol>
Teilnahmegebühr	2.200,00 €, zahlbar in 8 Raten à 275,00 € 01.05.2023 bis 01.12.2023
Abschluss	Die ASH Berlin vergibt in Kooperation mit dem Bundesverband "Arbeitskreis der Opferhilfen in Deutschland e. V." (ado) das Hochschulzertifikat "Opferberater_in und psychosoziale Prozessbegleiter_in in der professionellen Opferhilfe", wenn folgende Kriterien erfüllt sind:  • Teilnahme an allen Terminen  • Teilnahme an der Supervision und Arbeitsgruppentreffen  • Dokumentation einer Prozessbeobachtung  • Erstellen einer Abschlussarbeit
Credits (ECTS)	Der erfolgreiche Abschluss dieses Zertifikatskurses entspricht 10 ECTS-Credits. Deren mögliche Anrechenbarkeit auf einen postgradualen Studiengang ist an den Nachweis eines Hochschulabschlusses gebunden.
Bewerbung	Bitte bewerben Sie sich schriftlich mit dem Bewerbungsformular.
Bewerbungsfrist	19.02.2023

#### **SUCHTBERATUNG**

D 20.23

**SUCHTBERATUNG** 

D 20.23



## Kostenfreie Informationsveranstaltung: 14.06.2023, ab 17.00 Uhr

#### Leitidee

Der Zertifikatskurs behandelt Sucht als gesellschaftliches Problem- und Arbeitsfeld der Sozialen Arbeit sowie der Gesundheitsberufe. In sehr unterschiedlichen psychosozialen, gesundheitsbezogenen und medizinischen Arbeitsfeldern suchen von Suchtmitteln abhängige Menschen Hilfe. Es handelt sich dabei um sehr unterschiedliche Menschen aus allen sozialen Schichten, um Jugendliche, Erwachsene und ältere Menschen, um Frauen und Männer sowie Angehörige ethnischer Minderheiten. Gemeinsam ist ihnen die Komplexität ihrer suchtbedingten Probleme: sie betreffen die Familie und das weitere soziale Umfeld, schränken die Lebensqualität und die Handlungsmöglichkeiten ein. Das erfordert von den professionell Handelnden ein vertieftes Wissen um Sucht und Suchtzusammenhänge sowie einen besonders qualifizierten Umgang mit den Hilfesuchenden.

Der Zertifikatskurs erarbeitet die Hintergründe zu Sucht und Suchttheorien, stellt Handlungsfelder, Aufgaben und Settings der Beratungsarbeit vor und vermittelt verschiedene methodische Herangehensweisen und einen fachspezifischen Blick auf das Problemfeld Sucht. Die Anerkennung dieser Zusatzqualifikation ist ein Baustein zur Erlangung des Abschlusses "Fachsozialarbeiter/in für klinische Sozialarbeit (ZKS)". (http://www.klinische-sozialarbeit.de/)

#### Themenübersicht

- · Wissenschaftliche Grundlagen
- Suchtentstehung
- Grundlagen Suchtberatung, Hilfesystem, Substitution, Kontrolliertes Trinken
- Kostenübernahmeverfahren
- BTHG- Medienabhängigkeit und Glücksspielsucht
- Grundlagen motivierender Gesprächsführung
- Praxis motivierender Gesprächsführung, weitere Kommunikationstheorien
- Berater innenrolle: Selbstreflexion, Perspektivwechsel, Onlineberatung
- Sucht und Familie sowie das weitere soziale Umfeld
- Resilienz
- Traumasensible Beratung
- Case Management, Klassifikationssystem ICD 10 und DSM V
- · Reflexion der beruflichen Rolle im gesellschaftlichen und berufspolitischen Kontext
- Kinder- und jugendspezifische Suchtarbeit/auch junge Erwachsene
- Methoden Gruppenarbeit
- Rechtliche Grundlagen
- Rückfallprophylaxe

#### Lehr- und Lernmethoden

Impulsreferate, Textlektüre und Diskussion, Fallbearbeitung und -reflexion, Kleingruppenarbeit, Rollenspiele, selbstorganisiertes und praxisorientiertes Lernen, Trainings

Wissenschaftliche Leitung	Prof. Dr. Hedwig Rosa Griesehop (Hochschullehrerin ASH Berlin, Dipl. Psychologin)
Kursleitung	Kerstin Jüngling (Dipl. Sozialpädagogin, Changemanagerin, Geschäftsführerin der Fachstelle für Suchtprävention Berlin gGmbH)
Informations- veranstaltung	14.06.2023: 17.00–19.00 Uhr Die Veranstaltung findet online statt. Bitte melden Sie sich unter zertifikatskurse@ash-berlin.eu an. Sie erhalten im Vorfeld einen Link zur Teilnahme.
Seminarzeitraum	01.09.2023-07.09.2024 (12 Termine)
Seminarzeiten	Fr: 14.00–19.00 Uhr, Sa: 10.00–18.00 Uhr 1. und 12. Modul: Fr: 13.00–19.00 Uhr, Sa: 10.00–18.00 Uhr
Seminarort	Alice Salomon Hochschule Berlin und online

#### **SUCHTBERATUNG**

D 20.23

#### COUNSELLING/PSYCHOSOZIALE BERATUNG

G 03.23

Lern- und Arbeits- aufwand	<ul> <li>Insgesamt 300 Stunden:</li> <li>158 Stunden Präsenzzeit</li> <li>7,5 Stunden kollegiale Fallberatung/Fallsupervision online</li> <li>2 Stunden Einzelcoaching</li> <li>132,5 Stunden Selbstlernzeit (Vor- bzw. Nachbereitung der Veranstaltungen, Textarbeit, Abschlussarbeit)</li> </ul>
Teilnahmevoraus- setzungen	<ol> <li>Hochschulabschluss, insbesondere in den Bereichen Soziale Arbeit, Bildung und Erziehung, Gesundheit</li> <li>In der Regel Praxiserfahrung in psychosozialen, gesundheitlichen und/oder Bildungsbereichen</li> <li>Darüber hinaus Zulassungen nach Einzelfallprüfungen möglich</li> </ol>
Teilnahmegebühr	2.450,- €, zahlbar in 10 Raten à 245,00 € vom 01.10.2023 bis 01.07.2024
Abschluss	Die ASH Berlin vergibt das Hochschulzertifikat "Suchtberater_in", wenn folgende Kriterien erfüllt sind: • Teilnahme an allen Terminen • Schriftliche Abschlussarbeit und Abschlusskolloquium
Credits (ECTS)	Der erfolgreiche Abschluss dieses Zertifikatskurses entspricht 10 ECTS-Credits. Deren mögliche Anrechenbarkeit auf einen postgradualen Studiengang ist an den Nachweis eines Hochschulabschlusses gebunden.
Bewerbung	Bitte bewerben Sie sich schriftlich mit dem Bewerbungsformular.
Bewerbungsfrist	09.07.2023

## Kostenfreie Informationsveranstaltung: 30.06.2023, ab 17.00 Uhr



#### Leitidee

Wir stellen hier den 14. Durchgang des Zertifikatskurses "Counselling/Psychosoziale Beratung" vor. Der angebotene Kurs wird ständig überarbeitet, ist über die Jahre erfolgreich nachgefragt und ebenso gut evaluiert worden. Die hohe Nachfrage spiegelt einen steigenden Bedarf an Beratungen unterschiedlicher Art bzw. an Beratungskompetenz wider. Das erklärt sich durch ökonomisch-technische Modernisierungsschübe und einen umfassenden Wandel arbeitsbezogener Anforderungen, die an die Mitarbeitenden verschiedener (sozialer) Organisationen gestellt werden. Tief greifende Veränderungen können Auswirkungen auf die psychosoziale Gesundheit und die soziale Lebenswelt haben und führen häufig zu einem Verlust an sozialen Bindungen. Viele Beratungsprozesse beschäftigen sich deshalb mit psychosozialen Überforderungssymptomen und der Verunsicherung vieler Menschen in ihren Wertvorstellungen und der Einschätzung ihrer Zukunftschancen. In Beratungen suchen sie Orientierung und Unterstützung etwa bei existenziellen Entscheidungen und in der Abwägung von Zukunftsrisiken.

Das Konzept der psychosozialen Beratung/des Counsellings berücksichtigt komplexe individuelle und soziale Problemlagen. Es ist methodenplural angelegt und basiert auf theoretischen Grundlagen, die durch praktische Übungen zu ausgewählten Themenschwerpunkten gefestigt werden. Unser erklärtes Ziel ist es, eine professionelle Beratungskompetenz und Beratungshaltung zu entwickeln, zu erweitern und zu stabilisieren.

#### Themenübersicht

- · Einführung in die Beratung
- Grundlagen der Kommunikation und Gesprächsführung
- Theoretische Konzepte der Beratung
- Systemische Beratung
- Krisenarbeit
- Kreative Beratung
- Reflexion und Assimilation
- Beratung abhängiger und eigenweltlich agierender Menschen
- Zielgruppenspezifische Beratung: Beratung von traumatisierten Menschen
- Konflikte in der Beratung
- · Person der Berater in

G 03.23

## Lehr- und Lernmethoden

Theoretische Inputs, Literaturstudium, Kleingruppenarbeit, Rollenspiele, Übungen, "Berater\_in-Klient\_in-Beobachter\_innentreffen", Fallarbeit, Lerngruppen, Reflexion des Praxistransfers, interaktives Lernen mit der Lernplattform Moodle

Wissenschaftliche Leitung	Prof. Dr. Olaf Neumann (Dipl. Sozialpädagoge, Spiel- und Theater- pädagoge, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut)
Kursleitung	Kurt Gahleitner (Dipl. Psychologe, Psychotherapeut, Gestalttherapeut)
Informations- veranstaltung	30.06.2023: 16.00–18.00 Uhr Die Veranstaltung findet online statt. Bitte melden Sie sich unter zertifikatskurse@ash-berlin.eu an. Sie erhalten im Vorfeld einen Link zur Teilnahme.
Seminarzeitraum	01.09.2023-01.09.2024 (13 Termine)
Seminarzeiten	Fr: 15.00–19.00 Uhr, Sa: 09.00–18.00 Uhr 5. Modul Fr/Sa: 10.00–17.30 Uhr 12. Modul: Fr: 15.00–19.00 Uhr, Sa/So: 10.00–18.00 Uhr
Seminarort	Alice Salomon Hochschule Berlin, Seminarräume innerhalb von Berlin
Lern- und Arbeits- aufwand	Insgesamt 300 Stunden:  156 Stunden Präsenzzeit  12 Stunden Lerncoaching in Kleingruppen  132 Stunden Selbstlernzeit
Teilnahmevoraus- setzungen	<ol> <li>Hochschulabschluss, insbesondere in den Bereichen Soziale Arbeit, Bildung und Erziehung, Gesundheit</li> <li>In der Regel Praxiserfahrung in sozialen, gesundheitlichen und/ oder Bildungsbereichen</li> <li>Darüber hinaus Zulassungen nach Einzelfallprüfungen möglich</li> </ol>
Teilnahmegebühr	2.730,00 €, zahlbar in 10 Raten à 273,00 € vom 01.10.2023 bis 01.07.2024
Abschluss	Die ASH Berlin vergibt das Hochschulzertifikat "Counsellor/Berater_in in psychosozialen Arbeitsfeldern", wenn folgende Kriterien erfüllt sind:

Credits (ECTS)	Der erfolgreiche Abschluss dieses Zertifikatskurses entspricht 10 ECTS-Credits. Deren mögliche Anrechenbarkeit auf einen postgradualen Studiengang ist an den Nachweis eines Hochschulabschlusses gebunden.
Bewerbung	Bitte bewerben Sie sich schriftlich mit dem Bewerbungsformular.
Bewerbungsfrist	08.07.2023

• Teilnahme an allen Terminen

• Teilnahme am Abschlusskolloquium

Abschlussarbeit

J 04.23



Dieser Kurs wird 2023 wieder angeboten. Sie möchten informiert werden? Melden Sie sich für die Interessent innenliste per E-Mail: zertifikatskurse@ash-berlin.eu

#### Leitidee

Die Gemeinwesenarbeit (GWA) ist ein traditionsreiches, mehrdimensionales Konzept, Arbeitsprinzip und Handlungsfeld Sozialer Arbeit. Ziel von GWA ist die Gestaltung und Verbesserung von Lebensbedingungen mit Blick auf größere soziale Zusammenhänge - Quartiere, Nachbarschaften, Organisationen oder benachteiligte Bevölkerungsgruppen – unter maßgeblicher Einbeziehung und Aktivierung der Betroffenen selbst. Ausgehend von der Stärkung lokaler sozialer Beziehungen und Kooperationen unterstützt GWA Menschen darin, ihre eigenen Interessen zu formulieren, fördert praktische Interventionen und gemeinsames Handeln. Gemeinwesenarbeit hat Expertise darin, Sozialräume zu erschließen, Ressourcen zu mobilisieren und Menschen zusammenzubringen. Ihre zentralen Anliegen der Partizipation, Demokratisierung und Förderung eines guten Miteinanders erfahren angesichts aktueller gesellschaftlicher Entwicklungen wie der zunehmenden Spaltungen in der Bevölkerung – ökonomisch, soziokulturell, ideologisch und zwischenmenschlich – gegenwärtig neue Wertschätzung und Aufmerksamkeit.

Als Teilnehmer in des Zertifikatskurses werden Sie in die Lage versetzt, Lebenswelten und Sozialräume methodisch zu erfassen, Zugänge zu den Menschen und lokalen Akteur innen vor Ort zu eröffnen, herauszufinden, was sie bewegt und Veränderungsideen mit ihnen zu entwickeln und umzusetzen. Zu den grundlegenden Kompetenzen, die im Kurs vermittelt werden, gehören Aktivierung und Netzwerkarbeit, Sozialraumanalysen, Empowerment, partizipatorische Planungsmethoden, Projektentwicklung, der Umgang mit Vielfalt und Differenz, mit Konflikten in Gruppen und Stadtteilen. In die Lernprozesse und Aufgabenstellungen werden die eigenen Erfahrungen und Arbeitszusammenhänge der Teilnehmenden einbezogen, d.h. die Sozialräume und Projekte, um die es geht, sollen aus der Praxis stammen bzw. für diese nützlich sein. Kollegiale Beratung, Intervision, Dialog und Methodenvielfalt in den Modulen dienen der Förderung eines anregenden Lernklimas. Die Module werden überwiegend im Teamteaching durchgeführt.

Die Weiterbildung basiert auf einer Kooperation zwischen der ASH Berlin und der LAG Soziale Brennpunkte Niedersachsen e.V. Sie richtet sich an Kolleg innen aus den vom Land Niedersachsen geförderten GWA-Einrichtungen, ist aber ausdrücklich auch offen für interessierte Fachkräfte aus anderen (Bundes-)Ländern.

#### Themenübersicht

- · Grundlagen von GWA
- Konzeptualisierung eines eigenen Handlungsprojekts
- Community Organizing und demokratisierende GWA
- · Sozialraumanalyse, Aktivierung und Empowerment
- · Projektplanung und Projektevaluation in der GWA
- Gemeinwesen verändern und gestalten
- Arbeit mit Gruppen und Organisationen in der GWA
- Kollegiale Beratung in der GWA
- GWA in einer Einwanderungsgesellschaft
- Positionierungen und professionelle Rollen als GWA'er in
- · Perspektiven auf Adressat\_innen, Gemeinwesenentwicklung und Entwicklung ländlicher Räume, lokale Ökonomie, strukturelle Einbindung von GWA bei freien Trägern und Kommunen

L 05.23

L 05.23



Dieser Kurs wird 2023 wieder angeboten. Sie möchten informiert werden? Melden Sie sich für die Interessent innenliste per E-Mail: zertifikatskurse@ash-berlin.eu

#### Leitidee

Traumatherapie hat sich als Angebot für von traumatischen Erfahrungen Betroffene in den letzten Jahrzehnten gut etabliert. Erst in den letzten Jahren jedoch haben explizit psychosozial und beratend ausgerichtete Konzepte als Angebote für Traumatisierte an Verbreitung gewonnen. Insbesondere für betreuende Arbeitsbereiche der Kinder- und Jugendhilfe wurden sogenannte traumapädagogische Konzepte entwickelt. Sie richten sich an Fachkräfte stationärer Einrichtungen, um durch spezifische methodisch orientierte Fort- und Weiterbildungen einerseits und die Schaffung tragfähiger Strukturen in den Institutionen andererseits diesen anspruchsvollen Arbeitsbereich qualitativ hochwertig auszustatten. Inzwischen werden diese Konzepte aufgrund ihres Erfolgs bereits in andere – auch ambulante - Arbeitsgebiete mit Erwachsenen und alten Menschen hineingetragen. Der Zertifikatskurs erfüllt die Kriterien der Deutschsprachigen Gesellschaft für Psychotraumatologie und ermöglicht Fachkräften im Traumabereich bessere Voraussetzungen für eine qualifizierte Arbeit mit von Traumata Betroffenen.

Die Teilnehmer innen des Zertifikatskurses erwerben fundiertes psychotraumatologisches Wissen, lernen dieses kritisch zu hinterfragen und es in der Praxis mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen anzuwenden. Sie erlernen eine bindungs- und traumasensible Grundhaltung sowie Kompetenzen zur Herstellung eines sicheren Ortes für eine professionelle Beziehungsgestaltung. Vermittelt werden auch Kompetenzen, die die Teilnehmenden zu einer adäguaten und eigenständigen Zusammenarbeit im interdisziplinären und interprofessionellen Gefüge befähigen. Die Teilnehmer innen verfügen am Ende des Zertifikatskurses über die Fähigkeit, Traumaklient innen in Stabilisierungsprozessen, Biografiearbeit etc. fachgerecht zu begleiten und kreativ eigene adäquate Handlungskompetenzen für komplexe Praxisprobleme zu entwickeln. Sie können Traumafolgeproblematiken erkennen und ihre Bewältigung unterstützen sowie Krisen angemessen und eigenständig managen.

Sie erlernen diese Techniken durch Selbsterfahrung und auf der Folie eines kultursensiblen, geschlechtsspezifischen und systemischen Arbeitens. Teilnehmer innen des Zertifikatskurses verfügen zudem über kreative Möglichkeiten der Selbstfürsorge und Mitarbeiter innenfürsorge. Der Zertifikatskurs ist durch die DeGPT (Deutschsprachige Gesellschaft für Psychotraumatologie) zertifiziert. Informationen zum Curriculum finden Sie unter: www.deapt.de.

#### Themenübersicht

- Bindungs- und traumasensible Grundhaltung
- · Kompetenzen zu einer adäquaten Zusammenarbeit
- Fachgerechte Begleitung von Traumaklient\_innen (Stabilisierung, Biografiearbeit etc.)
- Traumafolgeproblematiken erkennen und ihre Bewältigung unterstützen
- Krisen angemessen begleiten
- Selbstfürsorge und Mitarbeiter\_innenfürsorge



N 11.23



Kostenfreie Informationsveranstaltung: 16.02.2023, ab 17.00 Uhr

#### Leitidee

Erlebnispädagogik (EP) besitzt das Potenzial, Menschen neugierig zu machen, Wagnisse einzugehen, Kontakte zu fördern, bio-psycho-soziale Herausforderungen zu bestehen, Handlungsstrategien zur Lösung von Problemen zu finden und nicht zuletzt eigene Grenzen auszutesten und im besten Fall Freude am eigenen Erleben im Gruppengefüge zu unterstützen. Kurzum: Erlebnispädagogik stellt eine anspruchsvolle handlungsorientierte Methode dar, bei der individuelle und gruppenbezogene Lernprozesse durch erlebnispädagogische Aktivitäten im Vordergrund stehen. Kein leichtes Unterfangen!

Die Bandbreite der Möglichkeiten reicht von Erlebnissen auf dem Wasser (Kanufahren, Floßbau), Erlebnissen in der Höhe (Klettern), Erlebnissen in der Natur (Orientierung mit Karte und Kompass) bis zu Erlebnissen in urbanen Räumen (City Bound), um nur einige Beispiele zu nennen. Um als Erlebnispädagog in professionell tätig sein zu können, werden Grundlagenwissen, fachliche Kompetenzen und nicht zuletzt eine Vielzahl an selbsterprobten erlebnispädagogischen Ansätzen benötigt. Im Zertifikatskurs wird darauf fokussiert, dass die Teilnehmer innen EP in unterschiedlichen Arbeitsfeldern, Situationen und Räumen gewinnbringend anwenden können und imstande sind, individuelle und gruppenbezogene Lernprozesse zu begleiten. Dazu bedarf es eigener Erfahrungen im Feld. Der Zertifikatskurs basiert u.a. darauf, dass die Teilnehmer innen erlebnispädagogische Ansätze handlungspraktisch kennenlernen, um z. B. dadurch die notwendige erfahrungsbasierte Sensibilisierung für die Erlebnispädagogik zu erlangen, die es braucht, um selbst für den eigenen Arbeitszusammenhang ein zielgruppenspezifisches erlebnispädagogisches Konzept zu erstellen und in die Praxis zu transferieren. Dazu dient ein durchgeführtes Praxisprojekt, das mindestens einen Umfang von acht Stunden umfassen muss.

Der Zertifikatskurs orientiert sich an den Oualitätsstandards des Bundesverbandes für Individual- und Erlebnispädagogik und findet in Kooperation mit der Kurzzeithelden gGmbH (Berlin) statt.

Seit Mai 2018 ist es möglich, die Titel Erlebnispädagoge (be)® bzw. Erlebnispädagogin (be)® zu beantragen und in das Berufsregister des Bundesverbandes Individual- und Erlebnispädagogik e. V. eingetragen zu werden. Diese Ausbildung ist dafür eine sehr wichtige Voraussetzung.

#### Lehr- und Lernmethoden

**ERLEBNISPÄDAGOGIK** 

Theoretische Inputs, Literaturstudium, Kleingruppenarbeit, praktische Übungen und Selbsterfahrungen, selbstorganisiertes und praxisorientiertes Lernen, Anleiten von Praxisübungen und Aktionen wie auch der Reflexionen während des gesamten Kurses möglich und dringend empfohlen

Kooperations- partner	Kurzzeithelden gGmbH, Mitglied im Bundesverband Individual- und Erlebnispädagogik e. V.
Wissenschaftliche Leitung	Prof. Dr. Hedwig Rosa Griesehop (Hochschullehrerin ASH Berlin, Dipl. Psychologin)
Kursleitung	Susanne Töpfer (Dipl. Pädagogin, Mediatorin (BM), Klever Trainerin, Erlebnispädagogin be®, Kanuguide BV Kanu)
Informations- veranstaltung	16.02.2023: 17.00–19.00 Uhr Die Veranstaltung findet online statt. Bitte melden Sie sich unter zertifikatskurse@ash-berlin.eu an. Sie erhalten im Vorfeld einen Link zur Teilnahme.
Seminarzeitraum	12.05.2023 – 12.02.2024 (9 Termine)
Seminarzeiten	1. Modul: Fr. 15.00–20.00 Uhr, Sa. 09.30–18.00 Uhr, So 09.30–13.00 Uhr; 2. und 4. Modul: Fr: 16.00–21.00 Uhr, Sa: 09.30–18.00 Uhr, So: 09.30–13.00 Uhr; 3., 5., 6. und 7. Modul: Fr: 15.00–20.00 Uhr, Sa: 09.30–18.00 Uhr; 8. Modul: Fr: 16.00–21.00 Uhr, Sa: 09.30–18.00 Uhr; 9. Modul: Sa: 09.30–18.00 Uhr, So: 09.30–16.00 Uhr
Seminarort	Alice Salomon Hochschule Berlin, drei Exkursionen außerhalb von Berlin
Lern- und Arbeits- aufwand	Insgesamt 250 Stunden: <ul> <li>133,5 Stunden Präsenzzeit</li> <li>20 Stunden Hospitationszeit</li> <li>96,5 Stunden Selbstlernzeit (inkl. Praxisprojekt)</li> </ul>
Teilnahmevoraus- setzungen	<ol> <li>Hochschulabschluss, insbesondere in den Bereichen Soziale Arbeit, Gesundheit, Bildung und Erziehung (Ausnahme: nachgewiesene einschlägige Berufspraxis)</li> <li>In der Regel Praxiserfahrung in sozialen und/oder pädagogischen Bereichen</li> <li>Darüber hinaus sind Zulassungen nach Einzelfallprüfung möglich</li> </ol>

123

## **ERLEBNISPÄDAGOGIK**

N 11.23

## **FACHKRAFT FÜR SUCHTPRÄVENTION IM KONTEXT** SCHULE/JUGENDARBEIT

S 06.23

Teilnahmegebühr	2.750,00 € zahlbar in 9 Raten à 305,56 € vom 01.06.2023 bis 01.02.2024
Abschluss	<ul> <li>Die ASH Berlin vergibt in Kooperation mit der Kurzzeithelden gGmbH das Hochschulzertifikat Erlebnispädagog_in, wenn folgende Kriterien erfüllt sind:</li> <li>Teilnahme an allen Veranstaltungen</li> <li>Schriftliche Abschlussarbeit und Abschlusskolloquium</li> <li>Nachweis eines Erste-Hilfe-Kurses (externe Aneignung)</li> <li>Hospitation (mind. 2 Tage) und Durchführung eines Praxisprojektes von mindestens 8 Stunden</li> </ul>
Credits (ECTS)	Der erfolgreiche Abschluss dieses Zertifikatskurses entspricht 10 ECTS-Credits. Deren mögliche Anrechenbarkeit auf einen postgradualen Studiengang ist an den Nachweis eines Hochschulabschlusses gebunden.
Bewerbung	Bitte bewerben Sie sich schriftlich mit dem Bewerbungsformular.
Bewerbungsfrist	19.03.2023

#### Kostenfreie Informationsveranstaltung: 17.11.2022, ab 18.00 Uhr



#### Leitidee

Der Bedarf an suchtspezifischen Präventionsansätzen in Schule und Jugendarbeit ist aktueller denn je. Was ist zu tun, wenn der Konsum von Suchtmitteln bzw. das Verhalten von jungen Menschen Anlass zur Sorge gibt? In Schule und Jugendarbeit sind die Themen Suchtentwicklung, Suchtvorbeugung und suchtspezifische Präventionsprojekte für pädagogische Fachkräfte enorm wichtig, denn Suchtprävention soll ansetzen, bevor "das Kind in den Brunnen gefallen ist".

Der Zertifikatskurs trägt dem Wissen Rechnung, dass Suchtprävention ein Querschnittsthema ist und begründet durch das Gesundheitsziel "Gesund aufwachsen" besondere Anwendung in den Settings Schule und Jugendarbeit. Riskanter Konsum von Suchtmitteln oder Verhaltensweisen betreffen Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene aus allen sozialen Schichten und in allen Lebenslagen.

Im Zertifikatskurs werden neben erforderlichen Diversitykompetenzen sowohl wissenschaftliche Grundlagen zu Suchtmitteln als auch Risiko- und Schutzfaktoren süchtigen Verhaltens erarbeitet. Es werden Best-practice-Programme suchtpräventiver Maßnahmen vorgestellt. Darüber hinaus wird Grundlagenwissen vermittelt, um für die eigene berufliche Praxis wirksame Präventionskonzepte zu erarbeiten. Im Zentrum stehen die Vorstellung und das konkrete Üben interaktiver Methoden zu den Themen Alkohol und Tabak, Cannabis und andere Substanzen, Online-/Glücksspiel, Essstörungen sowie in weiteren Präventionsfeldern. Der Zertifikatskurs weist einen hohen Praxisbezug auf und stellt für das Selbststudium vertiefende Materialien, Handouts und Literaturempfehlungen zur Verfügung.

#### Themenübersicht

- Einführung und Grundlagen
- Konsummuster, Recht und Handlungsfelder
- Suchtprävention in der Praxis I: Schwerpunkt Alkohol und Tabak
- Suchtprävention in der Praxis II: Schwerpunkt Cannabis und weitere
- Suchtprävention in der Praxis III: Schwerpunkt Medien und Glücksspiel/ Essstörungen
- Prüfung/Abschlusskolloguium

S 06.23

## **FACHKRAFT FÜR SUCHTPRÄVENTION IM KONTEXT** SCHULE/JUGENDARBEIT

TIERGESTÜTZT UND TIERGESCHÜTZT TIERGESTÜTZTE THERAPIE. PÄDAGOGIK UND FÖRDERMASSNAHMEN IM SOZIAL- UND **GESUNDHEITSWESEN** 

T 11.23

#### Lehr- und Lernmethoden

Impulsreferate, Textlektüre und Diskussion, Projektentwicklung und -bearbeitung, Methodenanwendung, Gruppenanleitung, Selbstorganisiertes und Praxisorientiertes Lernen

Kooperations- partner	Fachstelle für Suchtprävention Berlin gGmbH
Wissenschaftliche Leitung	Prof. Dr. Hedwig Rosa Griesehop (Hochschullehrerin ASH Berlin, Dipl. Psychologin)
Kursleitung	Christina Schadt (Dipl. Sozialpädagogin, Referentin Fachstelle für Suchtprävention Berlin gGmbH)
Informations- veranstaltung	17.11.2022: 18.00–19.00 Uhr als Online-Veranstaltung.  –> zur Zoom Veranstaltung
Seminarzeitraum	16.02.2023–29.09.2023 (6 Termine)
Seminarzeiten	Do: 09.00-16.00 Uhr, Fr: 09.00-15.00 Uhr
Seminarort	Fachstelle für Suchtprävention Berlin gGmbH Chausseestraße 128/129, 10115 Berlin
Lern- und Arbeits- aufwand	<ul> <li>Insgesamt 150 Stunden:</li> <li>78 Stunden Präsenzzeit</li> <li>72 Stunden Selbstlernzeit (Vor- bzw. Nachbereitung der Veranstaltungen, Textarbeit, Abschlussarbeit, Prüfungsvorbereitung)</li> </ul>
Teilnahmevoraus- setzungen	Lehrpersonen, Sozialarbeiter_innen an Berliner Schulen oder in ambulanten/stationären Einrichtungen der Jugendarbeit/Jugendhilfe
Teilnahmegebühr	606,00 €, zahlbar zum 02.02.2023 oder in 3 Raten zum 02.02.2023, 03.03.2023, 07.04.2023
Abschluss	Die Fachstelle für Suchtprävention Berlin vergibt in Kooperation mit der ASH Berlin das Hochschulzertifikat "Fachkraft für Suchtprävention im Kontext Schule/Jugendarbeit", wenn folgende Kriterien erfüllt sind:  • Teilnahme an allen Veranstaltungen  • Abschlussarbeit und Abschlusskolloquium
Credits (ECTS)	Der erfolgreiche Abschluss dieses Zertifikatskurses entspricht 5 ECTS-Credits. Deren mögliche Anrechenbarkeit auf einen postgradualen Studiengang ist an den Nachweis eines Hochschulabschlusses gebunden.
Bewerbung	Bitte bewerben Sie sich schriftlich mit dem Bewerbungsformular bei der Fachstelle für Suchtprävention Berlin
Bewerbungsfrist	07.12.2022

Kostenfreie Informationsveranstaltung: 24.08.2023, ab 17.00 Uhr



#### Leitidee

Tiere spielen im Laufe des Lebens vieler Menschen eine große Rolle. Sie sind Familienmitglieder, Spielgefährt innen und Begleiter innen, die dabei unterstützen, den Alltag zu strukturieren, die Freude und Nähe vermitteln, als konstante Bezugspunkte im Leben Halt bieten und gerade in Krisensituationen helfen können. Immer mehr Professionelle in verschiedensten psychosozialen, medizinischen oder pädagogischen Einrichtungen sind von den Wirkpotenzialen von Mensch-Tier-Begegnungen überzeugt und binden Tiere in unterschiedlicher Weise in ihre alltägliche Arbeit ein.

Auch wenn der Forschungsstand noch Lücken aufweist, zeigen doch immer mehr wissenschaftliche Studien, dass die Arbeit mit Tieren unter bestimmten Voraussetzungen vielfältige bio-psycho-soziale Effekte auslösen kann. Wissenschaftliche Hintergründe, biologische und psychologische Grundlagen tiergestützter Interventionen und aktuelle Forschungsergebnisse werden im Kurs erläutert und diskutiert. Zudem lernen die Teilnehmer innen zentrale internationale Organisationen und Akteure (u. a. ISAAT, IAHAIO) sowie entsprechende Leitlinien und Qualitätsstandards tiergestützter Arbeit kennen.

Evaluationsmethoden, ethische Aspekte, Tierverhalten und Tierschutz sowie organisatorisch-rechtliche Rahmenbedingungen (u.a. Hygienerichtlinien, relevante Gesetze und Verordnungen) sind weitere zentrale Inhalte. Mehrere stark praxisorientierte Module vermitteln wichtige Kompetenzen zur effektiven Planung und Durchführung von tiergestützter Arbeit mit verschiedenen Tierarten (u.a. Hunde, Katzen, Kleintiere, Pferde) und Zielgruppen (z. B. Kinder, Jugendliche, Erwachsene, ältere Menschen, Klient innen mit psychischen oder physischen Beeinträchtigungen) in verschiedenen Tätigkeitsfeldern (u.a. Kindertagesstätte, Schule, offene Kinder- und Jugendarbeit, Psychotherapie, Strafvollzug).

Der Kurs legt dabei einen besonderen Fokus auf die Wahrung von Tierwohl und Tierschutz innerhalb tiergestützter Interventionen. Die "Funktion" des Tieres in tiergestützten Interventionen wird aus verschiedenen Blickwinkeln eingeordnet und die eigene Rolle als Fachkraft reflektiert. Ein tierschutzgerechter Umgang und Einsatz der Tiere, insbesondere von Hunden, in verschiedenen Settings und mit unterschiedlichen Zielgruppen, wird kritisch diskutiert. Der Schwerpunkt in diesem Kurs liegt dabei auf der Arbeit mit Hunden. Die Teilnehmer\_innen lernen, den Einbezug von Tieren in ihre

## TIERGESTÜTZT UND TIERGESCHÜTZT TIERGESTÜTZTE THERAPIE. PÄDAGOGIK UND FÖRDERMASSNAHMEN IM SOZIAL- UND **GESUNDHEITSWESEN**

## TIERGESTÜTZT UND TIERGESCHÜTZT TIERGESTÜTZTE THERAPIE. PÄDAGOGIK UND FÖRDERMASSNAHMEN IM SOZIAL- UND **GESUNDHEITSWESEN**

T 11.23

therapeutische oder pädagogische Tätigkeit professionell zu konzipieren und dabei die Rechte und Bedürfnisse der Tiere zu wahren.

Eine spezifische und praktische Ausbildung des Hundes, etwa zum Therapiebegleithund, ist nicht inbegriffen. Im Kurs werden also keine einzelnen Teams von Pädagog in/Therapeut in und eigenem Hund für die gemeinsame Arbeit qualifiziert. Es handelt sich vielmehr um eine pädagogische Zusatzausbildung zukünftiger Fachkräfte für tiergestützte Interventionen. Die Teilnehmer\_innen erwerben notwendige Kompetenzen, um tiergestützte Projekte mit verschiedenen Tierarten selbstständig professionell planen und durchführen zu können.

Dieser Kurs wurde durch die International Society for Animal Assisted Therapy (ISAAT) überprüft und genehmigt und wird nach deren Standards durchgeführt. Weitere Informationen zur Anerkennung finden Sie hier: www.aat-isaat.org.

#### Themenübersicht

Theoretische Grundlagen

- Psychologische Grundlagen von tiergestützten Interventionen
- Biologische Grundlagen
- Tiergestützte Interventionen in der Wissenschaft und Forschung
- · Professionalisierung und Fachdiskurs
- Tierethik
- Rolle des Tieres in tiergestützten Interventionen (Subjekt vs. Objekt)

## Tierverhalten, Tierwohl, Tierschutz

- Wissensaneignung zu Hundeverhalten, -kommunikation, Beziehungsaufbau
- Grundlagen Tierschutzgesetz/Tierschutzverordnungen
- Verhaltenseinschätzung von Mensch-Hund-Teams
- Trainingsaufbau, praktisches Arbeiten mit Tieren, Übungen zu Problemen im Einsatz
- Grundlagen: Krankheitserreger, Tiergesundheit, Zoonosen, Tierseuchen, Hygiene
- Schmerzerkennung/Erste Hilfe

#### Konzeptentwicklung und Durchführung tiergestützter Interventionen

- Betriebswirtschaftliche Grundlagen
- Konzeptentwicklung
- Hygienerichtlinien
- Arbeit in verschiedenen Praxisfeldern (Kindertagespflege, Schule, Offene Jugendarbeit, Jugendarrest, Psychiatrie/Psychotherapie, Strafvollzug etc.)
- Arbeit mit verschiedenen Tierarten (Pferde, Katzen, Kleintiere etc.)
- Grenzen und Risiken von tiergestützten Interventionen

#### Lehr- und Lernmethoden

Theoretische Inputs, Literaturstudium, praktische Übungen, Gruppenarbeit, Hospitation, Präsentation

Wissenschaftliche Leitung	Prof. Dr. Sandra Wesenberg (Dipl. Pädagogin)
Kursleitung	Christiane Friese (Dipl. Sozialpädagogin/Sozialarbeiterin, Fachkraft für tiergestützte Pädagogik) Annett Eckloff (Sozialarbeiterin (B. A.), Praxisforschung in Sozialer Arbeit und Pädagogik (M. A.), Fachkraft für tiergestützte Therapie, Pädagogik und Fördermaßnahmen)
Informations- operanstaltung	24.08.2023: 17.00–19.00 Uhr Die Veranstaltung findet online statt. Bitte melden Sie sich unter zertifikatskurse@ash-berlin.eu an. Sie erhalten im Vorfeld einen Link zur Teilnahme.
Seminarzeitraum	01.09.2023–15.02.2025 (16 Termine)
Seminarzeiten	Fr: 14.00–19.00 Uhr, Sa: 10.00–18.30 Uhr
Seminarort	Alice Salomon Hochschule Berlin; Module 5, 6, 8, 14 in Schönwalde-Glien, Modul 7 außerhalb, vereinzelt auch Samstage an anderen Orten, Modul 16 Seminarreise mit Übernachtung
Lern- und Arbeits- aufwand	Insgesamt 600 Ustd. (450 Stunden) 270 Ustd (202,5 Stunden) Präsenzlehrveranstaltungen (siehe Curriculum) 80 Ustd. (60 Stunden) Praktikum/ Hospitation 100 Ustd. (75 Stunden) Abschlussarbeit 150 Ustd. (112,5 Stunden) Selbstlernzeitent (Vorbereitung, Nacharbeit, Erstellung einer Abschlussarbeit)

T 11.23

## TIERGESTÜTZT UND TIERGESCHÜTZT TIERGESTÜTZTE THERAPIE. PÄDAGOGIK UND FÖRDERMASSNAHMEN IM SOZIAL- UND **GESUNDHEITSWESEN**

## ZIRKUSPÄDAGOGIK

V 02.23

#### Teilnahmevoraus-1. Hochschulabschluss, insbesondere in den Bereichen Soziale Arbeit, Gesundheit, Bildung und Erziehung, Psychologie, (Veterisetzungen när-)Medizin 2. In der Regel Praxiserfahrung in sozialen, gesundheitlichen und/ oder Bildungsbereichen 3. Darüber hinaus Zulassungen nach Einzelfallprüfungen möglich Teilnahmegebühr 3.340,00 €, zahlbar in 16 Raten à 208,75 € vom 01.10.2023 bis 01.02.2025 **Abschluss** Die ASH Berlin vergibt das Hochschulzertifikat "Fachkraft für tiergestützte Therapie, Pädagogik und Fördermaßnahmen im Sozialund Gesundheitswesen", wenn folgende Kriterien erfüllt sind: · Teilnahme an allen Terminen Abschlussarbeit • Präsentation der Abschlussarbeit im Kolloquium • 60 Stunden Hospitation/Praktikum in einer Einrichtung für tiergestützte Interventionen **Credits (ECTS)** Der erfolgreiche Abschluss dieses Zertifikatskurses entspricht 15 ECTS-Credits. Deren mögliche Anrechenbarkeit auf einen postgradualen Studiengang ist an den Nachweis eines Hochschulabschlusses gebunden. Bitte bewerben Sie sich schriftlich mit dem Bewerbungsformular Bewerbung und dem Fragebogen. **Bewerbungsfrist** 08.07.2023

## Kostenfreie Informationsveranstaltung: 19.01.2023, ab 17.00 Uhr



#### Leitidee

Zirkus fasziniert - Groß und Klein, Jung und Alt! Zirkus ist anders, ist magisch und riskant. Zirkus bedeutet zu üben, sich selbst zu erleben, mit anderen in Kontakt zu treten, Neues auszuprobieren und das Erlernte ggf. zu präsentieren.

Die Zirkuspädagogik spürt die individuellen Stärken auf, setzt Potenziale frei und lässt über sich selbst hinauswachsen. Einsatzmöglichkeiten zirkuspädagogischer Methoden sind vielfältig. Sie können im Kindergarten, in Jugendzentren, Schulen, Freizeit- und Bildungseinrichtungen angewendet werden. Die Kursteilnehmenden (TN) lernen die Elemente des Zirkus auf verschiedene Arbeitszusammenhänge zu übertragen, um Kinder, Jugendliche und Erwachsene – unabhängig von ihren Fähigkeiten – zu inspirieren und anzuregen, mitzumachen. Die praktische Umsetzung könnte bspw. so aussehen:

- Empowerment-Projekt Stelzenlaufen für Mädchen
- Luftakrobatik-Workshop für Kinder mit der Diagnose ADHS
- Wochenendworkshop Blind Juggling für sehbehinderte Menschen
- Partnerakrobatik für Erwachsene und Kinder beim Sommerfest im Kindergarten
- Seiltanzkurs zur Förderung des Gleichgewichtssinnes
- Ein Ferienzirkusprojekt als Jugendbegegnung
- Gründung einer inklusiven Zirkuskompanie.

In jedem Projekt werden soziale, motorische und künstlerische Kompetenzen gefördert und Experimentierfreude geweckt. Zirkuspädagogik ist ressourcenorientiert und setzt auf dialogische Beziehungen, in denen die Einzigartigkeit jedes Menschen wertgeschätzt wird. Im Zirkusrund finden alle einen Platz.

Zirkuskunst ist die "Einheit der Vielfalt". Im Zertifikatskurs "Zirkuspädagogik" erhalten die Telnehmer innen die Möglichkeit, Disziplinen des zeitgenössischen Zirkus – Jonglage, Partnerakrobatik, Luftakrobatik und Äquilibristik (die Kunst des Gleichgewichthaltens) – zu erproben. Zirkuskünstler\_innen stellen ihre Arbeit vor und laden die TN ein, einen Blick hinter die Kulissen zeitgenössischer Zirkusproduktionen zu werfen. Zudem erhalten die TN Einblicke in konkrete zirkuspädagogische Projekte. Ziel ist es, die TN zu begeistern und gleichermaßen zu befähigen, die Faszination weiterzugeben. Zirkuspädagogik ist Soziale Arbeit mit den Mitteln der Zirkuskunst. In diesem Sinne – Manage frei!

ZIRKUSPÄDAGOGIK

## ZIRKUSPÄDAGOGIK

V 02.23

V 02.23

Der Zertifikatskurs wird beim Anerkennungsverfahren zur Erlangung der Berufsbezeichnung Zirkuspädagoge/ Zirkuspädagogin (BAG) von der BAG Zirkuspädagogik angerechnet.

#### Themenübersicht

- Zirkuspädagogische Grundlagen: Individuum, Duo, Ensemble
- · Zeitgenössischer Zirkus Praxis: Äquilibristik und Partnerakrobatik, Luftakrobatik und Trampolin, Jonglage und Choreografie
- Praxistransfer: Konzeptentwicklung, Inklusive Zirkuspädagogik, Zirkuspädagogik und andere Berufe

#### Lehr- und Lernmethoden

Fachliche Inputs, Selbststudium von Fachliteratur, Kleingruppenarbeit, praktische Übungen und Selbsterfahrungen, selbstorganisiertes und praxisorientiertes Lernen, Anleiten von praktischen Übungen zeitgenössischer Zirkuskunst

Kooperations- partner	CABUWAZI Circus Akademie Berlin
Wissenschaftliche Leitung	Prof. Dr. Hedwig Rosa Griesehop (Hochschullehrerin ASH Berlin, Dipl. Psychologin)
Kursleitung	Tobias Lippek (B.A. Soziale Arbeit, Zirkus- und Theaterpädagoge (BAG & BuT))
Informations- (1) veranstaltung	19.01.2023: 17.00–19.00 Uhr Die Veranstaltung findet online statt. Bitte melden Sie sich unter zertifikatskurse@ash-berlin.eu an. Sie erhalten im Vorfeld einen Link zur Teilnahme.
Seminarzeitraum	13.05.2023–18.02.2024 (9 Termine)
Seminarzeiten	Sa: 10.00-18.00 Uhr, So: 10.00-15.00 Uhr
Seminarort	KATAPULT Berlin
Lern- und Arbeits- aufwand	<ul> <li>Insgesamt 300 Stunden:</li> <li>131 Stunden Präsenzzeit</li> <li>169 Stunden Selbstlernzeit (Üben der Grundtechniken des zeitgenössischen Zirkus; Praxisprojekt erstellen, Abschlussarbeit anfertigen)</li> </ul>

Teilnahmevoraus- setzungen	<ul> <li>Hochschulabschluss, insbesondere in den Bereichen Soziale Arbeit, Gesundheit, Bildung und Erziehung (Ausnahme: nachgewiesene einschlägige Berufspraxis)</li> <li>Lehrer_innen (insbesondere Fachbereich Sport und Kunst)</li> <li>Fachschulabschluss, insbesondere Erzieher_innen, Kunsttherapeut_innen, Bewegungstherapeut_innen</li> <li>In der Regel Praxiserfahrung in sozialen und/oder pädagogischen Bildungsbereichen</li> <li>Darüber hinaus sind Zulassungen nach Einzelfallprüfung möglich</li> </ul>
Teilnahmegebühr	2.890,00 € zahlbar in 10 Raten à 289,00 € vom 15.05.2023 bis 15.02.2024
Abschluss	Die ASH Berlin vergibt das Hochschulzertifikat Zirkuspädagog_in, wenn folgende Kriterien erfüllt sind:  Teilnahme an allen Veranstaltungen  Schriftliche Abschlussarbeit und Abschlusskolloquium
Credits (ECTS)	Der erfolgreiche Abschluss dieses Zertifikatskurses entspricht 10 ECTS-Credits. Deren mögliche Anrechenbarkeit auf einen postgradualen Studiengang ist an den Nachweis eines Hochschulabschlusses gebunden.
Bewerbung	Bitte bewerben Sie sich schriftlich mit dem Bewerbungsformular.
Bewerbungsfrist	17.03.2023



# Basisqualifikationen

Die Basisqualifikationen dienen der Vertiefung von Lerninhalten oder bieten besondere Qualifikationen.

#### Die Module sind in der Regel nicht einzeln buchbar.

Nach Absolvierung aller Module erhalten die Teilnehmer\_innen eine erweiterte Teilnahmebescheinigung, in der die Inhalte der Fortbildung aufgeführt sind oder eine Bescheinigung der in der Ausschreibung genannten Kooperationspartner\_innen.

Z01.23

AUSBILDUNG ZUM/ZUR ELTERNKURS-LEITER IN "ACHT BIS ZWÖLF - MEHR SICHERHEIT IM ERZIEHUNGSALLTAG" EIN ELTERNKURS ZUM UMGANG MIT DIGITALEN MEDIEN, TABAK UND ALKOHOL IN DER FAMILIE

## AUSBILDUNG ZUM/ZUR ELTERNKURS-LEITER IN "ACHT BIS ZWÖLF MEHR SICHERHEIT IM ERZIEHUNGSALLTAG" EIN ELTERNKURS ZUM UMGANG MIT DIGITALEN MEDIEN, TABAK UND ALKOHOL IN DER FAMILIE

**Z01.23** 

#### Leitidee

Zum Alltag von Kindern und Jugendlichen gehört nicht nur das Internet, auch mit dem (Probier-)Konsum von Alkohol und (E-)Zigaretten sind sie früh konfrontiert. Für Eltern ist das Alter ihrer Kinder vor und während der Pubertät oft eine große Herausforderung und geht mit vielen Unsicherheiten – auf beiden Seiten – einher. Doch wie kann man auch in schwierigen Zeiten in Kontakt bleiben? Das Elternkursprogramm "acht bis zwölf" zur Gesundheitsförderung und Suchtprävention richtet sich an Mütter und Väter von Kindern im Alter von acht bis zwölf Jahren und kann in der Grundschule oder im Nachbarschafts-/Familienzentrum durchgeführt werden. Ziel ist es, die Eltern zu unterstützen, eine klare Haltung zu den Themen Umgang mit digitalen Medien, Nikotin und Alkohol zu entwickeln, sie in ihren Erziehungskompetenzen zu stärken und so ihre Sicherheit im Familienalltag zu steigern.

#### Kompetenzen

In der dreitägigen Kursleiter\_innen-Ausbildung wird das "acht bis zwölf"-Konzept vermittelt und die inhaltliche und methodische Umsetzung des Elternkurses detailliert und praxisnah erarbeitet. Als Basis werden relevantes Hintergrundwissen und notwendige Fachkompetenzen zu den Kursthemen sowie Grundlagen und Standards für erfolgreiche Präventionsarbeit mit Eltern vermittelt. Die Kursleiter\_innen-Ausbildung befähigt, "acht bis zwölf"-Elternkurse und somit ein qualitätsgesichertes Programm umzusetzen. Im Rahmen des Kurses erhalten die Teilnehmer\_innen ein umfangreiches, strukturiertes und detailliertes Handbuch mit Hintergrundund Methodenwissen, das die eigenständige Umsetzung der Kurse direkt ermöglicht.

#### Lehr- und Lernmethoden

Vorträge, Arbeit in Gruppen und im Plenum, praktische Übungen, Anwendung des "acht bis zwölf"-Handbuches

Kooperations- partner	Fachstelle für Suchtprävention Berlin gGmbH
Kursleitung	Angela Schmidt (Gesundheitsförderung und Prävention (B. Sc.))
Seminarzeitraum	25.09.2023 bis 27.09.2023
Seminarzeiten	Mo/Di: 09.00–16.30 Uhr, Mi: 09.00–12.30 Uhr Ein auf der Ausbildung aufbauender, verbindlicher Praxistag (3,5 Std.) wird vor Ort vereinbart.
Seminarort	Alice Salomon Hochschule Berlin

Lern- und Arbeitsaufwand	Das Seminar umfasst 22 Stunden (inklusive Praxistag).
Zielgruppe	Die Kursleiter_innen-Ausbildung richtet sich an staatlich aner-kannte Sozialpädagog_innen bzw. Sozialarbeiter_innen, die an Grundschulen, in der Jugendhilfe, in Nachbarschafts- und Familienzentren arbeiten und denen die Elternarbeit am Herzen liegt. Die Motivation sowie institutionelle Voraussetzung künftig "acht bis zwölf"-Elternkurse in ihrem Gesamtkonzept durchzuführen, sollte gegeben sein. Bitte klären Sie im Vorfeld verbindlich mit der Schulleitung und/oder dem Einrichtungsträger die Unterstützung der Programmumsetzung. Eine Anmeldung im Tandem ist zu empfehlen. Ausnahmen können bei der Fachstelle für Suchtprävention angefragt werden.
Teilnahmegebühr	422,00 €
Abschluss	Nach Teilnahme an allen drei Tagen der Weiterbildung erteilen die Alice Salomon Hochschule Berlin und die Fachstelle für Suchtprä- vention Berlin gGmbH ein Zertifikat.
Anmeldung	Bitte melden Sie sich mit unserem Anmeldeformular an
Anmeldeschluss	21.08.2023

Leitidee

Z02.23

Mit dem Fokus auf der hohen Individualität der Mensch-Hund-Teams wird eine praktisch orientierte Ausbildung angeboten, in der Kompetenzen für den Einsatz des Hundes in sozialen, therapeutischen oder pädagogischen Settings vermittelt werden. Hierbei wird, sowohl aus Sicht des Tieres als auch des Menschen zunächst entwickelt, welche Form des Einsatzes die jeweiligen Stärken am besten fördert und einen vertrauten, sicheren und harmonischen Umgang entstehen lässt.

Es werden praktische und theoretische Inhalte vermittelt, den Hund in der Interaktion mit der jeweiligen Klientel zu begleiten, zu fördern und zu schützen.

Neben der Ausbildung des Hundes werden Aspekte der Einsatzplanung, der hygienischen und rechtlichen Hintergründe und der medizinisch-psychologischen Grundlagen beleuchtet sowie die Selbstwahrnehmung und der Umgang mit dem eigenen Hund geschult.

Ziel der Basisqualifikation ist es, sich als Mensch-Hund-Team weiter zu entwickeln, routinierte, für alle Beteiligten als bereichernd wahrgenommene Einsätze durchführen zu können, sowie ein qualitativ hochwertiges Gutachten zur Eignung des Therapiebegleithundes in seinem Einsatzfeld zu erhalten. Die ISAAT-Akkreditierung wird beantragt.

#### Kompetenzen

Teilnehmende lernen,

- eine vertrauensvolle Führung des Hundes in Alltags- und Einsatzsituationen zu erreichen.
- die Stärken des eigenen Hundes für den Umgang mit der Klientel zu nutzen.
- die Besonderheiten und Anforderungen des eigenen Arbeitsgebietes in in Hinblick auf den Einsatz des Tieres zu erkennen.
- die Einsatzbedingungen vorrausschauend und tierschutzgerecht zu
- den Hund selbst weiter auf ihre Bedürfnisse hin auszubilden.
- den Hund im Einsatz und außerhalb der Einrichtungen geeignet zu beschäftigen.
- den Hund und sich selbst vor Belastungen des Einsatzes zu schützen.

#### Lehr- und Lernmethoden

Theoretischer Input, individuell ausgearbeitete praktische Übungen für den eigenen Hund, Verhaltensbeobachtungen, Webinare, Selbsterfahrungsübungen mit Hunden anderer Teilnehmer\_innen, Kleingruppentraining, Einzeltraining, Einsatzbegleitung, Coaching, Selbststudium, Trainingsaufgaben für Zuhause mit anschließender Videoauswertung

Kooperations- partner	Spiegelhund – sehen, wahrnehmen, verstehen Tierarztpraxis Kaschubat
Kursleitung	Magdalena Artowitz-Fehrmann (Hundetrainerin (IHK), Zertifizierte Coachin (IHK), Entspannungspädagogin, Tellington TTouch Practitioner), Elena Kaschubat-Dieudonné (Tierärztin für Verhaltensmedizin/-Therapie der Tierärztekammer Berlin, Hundetrainerin)
Informations- veranstaltung	28.02.2023: 19.00–21.00 Uhr online (Mail an <u>einzelseminare@ash-berlin.eu</u> bis zum 26.02.2023) Begutachtungstermine der Hunde auf Anfrage
Seminarzeitraum	05.05.2023 bis 03.02.2024 (9 Termine)
Seminarzeiten	Fr: 15.00–19.00 Uhr Sa: 10.00–18.00 Uhr
Seminarort	Alice Salomon Hochschule Berlin, Seminarraum der Tierarztpraxis Kaschubat, Einrichtungen in Berlin
Lern- und Arbeits- aufwand	Die Basisqualifikation umfasst 9 Module mit insgesamt 105 Stunden. Zusätzlich werden detaillierte Trainingsaufgaben für zu Hause gestellt, die etwa 50 Stunden Trainingszeit beinhalten. Darüber hinaus gibt es je Mensch-Hund-Team individuelles Einzelcoaching durch die Trainerinnen.

## MENSCH-HUND-TEAM FÜR TIERGESTÜTZTE INTERVENTIONEN

**WIE WILL ICH LEITEN?** 

Z02.23

Z03.23

#### Mensch: Tierschutzgerechter Umgang mit dem Hund, Berufser-Zielgruppe fahrung im therapeutischen, sozialen oder pädagogischen Bereich, bevorzugt mit eigenen Erfahrungen in tiergestützten Einsätzen und/oder Ausbildung zur Fachkraft für TGI (z. B. ISAAT/ESAAT zertifiziert) Hund: ca. 1–9 Jahre alt, sicherer Grundgehorsam, keine traumatischen Vorerfahrungen mit Menschen, gute Orientierung an

Vor Beginn der Ausbildung findet ein Einzelgespräch mit den Dozentinnen statt, in dem die eigenen Ziele und Beweggründe für die Ausbildung besprochen und die grundsätzliche Eignung des Hundes überprüft wird.

## Teilnahmegebühr **Abschluss**

3.362,00 €, zahlbar in 2 Raten à 1.681,00 €

Nach Teilnahme an allen Terminen erteilt die ASH Berlin eine erweiterte Teilnahmebescheinigung, nach Bestehen der Abschlussprüfung ein Gutachten zur Eignung des Hundes und eine Sachkundebescheinigung über die vermittelten rechtlichen und hygienischen Hintergründe zum Einsatz des Hundes.

### **Anmeldung**

Bitte melden Sie sich mit unserem Anmeldeformular an

#### **Anmeldeschluss**

31.03.2023

Halter in

#### Leitidee

Im Arbeitsalltag bleibt selten Zeit mal inne zu halten. Dieses intensive Seminar bietet (nicht nur angehenden) Leitungskräften neun Tage der Entschleunigung, um mit etwas Abstand die eigene Arbeit nach Sinn und Unsinn zu befragen, neu Maß zu nehmen und an den aktuellen Herausforderungen zu wachsen.

In geschützter Runde bietet die Basisqualifikation die Möglichkeit sich mit Kolleg\_innen über die eigenen Leitungserfahrungen auszutauschen. Kurze theoretische Impulse bringen die Auseinandersetzung der Teilnehmer innen mit zentralen Leitungsthemen in Bewegung und ermöglichen ein gezieltes Eintauchen in die komplexe und oft ambivalente Welt von Führungskräften. Ziel der Basisqualifikation ist es die Teilnehmer innen in ihrer Arbeit zu bestärken, ihnen Methoden und Werkzeuge an die Hand zu geben, um den Alltag gut zu meistern und einen Weg zu finden die Leitungsrolle gesund, gut gelaunt und authentisch auszuführen.

Die Basisqualifikation besteht aus drei wesentlichen Bestandteilen: dem Seminar vor Ort mit der gesamten Gruppe, mehreren selbstorganisierten online Intervisionsterminen in Kleingruppen und zwei neunzigminütigen Einzelcoachings jeweils nach dem zweiten und dritten Modul.

#### Kompetenzen

Teilnehmende lernen:

- unterschiedliche Führungsstile kennen
- die Funktionsweise von Gruppen und archetypischen Persönlichkeitstypen kennen
- Methoden zur Bewältigung von Konflikten
- · Mitarbeiter innen zu entwickeln
- sich als Teil des Ganzen zu begreifen
- auf ihre Arbeit mit Abstand zu schauen, um sie so besser zu meistern
- die eigene Leitungsrolle zu finden und sie authentisch mit Leben zu füllen
- ihre Aufgabe mit Freude anzunehmen
- in einem entschleunigten Setting sich selbst zu reflektieren
- sich selbst im besten Fall neu kennen.

#### Lehr- und Lernmethoden

- Kurze Impulsvorträge zu unterschiedlichen Theorien
- Praktische Übungen, um Themen ins Erleben zu bringen
- Austausch mit anderen in zahlreichen Kleingruppenarbeiten
- Fokus auf die aktuelle Situation der Teilnehmer\_innen
- Selbsterfahrung und Selbstreflexion
- Einzelcoaching
- online Intervisionsgruppe

Kursleitung	Nora Gores ((M. A.) Theaterwissenschaften, Lateinamerikanistik, Gestalt-Beraterin (IGG), Mediatorin)
Seminarzeitraum	10.05.2023 bis 08.09.2023 (3 Termine)
Seminarzeiten	1.–3. Modul Mi/Do/Fr: 10.00–17.00 Uhr
Seminarort	Alice Salomon Hochschule Berlin
Lern- und Arbeits- aufwand	Die Basisqualifikation umfasst 74 Stunden (63 Stunden Präsenzzeit, 3 Stunden Coaching, 8 Stunden Intervisionsgruppe online)
Zielgruppe	Frisch gebackene Leitungs- und Führungskräfte, Menschen, die kurz davor stehen Leitungen zu übernehmen und Führungskräfte,
	die schon lange leiten, aber Inspiration, Sicherheit und Austausch suchen, um in ihrer Aufgabe weiter zu wachsen.
Teilnahmegebühr	•
Teilnahmegebühr Abschluss	suchen, um in ihrer Aufgabe weiter zu wachsen.
	suchen, um in ihrer Aufgabe weiter zu wachsen.  1.024,00 €, zahlbar in zwei Raten à 512,00 €  Nach Teilnahme an allen Terminen erteilt die ASH Berlin eine er-



# Weiterbildungsreihen

Weiterbildungsreihen bestehen aus mehreren Modulen, die als Gesamtpaket, aber auch einzeln buchbar sind.

In den Weiterbildungsreihen haben Sie die Möglichkeit, sich intensiv und über einen längeren Zeitraum mit einem Thema oder einer Methode auseinanderzusetzen. Die Module einer Weiterbildungsreihe sind thematisch aufeinander abgestimmt.

Bei Buchung aller Module wird ein Preisnachlass gewährt.

Nach dem Besuch aller Module erhalten die Teilnehmer\_innen eine erweiterte Teilnahmebescheinigung, in der die Inhalte der einzelnen Module aufgeführt sind.

Einzelbucher\_innen erhalten eine Teilnahmebescheinigung über das besuchte Modul.

Bei Einzelbuchungen der Module ist eine Ermäßigung ausgeschlossen.

### ZUR ERWEITERUNG DER PERSÖNLICHEN UND BERUFLICHEN KOMPETENZ

## **KONZENTRATIVE BEWEGUNGSTHERAPIE (KBT)**

ZUR ERWEITERUNG DER PERSÖNLICHEN UND BERUFLICHEN KOMPETENZ

R01.23

#### Leitidee

R01.23

In der Konzentrativen Bewegungstherapie (KBT) wird der Körper als Ort des gesamten psychischen Geschehens betrachtet. Theorie und Methodik basieren auf tiefen- und entwicklungspsychologischen sowie lerntheoretischen Denkmodellen und werden in psychotherapeutischen Kliniken, Ambulanzen, Beratungsstellen und Praxen angewandt.

Ausgehend von der Grundannahme – das Erspüren des eigenen aktuellen Körpererlebens prägt das eigene Lebensgefühl und die Vorstellung vom eigenen Selbst - fördert die KBT die Wahrnehmung eigener Bewegung, Impulse, Gefühle und innerer Bilder. Dieses bewirkt eine (Re-)Aktivierung der frühen bedeutsamen Beziehungserfahrungen. Sie einordnen zu lernen, benötigt einen geschützten Erfahrungsraum, der in der KBT mithilfe von Gegenständen, Bewegung, Berührung und kreativen Handlungen gestaltet wird. In Handlungs- und Körperdialogen, Gruppenprozessen und Einzeltherapien können viele Beziehungsthemen erprobt und neu erfahren werden. In dieser Modulreihe erlernen Sie die Grundlagen der KBT und erste Anwendungsmöglichkeiten in den verschiedenen beruflichen Feldern. Im Besonderen wenden wir uns den Sinnen, der Sinnlichkeit, der Berührung und dem (inneren) Berührt-Sein im zwischenleiblichen Dialog und in der Gegenübertragung zu.

#### Themenübersicht

- 1. Modul: Der Körper ist der Ort des psychischen Geschehens Grundlagen der KBT (siehe S. 148)
- 2. Modul: Unsere ständigen Begleiter: Die Sinne (siehe S. 149)
- 3. Modul: Berühren Berührt werden Berührung in der Therapie (siehe
- 4. Modul: Was machen Sie mit mir? Körperliche Gegenübertragung als Handwerkszeug zur Diagnostik, Selbstfürsorge und therapeutischen Weiterentwicklung (siehe S. 151)

Kooperations- partner	Deutscher Arbeitskreis für Konzentrative Bewegungstherapie (DAKBT e. V.)
Seminarzeitraum	23.06.2023 bis 09.12.2023 (4 Termine)
Seminarzeiten	Fr: 09.30–18.00 Uhr, Sa: 09.30–12.00 Uhr
Seminarort	Alice Salomon Hochschule Berlin
Lern- und Arbeits- aufwand	40 Zeitstunden
Gesamtgebühr	Modul 1–4: 621,00 € zahlbar in 3 Raten à 207,00 € (Hinweis: Eine Ermäßigung der Teilnahmegebühr ist nicht möglich.)
Abschluss	Bei Besuch aller Module erhalten Sie eine erweiterte Teilnahmebescheinigung. Alle Module sind vom DAKBT für die Weiterbildung als Vorerfahrung oder Theorie-Praxis-Seminare anerkannt.
Anmeldung	Bitte melden Sie sich mit unserem Anmeldeformular an.
Anmeldeschluss	25.05.2023
Zielgruppe	Interessierte aus psychosozialen Berufen, Sozialpädagog_innen, Physiotherapeut_innen, Ergotherapeut_innen

### **KONZENTRATIVE BEWEGUNGSTHERAPIE**

(1. MODUL)

#### **KONZENTRATIVE BEWEGUNGSTHERAPIE**

(2. MODUL)

R01.23.02

#### Leitidee

R01.23.01

Was sagt meine Art zu gehen darüber aus, wie es mir geht? Kann "begreifen" ein rein kognitiver Prozess sein? Was schlägt mir auf den Magen, geht mir an die Nieren und was nehme ich mir zu Herzen?

Die Botschaften des Körpers sind vielfältig, werden jedoch oft überhört. Die KBT nutzt Wahrnehmung und Bewegung als Grundlage, um körperliche, psychische und kognitive Prozesse wieder als Einheit zur begreifen. Der Körper ist von Lebensbeginn an der Ort des psychischen Geschehens. Psychische und körperliche Prozesse geschehen in Resonanz miteinander. Ein Verstehen dieser komplexen Prozesse ermöglicht nachhaltige Entwicklungs- und Veränderungsmöglichkeiten.

Ausgehend von einem umfangreichen Selbsterfahrungsteil werden in diesem ersten KBT- Modul die Grundlagen der Methodik, der Theorie und der Historie erläutert.

#### **Themen**

- Grundlagen der KBT
- Grundlegende Annahmen und Begriffe zur Sensomotorik, Phänomenologie und Psychodynamik
- Historische Entwicklung der KBT
- Einführung in die Arbeit mit Gegenständen
- · Symbol, Symbolisierung und szenisches Verstehen

Seminarzeiten	Fr: 23.06.2023 (09.30–18.00 Uhr) Sa: 24.06.2023 (09.30–12.00 Uhr)
Teilnahmezahl	16
Dozent_in	Ute Backmann (Dipl. Sozialarbeiterin, KBT Therapeutin, Psychotherapeutische Heilpraktikerin, Supervisorin)
Teilnahmegebühr	165,00 €
Anmeldeschluss	02.06.2023
Zielgruppe	Interessierte aus psychosozialen Berufen, Sozialpädagog_innen, Physiotherapeut_innen, Ergotherapeut_innen

#### Leitidee

Unsere Sensorik begleitet uns durchs Leben. Nicht nur auf funktioneller, physiologischer Ebene sind die Sinne lebenserhaltend, sondern auch auf der psychischen Ebene: Die Entwicklung von Sinnlichkeit, Frohsinn und Lebenssinn sind wesentliche Lebensbausteine und Ressourcen. Es kommt also nicht nur darauf an, die neurophysiologische Funktion, z.B. zum Tasten, zu erwerben, sondern auch darauf dem Getasteten einen Sinn geben zu können und der Erfahrung ein sinnvolles Wort zuordnen zu können. Das "Begreifen" einer Sache hat Einfluss auf Emotionen, Verhalten und Kognition. Wir werden uns in diesem Seminar sowohl mit Entwicklung und Funktionen der Sinne befassen als auch durch die Arbeitsweise der KBT die sinnliche Wahrnehmung aktivieren und deren Bedeutung für das eigene Leben erforschen.

#### **Themen**

- Grundlagen der Neurophysiologie
- Sinnliche Wahrnehmung als Grundlage des Lernens die Welt entsteht im Gehirn
- Symbolgehalt im sprachlichen Ausdruck Bedeutungen entstehen
- Aktivierung der sinnlichen Wahrnehmung und Sensibilisieren für das körperlich-seelische
- Geschehen
- Die sinnvolle Arbeit in der KBT

Seminarzeiten	Fr: 25.08.2023 (09.30–18.00 Uhr) Sa: 26.08.2023 (09.30–12.00 Uhr)
Teilnahmezahl	16
Seminarort	ASH Berlin, Raum wird bekannt gegeben
Dozent_in	Barbara Bayerl (Dipl. Psychologin, Lehrerin (2. Staatsexamen), Lehrtherapeutin für KBT) Elvira Braun (Physiotherapeutin, KBT-Therapeutin)
Teilnahmegebühr	165,00 €
Anmeldeschluss	04.08.2023
Zielgruppe	Interessierte aus psychosozialen Berufen, Sozialpädagog_innen, Physiotherapeut_innen, Ergotherapeut_innen

## **KONZENTRATIVE BEWEGUNGSTHERAPIE**

(3. MODUL)

#### **KONZENTRATIVE BEWEGUNGSTHERAPIE**

(4. MODUL)

R01.23.04

#### Leitidee

R01.23.03

Berührung ist aus unserem Leben nicht wegzudenken, spätestens seit Corona ist uns dies bewusst geworden. Im therapeutischen Alltag berühren wir täglich andere Menschen. Wie geschieht dies und was nehmen wir dabei von ihnen wahr? Lassen wir uns dabei von ihnen auch be- oder anrühren? Was bedeutet Berührung für unsere Entwicklung? Welche Berührungsqualitäten lassen sich unterscheiden und wie werden sie empfunden? Welche Auswirkungen hat Berührung auf die therapeutische Beziehung?

Mit diesen wie auch Fragen aus dem Kreis der Teilnehmer\_innen werden wir uns befassen und uns den Möglichkeiten der Konzentrativen Bewegungstherapie über die Sensibilisierung der Hände, Eigen- und Fremdberührung an das Thema herantasten. Die KBT ermöglicht es uns, Wirkungen, Unterscheidungen, und Verbindungen zwischen professionellem Anfassen und einfühlsamer Berührung, zwischen unterschiedlichen Berührungsarten begreifbar zu machen.

#### Themen

- Leibphänomenologische Betrachtungen zur Berührung
- Entwicklungspsychologische Grundlagen
- · Nähe Distanz im therapeutischen Alltag
- Sensibilisierung für das eigene therapeutische Handeln
- Verknüpfungen von Selbsterfahrungsangeboten und Theoriesequenzen sowie Fragen aus dem Kreis der Teilnehmer innen
- Grundlagen der KBT

Seminarzeiten	Fr: 27.10.2023 (09.30–18.00 Uhr) Sa: 28.10.2023 (09.30–12.00 Uhr)
Teilnahmezahl	16
Seminarort	ASH Berlin, Raum wird bekannt gegeben
Dozent_in	Kathinka Kintrup (Physiotherapeutin, KBT-Therapeutin)
Teilnahmegebühr	165,00 €
Anmeldeschluss	06.10.2023
Zielgruppe	Interessierte aus psychosozialen Berufen, Sozialpädagog_innen, Physiotherapeut_innen, Ergotherapeut_innen

#### Leitidee

Die Begegnung mit Patient\_innen löst viel (und nicht immer nur Angenehmes) in uns aus. Als Therapeut innen und andere im therapeutischen Feld Tätige sind wir gewohnt, dies auch im Körper intensiv zu spüren. Die Konzentrative Bewegungstherapie nutzt die bewusste Wahrnehmung und Reflexion darüber als wichtiges Handwerkszeug zur diagnostischen Einschätzung. Hilfreich ist dies aber auch, um uns zu wappnen und uns nicht via Gefühlsansteckung zu sehr in die eventuell pathologische Beziehungsgestaltung hineinziehen zu lassen. Oft können uns eigene (Gewohnheits-) Muster, Vorlieben und Einschränkungen im Umgang mit Patient\_innen deutlich werden, deren Reflexion einen wichtigen Anstoß zur eigenen therapeutischen Weiterentwicklung geben kann. Dabei stellt Daniel Sterns Theorie des Gegenwartsmomentes einen sinnvollen Hintergrund zur Verfügung, auf dem wir uns tastend voranbewegen. In diesem Seminar sollen anhand der Analyse der körperlichen Gegenübertragung an eigenen mitgebrachten kleinen Fallbeispielen das Gespür dafür weiter geschärft und positive neue Pfade eingeschlagen werden.

#### **Themen**

- Grundlagen der KBT
- Grundlagen der k\u00f6rperlichen Gegen\u00fcbertragung in der therapeutischen
- · Kurze Einführung in das Modell des Gegenwartsmomentes nach Daniel
- Aktuelle Ergebnisse der Boston Changeprocess Studygroup

Seminarzeiten	Fr: 08.12.2023 (09.30–18.00 Uhr) Sa: 09.12.2023 (09.30–12.00 Uhr)
Teilnahmezahl	16
Seminarort	ASH Berlin, Raum wird bekannt gegeben
Dozent_in	Ulrike Schmitz (Physiotherapeutin, staatl. gepr. Krankengymnastin, Hippotherapeutin, KBT-Therapeutin, EFT-Paartherapeutin)
Teilnahmegebühr	165,00 €
Anmeldeschluss	17.11.2023
Zielgruppe	Interessierte aus psychosozialen Berufen, Sozialpädagog_innen, Physiotherapeut_innen, Ergotherapeut_innen

#### SYSTEMISCHE SOZIALE ARBEIT

R02.23

## SYSTEMISCHE GRUNDHALTUNGEN UND BASISTECHNIKEN SYSTEMISCHE SOZIALE ARBEIT (1. MODUL)

R02.23.01

#### Leitidee

In der psychosozialen Arbeit haben sich systemische Methoden bewährt. Sie helfen, die oftmals komplexen Beratungskontexte zu verstehen und zu strukturieren. So ist es hilfreich, Rollen- und Auftragsklarheit zu entwickeln, positive Perspektiven zu erarbeiten, Ressourcen zu nutzen, Klient\_innen wertzuschätzen und letztendlich Spaß bei der Arbeit zu haben. Systemische Ideen lassen sich vielfach nutzen: in der unmittelbaren Arbeit mit Klient innen, in der Arbeit mit Fachkräften und Teams, aber auch in der Arbeit mit Organisationen, je nachdem auf welche Perspektive fokussiert wird. In allen Anwendungsfeldern helfen systemische Methoden, Perspektiven zu ändern und ein ganzheitliches Verständnis für erlebte Situationen zu entwickeln.

#### **Themenübersicht**

- 1. Modul: Systemische Grundhaltungen und Basistechniken (siehe S. 153)
- 2. Modul: Selbstreflektierende Methoden (siehe S. 154)
- 3. Modul: Systemische Fallarbeit (siehe S. 155)
- 4. Modul: Systemisches Führen/Teamarbeit (siehe S. 156)
- 5. Modul: Nonverbale Kommunikation in der systemischen Arbeit (siehe S. 157)
- 6. Modul: Systemische Coachingmethoden (siehe S. 158)

#### Lehr- und Lernmethoden

Theorievermittlung, Reflexion, Übungen, Kleingruppenarbeit, Diskussion

Seminarzeitraum	17.02.2023 bis 25.11.2023 (6 Termine)
Seminarzeiten	Fr/Sa: 10.00-18.00 Uhr
Seminarort	Alice Salomon Hochschule Berlin
Lern- und Arbeits- aufwand	84 Zeitstunden
Gesamtgebühr	Modul 1–6: 970,00 €, zahlbar in zwei Raten à 485,00 € (Hinweis: Eine Ermäßigung der Teilnahmegebühr ist nicht möglich.)
Anmeldung	Bitte melden Sie sich mit unserem Anmeldeformular an.
Anmeldeschluss für die Gesamt- buchung	20.01.2023
Zielgruppe	Interessierte aus der sozialen, pädagogischen, pflegerischen und medizinischen Arbeit

#### Leitidee

In diesem Seminar werden wichtige Grundsätze und Basistechniken der Systemischen Beratung vermittelt. Der Schwerpunkt liegt auf der Darlegung wesentlicher Grundlagen des systemischen Ansatzes, seiner geschichtlichen Entwicklung, seiner zentralen Methoden und Interventionen sowie der Besonderheiten der beraterischen Haltung. Im Wege eines Theorie-Praxis-Transfers sollen die besprochenen Basistechniken im Hinblick auf ihre Brauchbarkeit im jeweiligen Arbeitskontext überprüft werden.

#### **Themen**

Einführung in systemische Konzepte (klassisches systemisches Setting, Mailänder Modell, Reflecting Team, lösungsorientiertes Arbeiten), wesentliche Aspekte aus Ideen der Kybernetik I. und II. Ordnung, Verständnis des Modells zum Symptomträger, Hypothetisieren, zirkuläre Fragen, Neutralität, Reframing

Im Seminar werden theoretische Konzepte in der Regel visuell vorgestellt und entsprechende Übungen zur Verdeutlichung der Ideen angeboten.

Seminarzeiten	Fr/Sa: 17.02. bis 18.02.2023 (10.00–18.00 Uhr)
Teilnahmezahl	18
Seminarort	ASH Berlin, Raum wird bekannt gegeben
Dozent_in	Andreas Hampe (Systemischer Berater und Therapeut (DGSF), Supervisor (DGSv), Case Management Ausbilder (DGSA, DBfK), Regionalleiter im Jugendamt Neukölln von Berlin)
Teilnahmegebühr	210,00 €
Anmeldeschluss	27.01.2023
Zielgruppe	Interessierte aus der sozialen, pädagogischen, pflegerischen und medizinischen Arbeit

## SELBSTREFLEKTIERENDE METHODEN

SYSTEMISCHE SOZIALE ARBEIT (2. MODUL)

#### SYSTEMISCHE FALLARBEIT

SYSTEMISCHE SOZIALE ARBEIT (3. MODUL)

R02.23.03

#### Leitidee

R02.23.02

Unser gesamtes pädagogisches Handeln ist beeinflusst von unserer Herkunft und unseren Erlebnissen. Deshalb ist es sehr wichtig, im Lauf des Lebens entstandene Selbstbilder, Vermächtnisse, loyale Bindungen und eigene Bewertungen zu reflektieren. In diesem Seminar werden wir uns intensiv mit Methoden auseinandersetzen, die eventuelle Übertragungen aufdecken können.

#### **Themen**

Genogramm- und Aufstellungsarbeit

Auf der Grundlage einer vertrauensvollen Arbeitsatmosphäre wird das Seminar praxis- und biografienah gestaltet. Dies erfolgt im respektvollen und wertschätzenden Umgang miteinander. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Seminarzeiten	Fr/Sa: 17.03. bis 18.03.2023 (10.00-18.00 Uhr)
Teilnahmezahl	18
Seminarort	ASH Berlin, Raum wird bekannt gegeben
Dozent_in	Anja Heinicke (Dipl. Pädagogin, Systemische Beraterin und Therapeutin (SG), Supervisorin (SG), Case Managerin (DGCC))
Teilnahmegebühr	210,00 €
Anmeldeschluss	24.02.2023
Zielgruppe	Interessierte aus der sozialen, pädagogischen, pflegerischen und medizinischen Arbeit

#### Leitidee

In diesem Seminar werden wichtige Basistechniken der Systemischen Arbeit mit Ideen aus dem Case Management verknüpft. Dies hat zum Ziel, praxisbezogene Fälle methodisch möglichst effektiv zu analysieren und von einem Problem- in einen Lösungskontext zu wechseln. Das Seminar orientiert sich an der Praxis der Teilnehmer innen.

#### **Themen**

Genogramm, Netzwerkkarten, Kontextbedingungen, Nutzung von Wahrnehmungspositionen, Reflecting Team, Ziel- und Handlungsplanung, SMART, Stattplan

Im Seminar werden theoretische Konzepte visuell vorgestellt und entsprechende Übungen

Seminarzeiten	Fr/Sa: 28.04. bis 29.04.2023 (10.00–18.00 Uhr)
Teilnahmezahl	18
Seminarort	ASH Berlin, Raum wird bekannt gegeben
Dozent_in	Andreas Hampe (Systemischer Berater und Therapeut (DGSF), Supervisor (DGSv), Case Management Ausbilder (DGSA, DBfK), Regionalleiter im Jugendamt Neukölln von Berlin)
Teilnahmegebühr	210,00 €
Anmeldeschluss	07.04.2023
Zielgruppe	Interessierte aus der sozialen, pädagogischen, pflegerischen und medizinischen Arbeit

## SYSTEMISCHES FÜHREN/TEAMARBEIT SYSTEMISCHE SOZIALE ARBEIT (4. MODUL)

## NONVERBALE KOMMUNIKATION IN DER SYSTEMISCHEN ARBEIT

SYSTEMISCHE SOZIALE ARBEIT (5. MODUL)

R02.23.05

#### Leitidee

R02.23.04

In diesem Seminar werden systemische Konzepte auf den Arbeitskontext bezogen. Arbeitsstrukturen, Teams, Führungskonzepte und -stile werden dargestellt und unter ausgewählten methodischen Prämissen untersucht. Außerdem werden systemische Ideen vorgestellt, um mit und in Teams oder Gruppen angemessen zu arbeiten.

#### **Themen**

Führungskonzepte, Organisationsformen und -analyse, Ressourcencheck, Team- und Gruppenphasen und -rollen, Einführung in Leadership Map und Theorie U, Burnout

Im Seminar werden theoretische Konzepte visuell vorgestellt und entsprechende Übungen zur Verdeutlichung der Ideen angeboten.

Seminarzeiten	Fr/Sa: 08.09. bis 09.09.2023 (10.00-18.00 Uhr)
Teilnahmezahl	18
Seminarort	ASH Berlin, Raum wird bekannt gegeben
Dozent_in	Andreas Hampe (Systemischer Berater und Therapeut (DGSF), Supervisor (DGSv), Case Management Ausbilder (DGSA, DBfK), Regionalleiter im Jugendamt Neukölln von Berlin)
Teilnahmegebühr	210,00 €
Anmeldeschluss	18.08.2023
Zielgruppe	Interessierte aus der sozialen, pädagogischen, pflegerischen und medizinischen Arbeit

#### Leitidee

Kreative Lösungswege liegen nicht immer im direktiv-sprachlichen Bereich. Metaphern, Bilder oder Analogien können hilfreiche Elemente der Beratung sein. Im Seminar soll auf eine innere Bilderreise gegangen werden, um dadurch andere Zugänge und Sichtweisen zu Problemen und Lösungen zu entwickeln.

#### **Themen**

Anteilearbeit, Narrativer Ansatz, Embodiment (Vorstellung der Arbeit von Virginia Satir, "Inneres Team" (Schulz von Thun), Externalisierung (M. White))

Im Seminar werden theoretische Inputs mit vielen praktischen Übungen in Einzel- und Kleingruppenarbeit kombiniert. Dabei soll das Seminar einen experimentierfreudigen Charakter haben, um kreative Prozesse zu initiieren.

Seminarzeiten	Fr/Sa: 27.10. bis 28.10.2023 (10.00-18.00 Uhr)
Teilnahmezahl	18
Seminarort	ASH Berlin, Raum wird bekannt gegeben
Dozent_in	Anja Heinicke (Dipl. Pädagogin, Systemische Beraterin und Therapeutin (SG), Supervisorin (SG), Case Managerin (DGCC))
Teilnahmegebühr	210,00 €
Anmeldeschluss	06.10.2023
Zielgruppe	Interessierte aus der sozialen, pädagogischen, pflegerischen und medizinischen Arbeit

**VERSTEHEN UND KOMPETENT BEGLEITEN** 

#### R03.23

### SYSTEMISCHE COACHINGMETHODEN

SYSTEMISCHE SOZIALE ARBEIT (6. MODUL)

## R02.23.06

#### Leitidee

In diesem Seminar werden verschiedene Methoden vorgestellt, die sich im Coaching bewährt haben. So stehen einerseits Möglichkeiten der persönlichen oder beruflichen Weiterentwicklung im Fokus. Andererseits sollen die vorgestellten assoziierten Methoden auch dabei hilfreich sein, Perspektiven zu wechseln und hierüber Sichtweisen ändern zu können.

#### **Themen**

Time Line, logische Ebenen, Walt-Disney-Methode.

Geplant ist ein praxisnahes Seminar, das durch Vorstellungen der Methoden einerseits und intensive Übungen andererseits geprägt ist.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich

Seminarzeiten	Fr/Sa: 24.11. bis 25.11.2023 (10.00–18.00 Uhr)
Teilnahmezahl	18
Seminarort	ASH Berlin, Raum wird bekannt gegeben
Dozent_in	Andreas Hampe (Systemischer Berater und Therapeut (DGSF), Supervisor (DGSv), Case Management Ausbilder (DGSA, DBfK), Regionalleiter im Jugendamt Neukölln von Berlin)
Teilnahmegebühr	210,00 €
Anmeldeschluss	18.08.2023
Zielgruppe	Interessierte aus der sozialen, pädagogischen, pflegerischen und medizinischen Arbeit

#### Leitidee

Social Media beeinflusst junge Menschen – oft täglich mehrere Stunden. In der Seminarreihe geht es um Influencer\_innen, Werbung, Fake News, Algorithmen, Filter und die Wirkung von Social-Media-Inhalten auf junge Menschen. Vermittelt werden die Inhalte in vier Modulen anhand von aktuellen Themen und Beispielen, fundiert durch das Wissen der Referent innen als Marketing- und Social Media-Expert\_innen und ihre Erfahrungen mit Workshops zu digitaler Medienkompetenz für Jugendliche.

**ALLES FAKE? DIGITALE LEBENSWELTEN JUNGER MENSCHEN** 

#### Themenübersicht

- 1. Modul: Fake News (s. S. 160)
- 2. Modul: Selbstdarstellung und Selbstwahrnehmung in Social Media (s. S. 161)
- 3. Modul: Kauf mich! Social Media, Influencer\_innen und Werbung (s. S. 162)
- 4. Modul: Toleranz und Vielfalt in Social Media (s. S. 163)

#### Lehr- und Lernmethoden

Fachlicher Input, Aktuelle Bild- und Videobeispiele, Einzel- und Gruppenübungen

Kooperations- partner	Thumbs and Hearts gGmbH
Seminarzeitraum	16.01.2023 bis 20.03.2023 (4 Termine)
Seminarzeiten	Mo: 10.00-17.00 Uhr
Seminarort	Alice Salomon Hochschule Berlin
Lern- und Arbeits- aufwand	24 Zeitstunden (vier Module à 6 Stunden)
Gesamtgebühr	Modul 1–4: 470,00 €, zahlbar in 2 Raten à 235,00 € (Hinweis: Eine Ermäßigung der Teilnahmegebühr ist nicht möglich.)
Abschluss	Bei Besuch aller Module erhalten Sie eine erweiterte Teilnahmebescheinigung.
Anmeldung für die Gesamtbuchung	Bitte melden Sie sich mit unserem <u>Anmeldeformular</u> an.
Anmeldeschluss für die Gesamt- buchung	27.12.2023
Zielgruppe	Pädagogische Fachkräfte, die mit Jugendlichen arbeiten

R03.23.01

**FAKE NEWS** ALLES FAKE? DIGITALE LEBENSWELTEN JUNGER MENSCHEN VERSTEHEN UND KOMPETENT BEGLEITEN (1. MODUL)

## SELBSTDARSTELLUNG UND SELBSTWAHRNEHMUNG IN SOCIAL

MEDIA ALLES FAKE? DIGITALE LEBENSWELTEN JUNGER MENSCHEN VERSTEHEN UND KOMPETENT BEGLEITEN (2. MODUL)

R03.23.02

#### Leitidee

Nur 56 Prozent, also etwas mehr als die Hälfte der Bürger\_innen, traut sich zu, unseriöse Nachrichten im Netz zu erkennen, bei Menschen mit niedriger Bildung sogar nur jede\_r Dritte (D21 Digital Index 2021/2022). Fake News erreichen vor allem durch Social Media rasend schnell auch Jugendliche, die oft nur unzureichend darauf vorbereitet sind. In einer demokratischen Gesellschaft ist es jedoch essenziell, sich ein objektives Bild zu verschaffen und sich eine unabhängige Meinung zu bilden.

Im Seminar wird das Thema Fake News praxisnah mit Beispielen und Übungen bearbeitet. Wir zeigen Tools auf, um Online-Inhalte einzuordnen und zu hinterfragen, beleuchten die Perspektive der Jugendlichen und ihrer digitalen Lebenswelten und erarbeiten, wie ihre digitale Nachrichtenkompetenz gestärkt werden kann.

#### **Themen**

- · Digitale Medien- und Nachrichtenkompetenz
- Fake News
- Digitale Lebenswelten Jugendlicher

#### Lehr- und Lernmethoden

Fachlicher Input, Aktuelle Bild- und Videobeispiele, Einzel- und Gruppenübungen

Seminarzeiten	Mo: 16.01.2023 (10.00-17.00 Uhr)			
Teilnahmezahl	18			
Seminarort	ASH Berlin, Raum wird bekannt gegeben			
Dozent_innen	Anne Bombien (Medienwirtschaftlerin (B. A.), Social Media Managerin) Julia Günster (Medienwissenschaft, Politikwissenschaft, Soziologie (B. A.), Sozialmanagement (M. A.), PR-Beraterin)			
Teilnahmegebühr	140,00 €			
Anmeldeschluss	02.01.2023			
Zielgruppe	Pädagogische Fachkräfte, die mit Jugendlichen arbeiten			

#### Leitidee

Jugendliche sind mehrere Stunden täglich in Social-Media-Netzwerken unterwegs. Sie bewegen sich somit in einer Welt, in der "gefilterte" Gesichter vom Algorithmus bevorzugt ausgespielt werden. Viele Influencer\_innen vermitteln ein vermeintlich perfektes Bild: makellose Körper, mühelose Sport- und Beautyroutinen – und dabei konstant gute Laune.

Im Seminar beschäftigen wir uns interaktiv und mit aktuellen Beispielen damit, was das mit uns, mit der Gesellschaft, mit der Gesundheit von jungen Menschen macht und erarbeiten gemeinsam Strategien, um Jugendliche dabei zu unterstützen, Social-Media-Inhalte reflektiert und bewusst zu konsumieren und ihren Feed empowernder zu gestalten.

#### **Themen**

- · Digitale Lebenswelten Jugendlicher
- · Selbstdarstellung in Social Media
- · Social Media und psychische Gesundheit

#### Lehr- und Lernmethoden

Fachlicher Input, Aktuelle Bild- und Videobeispiele, Einzel- und Gruppenübungen

Seminarzeiten	Mo: 06.02.2023 (10.00-17.00 Uhr)
Teilnahmezahl	18
Seminarort	ASH Berlin, Raum wird bekannt gegeben
Dozent_innen	Anne Bombien (Medienwirtschaftlerin (B. A.), Social Media Managerin) Julia Günster (Medienwissenschaft, Politikwissenschaft, Soziologie (B. A.), Sozialmanagement (M. A.), PR-Beraterin)
Teilnahmegebühr	140,00 €
Anmeldeschluss	16.01.2023
Zielgruppe	Pädagogische Fachkräfte, die mit Jugendlichen arbeiten

R03.23.03

## KAUF MICH! SOCIAL MEDIA, INFLUENCER INNEN UND WERBUNG

ALLES FAKE? DIGITALE LEBENSWELTEN JUNGER MENSCHEN VERSTEHEN **UND KOMPETENT BEGLEITEN (3. MODUL)** 

## **TOLERANZ UND VIELFALT IN SOCIAL MEDIA** ALLES FAKE?

DIGITALE LEBENSWELTEN JUNGER MENSCHEN VERSTEHEN UND **KOMPETENT BEGLEITEN (4. MODUL)** 

R03.23.04

#### Leitidee

Die Werbebudgets für Social-Media-Werbung steigen kontinuierlich. Besonders spannend für Unternehmen sind dabei Kampagnen mit Influencer\_innen, denn sie erreichen ihre Communities direkt und verpacken die Werbeplatzierungen geschickt, während sie ihre Follower\_innen mit an ihrem Alltag teilhaben lassen. Die Gesetzeslage? Genauso unscharf wie die Trennung zwischen Meinung, Werbung und Public Relations (PR).

Im Seminar "Kauf mich! Social Media, Influencer\_innen und Werbung" beschäftigen wir uns praxisnah und anhand aktueller Beispiele damit, wie Werbung auf Social Media funktioniert, wie Jugendliche sie erkennen und einordnen können und wieso es gerade im Zusammenhang mit Webinhalten wichtig ist, Social-Media-Inhalte reflektiert und bewusst zu konsumieren. Beleuchtet wird auch, ob der bei Jugendlichen angesagte Berufswunsch Influencer\_in tatsächlich ein Traumjob ist.

#### **Themen**

- · Werbung und PR in Social Media
- Verbraucherbildung
- · Vorbilder im Netz

#### Lehr- und Lernmethoden

Fachlicher Input, Aktuelle Bild- und Videobeispiele, Einzel- und Gruppenübungen

Seminarzeiten	Mo: 27.02.2023 (10.00-17.00 Uhr)
Teilnahmezahl	18
Seminarort	ASH Berlin, Raum wird bekannt gegeben
Dozent_innen	Anne Bombien (Medienwirtschaftlerin (B. A.), Social Media Managerin) Julia Günster (Medienwissenschaft, Politikwissenschaft, Soziologie (B. A.), Sozialmanagement (M. A.), PR-Beraterin)
Teilnahmegebühr	140,00 €
Anmeldeschluss	06.02.2023
Zielgruppe	Pädagogische Fachkräfte, die mit Jugendlichen arbeiten

#### Leitidee

Jugendliche verbringen täglich durchschnittlich mehr als 227 Minuten online. Sie folgen und liken Inhalte aus ihrer persönlichen Bubble und sehen zu 90 Prozent Bilder und Stories der Accounts, denen sie bereits folgen. Und der Rest? Der Algorithmus der sozialen Netzwerke ist so programmiert, dass er ihnen weitere ähnliche Inhalte und Accounts vorschlägt. Die Folge: Der Blick auf die Welt wird immer weniger divers und der Algorithmus kann somit die Wahrnehmung von Toleranz und Vielfalt beeinflussen bzw. filtern und so falsche Vorstellungen von der Welt hervorrufen. Praxisnah und mit aktuellen Beispielen bearbeiten wir im Seminar das Thema Vielfalt und Toleranz in Social Media. Was ist ein Algorithmus, was ist eine Bubble, wie schaffe ich den virtuellen Blick über den Tellerrand? Wir beschäftigen uns mit der Relevanz, die der Vielfalt in Social Media für die Demokratie zukommt, und mit dem Phänomen Hate Speech und wie Jugendliche damit umgehen können.

#### **Themen**

- · Algorithmus und Filter Bubble
- · Diversität in Social Media
- Hate Speech
- Social Media und Demokratieförderung

#### Lehr- und Lernmethoden

Fachlicher Input, Aktuelle Bild- und Videobeispiele, Einzel- und Gruppenübungen

Seminarzeiten	Mo: 20.03.2023 (10.00-17.00 Uhr)
Teilnahmezahl	18
Seminarort	ASH Berlin, Raum wird bekannt gegeben
Dozent_innen	Anne Bombien (Medienwirtschaftlerin (B. A.), Social Media Managerin) Julia Günster (Medienwissenschaft, Politikwissenschaft, Soziologie (B. A.), Sozialmanagement (M. A.), PR-Beraterin)
Teilnahmegebühr	140,00 €
Anmeldeschluss	27.02.2023
Zielgruppe	Pädagogische Fachkräfte, die mit Jugendlichen arbeiten



Alice Salomon Hochschule Berlin stellt sich vor

## WEITERBILDENDE MASTERSTUDIENGÄNGE AN DER ASH BERLIN

Die Mehrzahl der an der Alice Salomon Hochschule Berlin angebotenen postgradualen Masterstudiengänge sind nicht-konsekutive Studiengänge, sogenannte Weiterbildungsmaster, die weder inhaltlich noch zeitlich direkt an ein vorangegangenes Bachelorstudium anschließen. Für diese Studiengänge gelten die folgenden Zugangsvoraussetzungen: einschlägiger Hochschulabschluss (Bachelor/Diplom/Magister) und eine darauffolgende festgelegte Mindestdauer ab einem Jahr berufspraktischer qualifizierter Arbeitserfahrung. Diese Studiengänge sind kostenpflichtig.

Nachfolgend finden Sie eine Auflistung der von uns angebotenen postgradualen Weiterbildungsmaster-Studiengänge, die in alleiniger Durchführung oder in Kooperation mit anderen Hochschulen und freien Bildungsträgern angeboten werden.

Studiengang	Abschluss	ECTS	Regelstudienzeit	Bewerbungsfrist	Start	Kontakt
Master Biografisches und Kreatives Schreiben	Master of Arts	90	5 Semester	30. Juni	WiSe	bks@ash-berlin.eu
Master Gestión de Conflictos Interculturales	Master of Arts	120	4 Semester	15. April Visa 15. Mai Non Visa	WiSe	icm@ash-berlin.eu
Master Intercultural Conflict Management	Master of Arts	120	4 Semester	15. April Visa 15. Mai Non Visa	WiSe	icm@ash-berlin.eu
Master Social Work as a Human Rights Profession	Master of Arts	120	4 Semester	1. März	WiSe	swhr@ash-berlin.eu
Master Sozialmanagement	Master of Arts	90	5 Semester	30. Juni 2022	WiSe	broemer@akademie.org
Master Soziale Arbeit als Menschenrechtsprofession	Master of Arts	90	5 Semester	1. Dezember	SoSe	info@mrma-berlin.de
Master Klinische Sozialarbeit	Master of Arts	90	6 Semester	1. Dezember	SoSe	jornitz@ ash-berlin.eu
Master Netzwerkmanagement Bildung für eine Nachhaltige Entwicklung (BNE) – Schwerpunkt Kindheitspädagogik	Master of Arts	90	4 Semester	15. Februar	SoSe	bne@ash-berlin.eu oder liliana.looks@ash-berlin.eu
Master Kinderschutz – Dialogische Qualitätsentwicklung in den Frühen Hilfen und im Kinderschutz	Master of Arts	90	6 Semester	15. Februar	SoSe	kinderschutz@ash-berlin.eu oder liliana.looks@ash-berlin.eu

#### "ALICE IN THE FIELD" – DAS ALUMNI-NETZWERK DER ASH BERLIN

#### "ALICE IN THE FIELD" — DAS ALUMNI-NETZWERK DER ASH BERLIN



Die ASH Berlin möchte mit ihren ehemaligen Studierenden auch weiterhin in Verbindung bleiben und erfahren, wohin die Lebensreise geht. Ebenso interessiert sich die

ASH Berlin dafür, wie es ihren ehemaligen Mitarbeiter\_innen beruflich ergangen ist. All jene, die an einem lebenslangen Austausch interessiert sind, sind eingeladen, sich in dem Alumni-Netzwerk zu registrieren und die Angebote des Absolvent\_innenprogramms zu nutzen.

Auch wenn der Studienabschluss oder der Weggang von der ASH Berlin vielleicht schon einige Jahre zurückliegt, freuen wir uns über alle Ehemaligen, die wir bei uns begrüßen dürfen, und hoffen, dass uns Alumni als Kooperationspartner\_innen oder Botschafter\_innen zur Seite stehen und auch die ASH Berlin Ihnen Angebote machen kann, die für Sie von Nutzen sind.

Das Alumni-Netzwerk "alice in the field" stärkt dabei den Austausch zwischen Hochschule und ehemaligen Hochschulangehörigen aller Statusgruppen. Die Vernetzung dient vor allem dem Dialog zwischen Theorie und Praxis. Das Alumni-Netzwerk ist vollkommen kostenfrei und stellt Ihnen eine Reihe nützlicher Ressourcen der Hochschule zur Verfügung.

- Die Karriereplanung bietet spezielle Seminare und Veranstaltungen für den Einstieg in den Beruf. Sie werden auch nach Ihrem Abschluss bei der Gestaltung Ihres Weges in die Berufswelt unterstützt, beispielsweise wenn Sie sich selbstständig machen wollen. Sie erhalten Zugang zur Stellenbörse des Career Centers der ASH Berlin zur Rekrutierung und Jobsuche.
- Das Praxisamt bietet Ihnen Unterstützung bei der Suche nach Praktikant\_innen. Sie können zum Beispiel Ihre Einrichtung in die Praxisstellen-Datenbank aufnehmen lassen.
- Das Zentrum für Weiterbildung verfügt über eine Vielzahl an Fortbildungsmöglichkeiten, über die wir Sie regelmäßig informieren.
- Sie werden zu Veranstaltungen der Hochschule eingeladen und erhalten Programme und Einladungen zu den Ringvorlesungen und Tagungen der ASH Berlin.
- Wir realisieren regelmäßig Alumnitage, die Sie für den fachlichen Austausch und die Vernetzung mit Hochschulmitgliedern und Praxisvertreter\_innen nutzen können.
- Wir versenden einen Newsletter mit aktuellen Informationen rund um das Leben an der Hochschule.

- Das **Hochschulmagazin "alice"** schicken wir Ihnen per E-Mail zu.
- Sie haben die Möglichkeit, kostenlos einen Bibliotheksausweis zu erhalten.
- Unter www.ash-berlin.eu/hochschule/vernetzung/alumni-netzwerk halten wir eine Homepage mit aktuellen Informationen für Alumni bereit.

#### Melden Sie sich an unter:

www.ash-berlin.eu/hochschule/vernetzung/alumni-netzwerk/#c2879

#### **Alumni-Netzwerk:**

Informationen: Kerstin Miersch, alumni@ash-berlin.eu, Tel.: (030) 99245-437



Die Alice Salomon Hochschule Berlin möchte gerne mit Ihnen in Kontakt bleiben. Dazu hat die Hochschule das Alumni-Programm "alice in the field" aufgebaut. Ein besonderer Teil dieses Netzwerks ist das Zentrum für Weiterbildung. Wir laden Sie ein, sich anhand des Jahresverzeichnisses über unser Weiterbildungsangebot zu informieren. Infos dazu finden Sie auch online unter: www.ash-berlin.eu/weiterbildung/zentrum-fuer-weiterbildung

Die ASH Berlin nimmt Themen aller Studiengänge auf, aktualisiert und evaluiert ihr Programm regelmäßig und bietet so praxisnahe und innovative Weiterbildungsveranstaltungen an.



Zentrum für Weiterbildung 8

### ZENTRUM FÜR WEITERBILDUNG DER ASH BERLIN

### ZENTRUM FÜR WEITERBILDUNG DER ASH BERLIN

#### **Profil und Angebot**

**Als Zentrum für Weiterbildung** unterstützen und fördern wir den Austausch und den Wissenstransfer zwischen Hochschule und Praxis. Unser Ziel ist die Erweiterung Ihrer beruflichen und persönlichen Kompetenzen und Perspektiven auf der Grundlage Ihrer Interessen.

Unsere Dozent\_innen vermitteln als Lernbegleiter\_innen aktuelles Fachwissen, Praxiserfahrung und Qualifizierung auf Hochschulniveau. Unterschiedliche Lehr- und Lernformen ermöglichen dabei ein methodisch vielfältiges und zielgerichtetes Lernen. Lebensbegleitendes Lernen ist Grundsatz unserer Arbeit. Unser Angebot ist wissenschaftlich fundiert, berufsfeldbezogen und knüpft an aktuelle Entwicklungen im Sozial-, Bildungs- und Gesundheitswesen an.

#### **Unsere Leistungen**

- Individuelle Beratung zu unserem Angebot
- Seminarleitung durch Expert\_innen aus der Praxis und Hochschullehrer innen der ASH Berlin
- · Teilnahmebescheinigung bzw. Zertifikat der Hochschule
- Wissenschaftliche Evaluation aller Angebote
- Seminarunterlagen und Arbeitsskripte

#### **Unsere Angebote**

**Einzelseminare** sind gezielte Ein- bis Fünf-Tages-Angebote zu spezifischen Themen aus den Berufsfeldern Soziale Arbeit, Gesundheit sowie Erziehung und Bildung in der Kindheit. Darüber hinaus bieten wir berufsübergreifende Einzelseminare an.

Angebote auf den Seiten 18 bis 105

**Zertifikatskurse** bieten Ihnen eine Weiterqualifizierung mit wissenschaftlicher Begleitung durch Hochschullehrer\_innen und Fachdozent\_innen. Nach erfolgreichem Abschluss des Zertifikatskurses erhalten Sie ein anerkanntes Hochschulzertifikat und erwerben ECTS-Credits. Die mögliche Anrechenbarkeit auf einen postgradualen Studiengang ist an den Nachweis eines Hochschulabschlusses gebunden.

Angebote auf den Seiten 107 bis 133

**Basisqualifikationen** bestehen aus mehreren, aufeinander aufbauenden Modulen und dienen der Vertiefung von Lerninhalten. Die Module sind in der Regel nicht einzeln buchbar. (Näheres entnehmen Sie bitte den einzelnen Ausschreibungen.) Nach erfolgreicher Absolvierung aller Module erhalten Sie eine erweiterte Teilnahmebescheinigung, in der die Inhalte der Fortbildung aufgeführt sind. In einigen Fällen werden auch Zertifikate vergeben.

Angebote auf den Seiten 135 bis 143

**Weiterbildungsreihen** bestehen aus mehreren Modulen, die als Gesamtpaket oder einzeln buchbar sind. Durch Weiterbildungsreihen haben Sie die Möglichkeit, sich intensiv und über einen längeren Zeitraum mit einem Thema oder einer Methode auseinanderzusetzen.

Nach erfolgreicher Absolvierung einer Weiterbildungsreihe erhalten Sie eine erweiterte Teilnahmebescheinigung, in der die Inhalte der einzelnen Module aufgeführt sind. Einzelbucher\_innen erhalten eine Teilnahmebescheinigung über das besuchte Modul.

Angebote auf den Seiten 145 bis 163

**Inhouse-Seminare** sind auf die Fortbildungsbedürfnisse Ihres Teams bzw. Ihrer Einrichtung zugeschnitten. Wir bieten Ihnen die Fachexpert\_innen und organisieren die Termine. Sie entscheiden über Konzeption und Struktur der Fortbildung.

Weitere Informationen auf Seite 9

**Masterstudiengänge:** Über Einzelheiten und Anmeldungsmodalitäten zu den Studiengängen informiert Sie Martin Vollenbroek (vollenbroek@ash-berlin.eu). Informationen auf Seite 166

## ZENTRUM FÜR WEITERBILDUNG DER ASH BERLIN

#### **WEGE ZUR ANMELDUNG**

#### Bildungsurlaub und Fördermöglichkeiten

#### Bildungsurlaubsgesetz

Das Zentrum für Weiterbildung der ASH Berlin ist eine anerkannte Bildungsstätte nach § 10 Abs. 5 Satz 1 des Berliner Bildungszeitgesetzes (BiZeitG) vom 05.07.2021 und dem Gesetz zur Regelung und Förderung der Weiterbildung im Land Brandenburg vom 15.12.1993 (GVBI. S. 498). Arbeitnehmer\_innen haben Anspruch auf zehn Arbeitstage Bildungsurlaub innerhalb eines Zeitraumes von zwei aufeinanderfolgenden Kalenderjahren. Für Arbeitnehmer\_innen bis zur Vollendung des 25. Lebensjahres beträgt der Bildungsurlaub zehn Arbeitstage im Kalenderjahr.

Nähere Informationen finden Sie unter:

 $\frac{\text{https://www.berlin.de/sen/arbeit/weiterbildung/bildungszeit}}{\text{www.mbjs.brandenburg.de}}$ 

#### Fördermöglichkeiten

Es gibt Möglichkeiten zur finanziellen Förderung von Weiterbildungsangeboten in Brandenburg:

www.wdb-brandenburg.de/foerdermoeglichkeiten.35.0.html

So können Sie sich für unsere Einzelseminare anmelden:

- online unter www.ash-berlin.eu/weiterbildung/zentrum-fuer-weiterbildung/kurssuche
- 2. **per E-Mail** einzelseminare@ash-berlin.eu

In jedem Fall ist eine schriftliche Anmeldung erforderlich. Mit Ihrer schriftlichen Anmeldung akzeptieren Sie unsere Gebührenordnung und die Vereinbarungen zur Teilnahme an Weiterbildungen.

#### **Datenschutz**

Mit der Anmeldung zu den Weiterbildungsveranstaltungen des Zentrums für Weiterbildung erklären Sie sich damit einverstanden, dass zur verwaltungstechnischen Abwicklung der Kurse Ihre Anschrift, Telefonnummer, E-Mail-Adresse, Berufsbezeichnung sowie Ihr Arbeitgeber gespeichert werden. Diese Angaben werden nicht an Dritte weitergegeben. Sie haben selbstverständlich das Recht, Auskunft über Ihre bei uns gespeicherten Daten zu erhalten bzw. diese löschen zu lassen, soweit andere Rechtsvorschriften dem nicht entgegenstehen (z. B. Aufbewahrungspflichten).

#### **Ablauf**

- Ihre Anmeldung wird in der Reihenfolge des Eingangs vermerkt und als verbindlich betrachtet.
- Der Anmeldeschluss ist in der Regel drei Wochen vor der Veranstaltung, sofern nichts anderes angegeben ist.
- Nach Anmeldeschluss erhalten Sie eine Zu- bzw. Absage und die Informationen über die Zahlungsmodalitäten.

Bitte beachten Sie die Gebührenordnung und die Vereinbarungen zur Teilnahme an Weiterbildungen!

Für Zertifikatskurse, Reihen und Basisqualifikationen gelten gesonderte Zulassungs- und Anmeldebedingungen. Bitte entnehmen Sie diese den jeweiligen Ausschreibungstexten.

#### **Hinweis**

Die Räumlichkeiten der Hochschule sind barrierearm.



## VEREINBARUNGEN ZUR TEILNAHME AN WEITERBILDUNGEN DER ALICE SALOMON HOCHSCHULE BERLIN

## VEREINBARUNGEN ZUR TEILNAHME AN WEITERBILDUNGEN DER ALICE SALOMON HOCHSCHULE BERLIN

#### Geltungsbereich

- Die Teilnahmebedingungen gelten für Veranstaltungen des Zentrums für Weiterbildung der Alice Salomon Hochschule Berlin (im Folgenden ASH Berlin).
- 1. Die Teilnahmebedingungen gelten nicht für gesondert vereinbarte Inhouse-Seminare.

#### Anmeldung/Bewerbung

- 2. Für alle Veranstaltungen bedarf es einer verbindlichen, schriftlichen Anmeldung bzw. einer Bewerbung (per Brief, Fax, E-Mail oder online). Der Anmelde- bzw. Bewerbungsschluss kann der jeweiligen Ausschreibung entnommen werden.
- 3. Der Eingang der Anmeldung/Bewerbung wird schriftlich bestätigt.
- 4. Mit Ausnahme von Einzelseminaren wird bei allen Weiterbildungsveranstaltungen (z. B. Zertifikatskurse, Gesamtbuchung der Reihen, Basisqualifikationen, Workshops) nach Ablauf der Bewerbungsfrist und nach dem Auswahlverfahren ein Vertrag versendet. Die ausgewählten Bewerber\_innen sind erst zur Weiterbildung zugelassen, wenn sie den Vertrag unterschrieben an das Zentrum für Weiterbildung zurückgesendet haben.
- Soweit im Ausschreibungstext Zugangsbedingungen formuliert sind, gelten diese als verbindlich.
- Mit der Anmeldung werden diese Teilnahmebedingungen anerkannt.
   Abweichungen oder mündliche Abreden bedürfen einer schriftlichen Bestätigung durch das Zentrum für Weiterbildung.
- 7. Mit der Anmeldung/Bewerbung zu den Weiterbildungsveranstaltungen des Zentrums für Weiterbildung erklären sich die Bewerber\_innen/ Teilnehmer\_innen einverstanden, dass zur verwaltungstechnischen Abwicklung der Kurse ihre Anschrift, Telefonnummer, E-Mail-Adresse, die Arbeitgeberanschrift sowie die Berufsbezeichnung gespeichert werden. Diese Angaben werden nicht an Dritte weitergegeben und ausschließlich für die Abwicklung der Weiterbildungsveranstaltungen genutzt. Wir werden später gegebenenfalls fragen, ob Interesse besteht, über neue Angebote informiert zu werden.

#### Rücktritt und Kündigung

- 8. Bei Einzelseminaren ist ein Rücktritt vom Vertrag grundsätzlich bis zum Anmeldeschluss der jeweiligen Weiterbildung möglich. Trifft die Absage nach dem Anmeldetermin ein, wird die volle Kursgebühr in Rechnung gestellt. Es besteht aber die Möglichkeit, eine andere Person zu benennen, die ersatzweise am Kurs teilnimmt. In diesem Fall ist eine Mitteilung mit Namensnennung und Anschrift erforderlich. Soweit es Teilnahmevoraussetzungen gibt, muss auch diese Person die Voraussetzungen erfüllen.
- Bei allen anderen Weiterbildungsveranstaltungen (z. B. Zertifikatskurse, Gesamtbuchung der Reihen, Basisqualifikationen, Workshops) ist ein Rücktritt nach der Unterschrift vom Weiterbildungsvertrag nicht mehr möglich.
- 10. Rücktritte bedürfen immer der Schriftform.
- 11. Soweit Ihnen durch einen Fernabsatzvertrag ein besonderes Widerrufsrecht zukommt, beläuft es sich auf 14 Tage nach Ihrer Anmeldung.

#### Absage von Veranstaltungen

- 12. Die ASH Berlin behält sich vor, ein Seminar wegen zu geringer Teilnahmezahl abzusagen.
- Bei unvorhersehbarem Ausfall eines Seminars haftet die ASH Berlin nicht für entstandene Kosten.

#### Seminarorganisation

- 14. Umfang und Inhalte der Weiterbildungen sind im Ausschreibungstext geregelt.
- 15. Die ASH Berlin behält sich vor, im Ausnahmefall die Seminarzeit und/ oder den Seminarraum zu verändern. In diesem Fall werden die Teilnehmer\_innen im Vorfeld informiert. Geringfügige Änderungen, insbesondere auch Aktualisierungen der Inhalte, sind möglich.
- 16. Die ASH Berlin behält sich vor, bei kurzfristigem Ausfall der\_des Dozent\_in eine\_n andere\_n Dozent\_in zu beauftragen.

## VEREINBARUNGEN ZUR TEILNAHME AN WEITERBILDUNGEN DER ALICE SALOMON HOCHSCHULE BERLIN

## VEREINBARUNGEN ZUR TEILNAHME AN WEITERBILDUNGEN DER ALICE SALOMON HOCHSCHULE BERLIN

#### Teilnahmebetrag

- 17. Bei Einzelseminaren ist der Teilnahmebetrag so rechtzeitig zu überweisen, dass der Betrag vor Beginn der Weiterbildung bei der ASH Berlin eingeht. Ausnahmen sind im Ausschreibungstext veröffentlicht.
- 18. Bei allen anderen Weiterbildungsveranstaltungen (z. B. Zertifikatskurse, Gesamtbuchung der Reihen, Basisqualifikationen, Workshops) entsteht die Zahlungspflicht mit dem Abschluss eines Weiterbildungsvertrages mit der ASH Berlin. In der Regel besteht hier die Möglichkeit der Ratenzahlung (siehe Ausschreibungstext der jeweiligen Angebote).
- 19. Die ausgeschriebenen Preise umfassen den Teilnahmebetrag und gegebenenfalls Lehrmaterialien. Sonderregelungen sind möglich und im Ausschreibungstext bzw. im Weiterbildungsvertrag vermerkt.
- 20. Wegfall des Teilnahmebetrags/Befreiung/Ermäßigung
- 21. Die Erhebung von Teilnahmebeträgen kann entfallen bei:
  - Veranstaltungen, die der gesellschaftspolitischen und staatsbürgerlichen Bildung dienen,
  - Veranstaltungen, deren Durchführung im öffentlichen Interesse bzw. im besonderen Interesse der ASH Berlin liegt.
- 22. Für Leistungsbezieher\_innen nach SGB II und SGB XII und Studierende wird die Gebühr in der Regel um 50 Prozent ermäßigt. Eine Ermäßigung der Kursgebühr ist nur bei Vorlage einer aktuellen Bescheinigung möglich. Diese Bescheinigung muss mit der Anmeldung eingereicht werden.
- 23. Die Ermäßigungen gelten nicht für die berufsbegleitenden Zertifikatskurse, die Basisqualifikationen, Workshops und Weiterbildungsreihen.
- 24. Ermäßigungen können vorab für Einzelveranstaltungen ausgeschlossen werden.

#### Teilnahmebescheinigung/Zertifikat

- 25. Die Teilnehmer\_innen erhalten nach Abschluss der Veranstaltung eine Teilnahmebescheinigung der ASH Berlin. Ist als Abschluss eine erweiterte Teilnahmebescheinigung oder ein Zertifikat vorgesehen, wird das im Ausschreibungstext vermerkt. Alle weiterführenden Regelungen werden im Weiterbildungsvertrag festgehalten.
- Teilnahmebescheinigungen und Zertifikate werden erst ausgegeben, wenn der komplette Teilnahmebetrag bei der ASH Berlin eingegangen ist.

#### Vertraulichkeit

27. Die Teilnehmer\_innen der Weiterbildungsseminare der ASH Berlin verpflichten sich, vertrauliche Informationen über teilnehmende Personen, die im Rahmen der Veranstaltung bekannt werden, nicht zu verwenden oder weiterzugeben sowie das Copyright und Urheberrecht bei allen überreichten oder zugesandten (auch elektronischen) Materialien zu beachten.

#### **Haftung**

28. Teilnehmer\_innen an Weiterbildungen haben keinen Studierendenstatus. Ein Versicherungsschutz für Teilnehmer\_innen einer Weiterbildungsmaßnahme durch die ASH Berlin besteht nicht. Eine Haftung unserer Institution für Personen-, Sach- und Vermögensschäden, die im Zusammenhang mit der jeweiligen Veranstaltung entstehen, wird ausgeschlossen, soweit der Schaden nicht auf Vorsatz oder auf grober Fahrlässigkeit der Mitarbeiter\_innen der ASH Berlin beruht.

#### Gerichtsstand

29. Für Streitigkeiten aus dem Weiterbildungsvertrag wird als Gerichtsstand Berlin vereinbart.

**GEBÜHRENORDNUNG** 

**GEBÜHRENORDNUNG** 

SATZUNG zur Erhebung von Gebühren für die Teilnahme an Weiterbildungen der Alice Salomon Hochschule Berlin (ASH Berlin) vom 21. Juni 2005\*

#### § 1 Geltungsbereich

(1) Die ASH Berlin erhebt für die Teilnahme an von ihr im Rahmen von § 26 BerlHG durchgeführten Weiterbildungen Gebühren.

#### § 2 Gebührenwegfall/Befreiung/Ermäßigung

- (1) Die Erhebung von Gebühren kann entfallen bei:
  - Veranstaltungen, die der gesellschaftspolitischen und staatsbürgerlichen Bildung dienen,
  - Veranstaltungen, deren Durchführung im öffentlichen Interesse bzw. im besonderen Interesse der ASH Berlin liegt.
- (2) Für Leistungsbezieher\_innen nach SGB II und SGB XII und Studierende wird in der Regel die Gebühr auf 50 % ermäßigt. Eine Ermäßigung der Kursgebühr ist nur bei Vorlage einer aktuellen Bescheinigung möglich. Diese Bescheinigung muss jedoch vor Beginn der Weiterbildung mit der Anmeldung eingereicht werden.
- (3) Die Ermäßigungen gelten nicht für die berufsbegleitenden Zertifikatskurse und können vorab für Einzelveranstaltungen ausgeschlossen werden.

#### § 3 Durchführung/Rücktritt

- (1) Absagen sind bis zum Anmeldetermin der jeweiligen Weiterbildung möglich. Trifft die Absage (schriftlich oder telefonisch) nach dem Anmeldetermin ein, wird die volle Kursgebühr in Rechnung gestellt. Es besteht aber die Möglichkeit, dass eine andere Person am Kurs teilnimmt. In diesem Fall ist eine Mitteilung erforderlich.
- (2) Die Gebühr ist vor Beginn der Weiterbildung zu entrichten.
- (3) Im Falle der berufsbegleitenden Zertifikatskurse entsteht die Zahlungspflicht mit dem Abschluss eines Weiterbildungsvertrages mit der ASH Berlin.
  In der Regel besteht hier die Möglichkeit der Ratenzahlung (siehe Ausschreibungstext der jeweiligen Angebote).
  Rücktritts- und Kündigungsmodalitäten sind im Weiterbildungsvertrag geregelt.

- (4) Die ASH Berlin behält sich vor, einen Kurs wegen zu geringer Teilnahme abzusagen.
- (5) Die ASH Berlin behält sich vor, bei kurzfristigem Ausfall der zuständigen Dozent\_in die Weiterbildung durch andere Dozent\_innen neu durchführen zu lassen.
- 6) Die ASH Berlin behält sich vor, eine geplante Weiterbildung aus wichtigem, von ihr nicht zu vertretendem Grund kurzfristig zu verschieben oder ausfallen zu lassen. Bereits entrichtete Zahlungen werden bei Weiterbildungsausfall in voller Höhe erstattet.

#### § 4 Inkrafttreten

Die Gebührensatzung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Amtlichen Mitteilungsblatt der ASH Berlin in Kraft.

<sup>\*</sup>Bestätigt durch die Senatsverwaltung für Wissenschaft und Forschung am 14. Juli 2005.

#### **KONTAKT**

Die Alice Salomon Hochschule Berlin liegt direkt am U-Bahnhof Hellersdorf der Linie U5.

Es empfiehlt sich daher die Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

**Vom Berliner Hauptbahnhof:** mit der S5 Richtung Strausberg Nord bis S+U-Bahnhof Wuhletal, dort in die U5 (am Bahnsteig gegenüber) bis U-Bahnhof Hellersdorf

**Von Berlin-Alexanderplatz:** mit der U5 Richtung Hönow bis U-Bahnhof Hellersdorf.

Mit dem Auto erreichen Sie uns ebenfalls:

**Aus dem Berliner Umland:** Berliner Ring, von der Abfahrt Marzahn/Hönow über die Landsberger Chaussee bis zur Abzweigung Stendaler Straße, diese geradeaus bis zum Alice-Salomon-Platz.

**Aus Berlin-Mitte:** auf der Landsberger Allee Richtung Marzahn-Hellersdorf bis zur Abzweigung Stendaler Straße, dort nach rechts abbiegen und geradeaus fahren bis zum Alice-Salomon-Platz. Die ASH Berlin verfügt nicht über eigene Pkw-Parkplätze.

Bitte beachten Sie, dass die Mensa der Hochschule am Wochenende und in den Semesterferien nicht geöffnet hat.



### Zentrum für Weiterbildung Leitung des Zentrums für Weiterbildung

Prof. Dr. rer. med. Claudia Winkelmann winkelmann@ash-berlin.eu

#### Zertifikatskurse Annett Eckloff

eckloff@ash-berlin.eu Tel.: (030) 99245-319/Fax: (030) 99245-399

#### Marianne Schäfer

marianne.schaefer@ash-berlin.eu Tel.: (030) 99245-353/Fax: (030 99245-399

### Einzelseminare, Basisqualifikationen Magdalena Malyga

malyga@ash-berlin.eu Tel.: (030) 99245-331/Fax: (030) 99245-399

## Inhouse-Seminare, Seminarreihen Cordula Josic

josic@ash-berlin.eu Tel.: (030) 99245-331/Fax: (030) 99245-399

#### Mitarbeiter Adrian Werner

adrian.werner@ash-berlin.eu Tel.: (030) 99245-391/Fax: (030) 99245-399

#### Weiterbildende Masterstudiengänge Martin Vollenbroek

vollenbroek@ash-berlin.eu Tel.: (030) 99245-333

## KONTAKT



Für individuelle Beratungen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Alice Salomon Hochschule Berlin (ASH Berlin) Zentrum für Weiterbildung

Alice-Salomon-Platz 5 12627 Berlin www.ash-berlin.eu/weiterbildung Dozent\_innen-Verzeichnis

## Verzeichnis der Dozent\_innen für veröffentlichte

- Seminare inkl. Module der Reihen
- Zertifikatskurse (Kursleitung)
- Basisqualifikationen
- Seminarreihen (Kursleitung)

für den Zeitraum vom 01. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023

Name	Berufsbezeichnung	Arbeitsfeld/Fachgebiet	Kurs
Artowitz- Fehrmann, Magdalena	Hundetrainerin (IHK), Zertifizierte Coachin (IHK), Entspannungspädagogin, Tellington TTouch Practi- tioner	Hundetraining, Verhaltens- beratung, Coaching	Z02.23
Bader, Danna	Interkulturelles Konflikt Management (M. A.)	Konfliktbearbeitung, Nahostkonflikt, Gender, Bil- dung Gruppenleiter_innen, Mitarbeiterin XENION, Pro- jektkoordinatorin AKINDA – Netzwerk Einzelvormund- schaften	2.23, 51.23, 18.23
Beck, Norbert	Dipl. Sozialpädagoge, Dipl. Psychologe	Mehrjährige Tätigkeit in der Universitätsklinik und der Tagesklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Bereichsleiter des Jugend- hilfeverbundes ÜBBZ Würzburg, Lehrtätigkeit an der FH Coburg	39.23
Besteher, Stefan	Dipl. Sozialarbeiter/ Sozialpädagoge, Trau- mapädagoge und Trau- mazentrierter Fachberater, Dipl. Finanzwirt		L 05.23

Name	Berufsbezeichnung	Arbeitsfeld/Fachgebiet	Kurs
Betat, Heike	Dipl. Sozialarbeiterin/ Sozialpädagogin, Trauma- zentrierte Fachberaterin (DeGPT und Fachverband Traumapädagogik), Systemische Familien- therapeutin (DGSF)		23.23, 72.23
Bolle, Geertje- Froken	Existenzanalytikerin und Logotherapeutin (GLE-D), Theologin	Existenzanalytische Beratung, Psychotherapie	74.23
Bredereck, Conny	Sozialarbeiterin (B. A.), Praxisforschung in Sozialer Arbeit (M. A.), Supervisorin (DGSv), Mediatorin, Trau- mapädagogin/Traumazen- trierte Fachberaterin mit dem Schwerpunkt Trau- mapädagogik (DeGPT)	Elterntrainerin, Mediatorin	60.23
Bromm, Marlit	Dipl. Ing. Landespflege, Gartentherapeutin und Gartencoachin	Gartentherapie, Garten- coaching	35.23
Bünger, Gudrun	Dipl. Sozialarbeiterin, Soziale Arbeit (M. A.)	Arbeit mit Familien	66.23
Burmeister, Grit	Dipl. Psychologin, Modera- torin, Coach	Psycholog. Akut-Intervention, Traumapädagogik, Emotionsregulation, ressourcenorientierte Biografiearbeit, kultursensible Kommunikation, Change Management	14.23, 63.23
Cornel, Heinz	Hochschullehrer ASH Berlin, Jurist, Dipl. Pädagoge, Kriminologe	Rechtsgrundlagen Sozialer Arbeit, Kriminologie und abweichendes Verhalten, Straffälligenhilfe, Strafrecht und Jugendstrafrecht	7.23, 9.23

Name	Berufsbezeichnung	Arbeitsfeld/Fachgebiet	Kurs
Corsten, Regula	Trainerin und Beraterin für Arbeitsorganisation (M. A.)	Freiberufliche Trainerin und Beraterin für Büroorgani- sation, Zeitmanagement, Informationsmanagement	34.23
Del Olmo Hernandez, Annette	Körpertherapeutin, Yoga- lehrerin, Trainerin für Ge- waltfreie Kommunikation	Erwachsenenbildung, Ausbildung zur Yogalehrerin, Ausbildungen und Intensivseminare in Gewaltfreier Kommunikation	67.23
Diederich, Hanna	Dipl. Sozialpädagogin, Social Justice und Diversity Trainerin	Referentin für politische Bildung, Anti-Diskrimi- nierung, Machtkritisches Diversity	43.23
Eckloff, Annett	Sozialarbeiterin (B. A.), Praxisforschung in Sozialer Arbeit und Pädagogik (M. A.), Fachkraft für tiergestützte Therapie, Pädagogik und Förder- maßnahmen		T 11.23
Fehren, Oliver	Hochschullehrer ASH Berlin, Dipl. Pädagoge, Erzie- hungswissenschaftler		J 04.23
Fretschner, Rainer	Prof. Dr., Hochschullehrer für Theorie und Praxis Sozialer Arbeit mit alten Menschen/Soziale Geron- tologie an der ASH Berlin, Sozialwissenschaftler	Soziale Gerontologie, Biografiearbeit, demogra- phischer Wandel, Ethik und professionelles Selbstver- ständnis	85.23
Friebel, Sabine	Sozialpädagogin (grad.)	Ausbildung in Gesprächs- führung, Ausbildung zur Gestalttherapeutin, Lehre- rin für Pädagogik an einer Fachschule für Erzieher_in- nen	69.23, 27.23

Name	Berufsbezeichnung	Arbeitsfeld/Fachgebiet	Kurs
Friese, Christiane	Dipl. Sozialpädagogin/ Sozialarbeiterin, Fachkraft für tiergestützte Pädagogik		T 11.23, 54.23
Gahleitner, Silke Birgitta	Hochschullehrerin ASH Berlin, Dipl. Sozialpädagogin, Psychotherapeutin, langjährige Praxis in Traumapädagogik, -beratung und -therapie	Klinische Psychologie und Sozialarbeit, Psychothera- pie und Beratung	L 05.23, 3.23
Gahleitner, Kurt	Dipl. Psychologe, Psychotherapeut, Gestalttherapeut	Supervisor, Coach und in der Erwachsenenbildung tätig	65.23
Gens, Katrin	Sozialberaterin, Trainerin für Gewaltfreie Kommuni- kation, NLP-Practitioner, Mediatorin	Training für Gewaltfreie Kommunikation	67.23
Gerhold, Brigitte	Dipl. Pädagogin, Supervisorin	Lehrsupervisorin, Personal- entwicklerin, Fachschul- dozentin und Leiterin der Abteilung Kinder- /Jugend- hilfe am Pestalozzi-Fröbel-Haus	17.23, 62.23
Gesner, Robert	Dipl. Sozialpädagoge/ Sozialarbeiter		27.23, 69.23
Giama- Gerdes, Jasmin	Kulturwissenschaftlerin/ BWL (M.A.), zertifizierte Interkulturelle Trainerin und Antidiskriminie- rungs-Trainerin, Mediatorin und Prozessbegleiterin für Diversity Management und Interkulturelle Öffnung		43.23
Golatka, Adrian	Soziale Arbeit (B. A.), Klinische Sozialarbeit (M. A.)		47.23

Name	Berufsbezeichnung	Arbeitsfeld/Fachgebiet	Kurs
Gores, Nora	(M. A.) Theaterwissenschaften, Lateinamerikanistik, Gestalt-Beraterin (IGG), Mediatorin	Training, Beratung, Coaching, Supervision, Mediation, Konflikt- beratung	Z03.23, 40.23
Griesehop, Hedwig Rosa	Hochschullehrerin ASH Berlin, Dipl. Psychologin	Theorie und Praxis der Methoden Sozialer Arbeit, Biographie- und Lebens- weltforschung	D 20.23, N 11.23, S 06.23, V 02.23
Hägele, Birgit	Dipl. Puppenspielerin, Theaterpädagogin, Märchenerzählerin	Theaterpädagogik, Puppenspiel, professionelle Präsenz und Stimmbildung, Märchen erzählen, Kinder- theater	58.23, 61.23,
Happ, Oliver	Dipl. Sozialarbeiter, Mediator (BM), zertifizierter Wohnberater	Beratung von Pflege- bedürftigen, pflegenden Angehörigen und pro- fessionell Pflegenden, Entspannungskurse, Rauch- freiseminare	77.23
Hartmann, Claudia	Dipl. Pädagogin	frühkindliche Pädagogik, Spiel- und Bildungsmittel- beratung	46.23, 49.23, 50.23
Hentschel, Birgitta	Kommunikationswissen- schaftlerin (M. A.), Sozial- pädagogin	Lehrbeauftragte (ASH Berlin), langjährige Erfahrung in der Erwachsenenbildung, langjährige Leiterin des Gunda-Werner-Instituts in der Heinrich-Böll-Stiftung	26.23, 30.23, 64.23
Jüngling, Kerstin	Dipl. Sozialpädagogin, Changemanagerin, Geschäftsführerin der Fach- stelle für Suchtprävention Berlin gGmbH	Changemanagerin und Trainerin "Mental Health Facilitator", langjährige Tätigkeit im Suchtbereich und in der Lehre an der ASH Berlin	D 20.23, 36.23

Name	Berufsbezeichnung	Arbeitsfeld/Fachgebiet	Kurs
Kaschubat- Dieudonné, Elena	Tierärztin für Verhaltens- medizin/-Therapie der Tierärztekammer Berlin, Hundetrainerin		Z02.23
Kasten, Anna	Dipl. Sozialarbeiterin, Professorin für Soziale Arbeit, Trainerin und Coach für interkulturelle Kom- petenzen	Professorin für Soziale Arbeit mit den Schwer- punkten Gender und Diversity, Geschlechter- differenzierende Soziale Arbeit, Transkulturelle Kompetenzen, Diskurs- analyse	12.23
Keil, Julia	EU Fundraiserin, (M. A.) Kulturwissenschaften, Skandinavistik, Politikwis- senschaften		1.23, 8.23
Kerkmann, Neele	Kulturwissenschaftlerin (M. A.), Gesundheits- beraterin, Trainerin, Coachin	(Konflikt-)Kommunkation, Betriebliches Gesundheits- management, Psychische Gesundheit am Arbeits- platz	19.23, 24.23
Kirsch, Ingrid	Motologie (M. A.), Physiotherapie (B. Sc.), Organisationsberaterin	Physiotherapie, Bewegungstherapie in der Psychiatrie, Rückencoachin	34.23
Kissling, Markus	Theater (M. A.)		J 04.23
Koziol- Wenzel, Judith	Sozialarbeiterin (B. A.), Bindungspädagogin	Kinder- und Jugendhilfe	57.23
Kramer, Jean Michael	Sozialarbeiter (B. A.), Erlebnispädagoge	Kinder- und Jugendarbeit, Gruppenpädagogik, Erlebnispädagogik, Erwachsenenbildung, Firmentrainings	5.23, 45.23
Kreutzer, Waltraud	Dipl. Pädagogin, Media- torin (BM), Supervisorin (DGSv)	Coachin und Beraterin	55.23

Name	Berufsbezeichnung	Arbeitsfeld/Fachgebiet	Kurs
Krüger, Marcel	Erzieher, Antiaggressivitäts- und Coolness-Trainer	Offene Jugendarbeit, Sozi- ale Kompetenztrainings an Grund- sowie Oberschulen	71.23
Krüsmann, Henrike	Soziale Arbeit (M. A.), Fachkraft Opferhilfe und Psychosoziale Prozess- begleitung, Traumapä- dagogische Fachkraft, Systemische Therapeutin, Case-Managerin Kinder- schutz	Häusliche Gewalt, Kinder- schutz, täterorientierte Intervention bei häuslicher Gewalt	80.23
Külper, Ines	Einzelfallhelferin, Projekt- und Sozialmanagerin	Referentin zu den Themen Gedächtnis, Wohnen im Alter und Messie-Syndrom, Projekt- und Sozialmanage- ment, Altenbetreuung, Einzelfallhilfe, Ordnungs- coachin	79.23
Lehmann, Lydia	Dipl. Sozialpädagogin, Klinische Sozialarbeit (M. A.), Traumapädagogin	Sucht, Psychische Erkran- kungen, Obdachlosigkeit	76.23
Lehmann, Tina	Sozialpädagogin (M. A.), Psychosoziale Prozessbe- gleiterin, Fachberaterin für Opferhilfe		B 01.23
Leitner, Barbara	Journalistin, Trainerin für GFK, Coachin, Prozess- begleiterin, Autorin	Frühpädagogik, Prozess- begleitung, Journalismus, Coaching	16.23
Lippek, Tobias	Soziale Arbeit (B. A.), Zirkus- und Theaterpädagoge (BAG & BuT)		V 02.23
Löffelmann, Karin	Dipl. Sozialpädagogin, Systemische Therapie und systemische Kinder- und Jugendlichentherapie, Starke Eltern starke Kinder, Elternkursleiterin	Langjährige Erfahrungen in der Kinder- und Jugend- hilfe, sowie in Elternbera- tung, aktuell tätig in der Erziehungs-, Familien- und Jugendberatung	57.23

Name	Berufsbezeichnung	Arbeitsfeld/Fachgebiet	Kurs
Mansoor, Mohial-Dean	DiplIng., Urbane Zukunft (M. A.)	Struktureller Rassimus, Rassismuskritische Bildungsarbeit	81.23
Mauk, Lutz	Kommunikationswissen- schaft (M. A.), Community Performance Teacher, Choreograf	Kinder-/Jugendprojekte, Multiplikator_innenfort- bildung, Lehrbeauftrager KSHB	21.23, 37.23
Mayer, Marion	Hochschullehrerin ASH Berlin, Dipl. Sozialarbeiterin/ Sozialpädagogin		B 01.23
Monath, Angelika	Dipl. Sozialpädagogin, Organisationsentwicklerin für Schulen und Kitas, Psychotherapeutin für Gestalttherapie und Psychodrama, Fach- beraterin und Fort- bildnerin im Bereich Kindertagesstätten	Prozessbegleitung, Team- entwicklung- und bera- tung, Kommunikation, Bindung und Bildung von Kindern, Erziehungs- partnerschaft gestalten, Zusammenarbeit mit Eltern	75.23
Music, Olivija	Sozialarbeiterin (B. A.), IB stellvertretende Leitung	Flüchtlingshilfe, Anti-Ge- walt-Arbeit (Frauenhaus, Beratungsstellen, BiG Hotline), Arbeit mit geflüch- teten Menschen in einer Gemeinschaftsunterkunft	23.23
Muth, Antje	Trauerbegleiterin, Coachin	Trauerbegleitung, Coaching von Pädagog_in- nen und Eltern	52.23, 70.23
Neuffer, Pamela	Gesangspädagogik, Musical (B. A.)	Ganzheitliche Stimm- bildung bzw. Stimm- entwicklung, zertifizierte stimmtherapeutische Weiterbildung, musik- therapeutische Weiterbildung, div. Gesangstechniken und Weiterbildungen in Impro- visation mit Stimme	33.23

Name	Berufsbezeichnung	Arbeitsfeld/Fachgebiet	Kurs
Neumann, Olaf	Dipl. Sozialpädagoge, Spiel- und Theaterpäda- goge, Kinder- und Jugend- lichenpsychotherapeut, Prorektor ASH Berlin	Mitbegründer des Krisen- hauses und des Berliner Krisendienstes	65.23
Pallien, Stephan	Dipl. Sozialarbeiter/Sozial- pädagoge	Trainer im Sozial- und Qualitätsmanagement, Berufsbetreuer	20.23, 22.23, 32.23, 78.23
Pehl, Uta	Wirtschafts- und Sozial- psychologie (M. A.), Systemische Familien- therapeutin, Supervisorin	Trainerin, Beraterin	13.23
Penth, Marion	Dipl. Pädagogin, Systemische Therapeutin, Supervisorin	Systemische Therapie, Supervision und Coaching, Kinder- und Jugendhilfen, Hilfen zur Erziehung	28.23
Potalivo, Claudia	Dipl. Sozial pädagogin, Praxisbeauftragte	Praxisbeauftragte	17.23, 62.23
Preyer, Kathrin	Ethnologin/Philosophin (M. A.), Sozialarbeiterin (B. A.)	Interkulturelle Soziale Arbeit, Soziale Arbeit mit Geflüchteten, Migration/ Flucht/Asyl, Zuwanderung Südosteuropa/Roma, Jugendbildungsarbeit/ Jugendverbandsarbeit	81.23
Puvogel, Mariam	Politikwissenschaftlerin (M. A.)	Postcolonial Studies, Peace and Conflict Studies, Anti- Racist Politics	87.23, 88.23
Ramseger, Björn	Sozialpädagoge (B. A.), Wirtschaftspsychologie (M. Sc.), Mediator, Systemi- scher Berater, Deeskalati- onstrainer, NLP-Practitioner	Change- und Konflikt- management, Trainer, Speaker	86.23
Rohner, Babette	Dipl. Sozialarbeiterin, Dipl. Soziologin		56.23

Name	Berufsbezeichnung	Arbeitsfeld/Fachgebiet	Kurs
Roth, Conny	Dipl. Sozialpädagogin	Mediatorin, Kommuni- kations- und Betzavta- trainerin, langjährige Erfahrung in der Jugend- und Erwachsenenbildung	10.23
Sauer, Stefanie	Dipl. Sozialarbeiterin, Sozialpädagogin, Media- torin (ASH Berlin), Online- beraterin, Professorin für Soziale Arbeit an der BTU Cottbus-Senftenberg	Soziale Arbeit mit Familien, Pfegefamilien, Adoptiv- familien, stationäre Kinder- und Jugendhilfe	3.23
Schadt, Christina	Dipl. Sozialpädagogin, Referentin Fachstelle für Suchtprävention Berlin gGmbH		S 06.23
Scheel, Sabine	Dipl. Sozialar beiterin	Schulden- und Insolvenz- beraterin, Sozialberaterin	73.23
Schiek, Iris	Dipl. Pädagogin, Suchtthe- rapeutin, Supervisorin	Gesundheitsförderung, Supervision	11.23, 29.23, 44.23, 68.23
Schmidt, Angela	Gesundheitsförderung und Prävention (B. Sc)	Krankenhaussozialdienst, Sucht, psychische Erkran- kungen	Z01.23, 48.23
Siegel, Sylvia	Dipl. Psychologin, Gestalttherapeutin, Supervisorin	Praxis mit Schwerpunkt Persönlichkeitsstörungen, Traumatherapie, Super- vision, langjährig in Einzel- fall- und Familienhilfe tätig	31.23, 41.23, 82.22
Stone, Mara	Dipl. Sozialarbeiterin, Systemische Supervisorin und Coachin	Langjährige Tätigkeit im Jugendnotdienst, Zusatz- ausbildung in Trauer- und Sterbebegleitung und in interkultureller Beratung	4.23, 15.23, 38.23, 42.23, 53.23, 83.23, 84.23
Stövesand, Sabine	Hochschullehrerin HAW Hamburg, Dipl. Pädagogin	Fakultät Wirtschaft und Soziales	J 04.23
Teigeler,- Mareike	Dr. phil., Soziologin, Philosophin, Literatur- wissenschaftlerin	Entscheidungsprozesse aus philosophischer Perspektive	6.23, 59.23

Name	Berufsbezeichnung	Arbeitsfeld/Fachgebiet	Kurs
Töpfer, Susanne	Dipl. Pädagogin, Mediato- rin (BM), Klever Trainerin, Erlebnispädagogin be®, Kanuguide BV Kanu	Übungsleiterin, Kletter- trainerin, Hochseilgarten- trainerin	N 11.23
van Laak, Christina	Germanistik und Medi- enwissenschaften (M. A.), Supervisorin (DGSv)	Psychosozialer Bereich, Wirtschaft	25.23
von Bose, Käthe	Dipl. Pädagogin, Soziologin		12.23
Wesenberg, Sandra	Dipl. Pädagogin	Gastprofessorin ASH Berlin	T 11.23
Wildvang, Wiebcke	Rechtsanwältin bei BIG e. V.	Migrationsrecht, häusliche Gewalt	80.23
Zirks, Ingo	Existenzanalytiker, Logotherapeut (GLE-D), Verhaltenstherapeut, Lehrsupervisor, Dipl. Psy- chologe, Psychologischer Psychotherapeut	Verhaltenstherapie	74.23



ASH Berlin Zentrum für Weiterbildung

## Zentrum für Weiterbildung

**Alice Salomon Hochschule Berlin** 

Alice-Salomon-Platz 5 12627 Berlin

Tel: 030/992 45 331 Fax: 030/992 45 399

www.ash-berlin.eu

direkt an der U5 Hellersdorf